

BLICK

LICHT

**12-07 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**

Muggelzug Umzugs-Soll-Festival



- 04.12. Orientabend** **05.12. StudiFusion**
06.12. Nikolaus-Bingo **07.12. Ska Ska Ska**
08.12. Stoned Forever **09.12. BATTLEFIELD**
10.12. Nobody Know's **11.12. Culture Night**
12.12. Kinoabend mit Bockwurst **13.12. Kabarett**
14.12. Metal over Muggelzug **15.12. FBI, Lord James, usw.**
16.12. Literaturfrühstück



Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau



DEMATH COPY-SHOP
Preisliste - www.demath.de - ☎ 0355-3833955



Schopenhauerstraße 6
03048 Cottbus
Tel. 0355 / 53 77 00

Editorial

Verflixte 13.

13 Jahre gibt es das Muggefug jetzt. 13 Jahre alternative Kultur und ehrenamtliches Engagement. Ohne die vielen Helfer und Helferinnen hätte es das nie gegeben. Nun muss das Muggefug umziehen, ob da alles gut geht, wissen wir zum Redaktionsschluss noch nicht.

Ein Hoch auf unseren Geschwisterverein! Anfang des Monats heißt es dann sauf, äh, äh, feiern für den Frieden, äh nein, feiern für die Zukunft des Vereines und Abschied nehmen von der alten Location.

Verflixt ist auch der Satz: „Ich muss mal (kurz) mit dir reden.“ Da holt man, als überwiegend männlich definiertes Wesen, schon mal intern den Notizblock raus und fängt an einiges darauf zu schreiben. Froh kann mensch echt sein, wenn nur die Hälfte abgehakt werden muss.

Irgendwie ist mir andererseits immer noch unklar, wieso immer irgendwelche halbnackten Frauen auf Flyern für Veranstaltungen zu sehen sind. Kommt so etwas denn nicht mal aus der Mode? Also ich habe meine Freundinnen und Schwestern noch nie so rumlaufen sehen, aber vielleicht denke ich da zu christlich-bürgerlich.

In Cottbus gibt es im Übrigen das Gerücht, dass die „Nacht der kreativen Köpfe“ ganz bewusst auf den Termin des Sozialforums gelegt wurde, um dieses in der Öffentlichkeit klein zu halten. Dahinter sollen Vattenfall und Siemens stecken. Aber ihr wisst ja, wie dies so mit Gerüchten ist. Meist ist irgendetwas im Kern daran schon wahr.

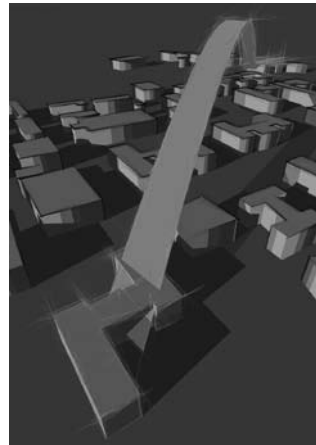
Tja Cottbus: Es ist nirgendwo besser als hier. Holt mich hier raus.

Viel Freude mit dem alten Muggefug, dem neuen Mangold und den Veranstaltungen, die ihr hinten findet und die Cottbus dann nett machen.

der Daniel

Zitat des Monats:

„Wenn wir nicht aufpassen, sieht es hier irgendwann so aus wie in der Sahel-Zone.“
Hermann Graf von Pückler zu neuen Braunkohle-Tagebauen



Cover: Jan Gerlach
13 Jahre Muggefug
siehe auch Seite 5

Inhalt

4	Lebens-KUNST
5	Muggefug
6	Cottbuser Bühnen
8	Kultur
10	Umwelt & NGO
13	Ausstellungen
14	KultUhr
38	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion



Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.

Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner

Mitarbeiter:
Alex Bareiß, René Schuster, Erik Schiesko

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 017624603810

Druck:
Druck & Satz Großräschen
Auflage: 4100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O), Grüne Liga

Wieder gibt es Neues im Blicklicht. Seit einiger Zeit geht es an dieser Stelle um Menschen, die in Cottbus etwas auf die Beine stellen. Die ihr Leben und ihre berufliche Selbstständigkeit hier gestalten. Einige haben gerade begonnen, andere vor vielen Jahren. Auch von diesen möchten wir erzählen und ergänzen daher unsere Rubrik „Jung und selbstständig“ mit Berichten unter der Überschrift „Lebens-KUNST“. „KUNST“ ist dabei ganz unmittelbar, jedoch auch im übertragenen Sinne gemeint. Es werden also nicht nur Künstler zu Wort kommen. Das Leben ist oft Kunst genug.

Lebens-KUNST in Cottbus

Keramikwerkstatt Möbert

Auf seinen Blicklicht-Verteilrunden hält Robert immer die Augen offen. Schon mehrere Interviews kamen durch seine Tipps zustande. Auch an der Ecke Tauben- / Marienstraße, in der Keramikwerkstatt legt er unser Magazin aus und machte mich auf den Laden aufmerksam. Vor ein paar Tagen war ich dort und sprach mit Gründerin und Inhaberin Ilona Möbert.



Jens Pittasch: Weißt Du, heute vormittag fiel mir der Titel unserer neuen Rubrik ein, Lebens-KUNST. Und kaum, dass ich hier reinkomme merke ich: Du passt genau dazu.

Ilona Möbert: Meinst Du? Ich als Lebenskünstlerin? Ich hab' doch noch gar nichts erzählt.

JP: Das stimmt, und doch vermittelt der Laden, beziehungsweise vermittelt Deine Kombination aus Laden und Werkstatt gleich ein richtig gutes Gefühl. Es ist stimmig, und das überträgt sich.

I: Oh, Danke. Es ist doch ganz normal, oder nicht?

JP: Vermutlich gerade deshalb, weil es für Dich eben normal und gut so ist. Arbeit mit Leben, Lebens-KUNST. - Schön. - Na lass' uns mal den Lesern erzählen, wie es zu dem kam, was heute hier ist!

I: .. und in Burg.

JP: .. und in Burg? Was ist da?

I: Na da haben wir jetzt auch einen Laden, ganz neu, seit Juli 2007.

JP: Gut, dann also in Cottbus und in Burg. Und wie ging es los? Und wann?

I: Vor 21 Jahren, 1986. Vorher gab es die Idee Bildhauerin zu werden. Ich wusste schon als Kind, dass ich plastisch arbeiten möchte. Ich hatte sogar schon eine Studienzulassung, kam dann aber über dem Ausprobieren plötzlich an MEIN Material, den Ton.

JP: Und hast das Studium dann sausen lassen?

I: Ja, so in etwa. Allerdings musste ich statt dessen einen Beruf lernen. So einfach lostöpfeln oder gar loskünstlern,

das gab es nicht in der DDR.

JP: Ja, ich erinnere mich. Zu welchen Berufsehren wurdest Du also geleitet?

I: Vor Dir sitzt eine Baufacharbeiterin mit Abitur (lacht).

JP: Na immerhin, im Verständnis der Berufsberatung schon fast Töpferin.

I: Genau. Na außer dem Abitur bekam ich dann auch eine Tochter und überlegte, was ich mache. Selbstständigkeit nach heutiger Definition gab es ja garnicht. Gut, da waren Handwerker, und die „richtigen“ Töpfer zählten an sich dazu. Aber wo gab es die schon. Der Weg, der mir einfiel, war viel unmittelbarer und führte über die „Volkskunst“.

JP: Ah, Töpfeln als Kunstgewerbe!

I: Ja, so habe ich das gemacht. Das war irre aufwändig, und alleine verkaufen durfte man auch nicht. Eine Kommission hat jedes Einzelstück als Kunstwerk begutachtet und eingestuft. Genau nur diese Stücke konnte ich dann herstellen, dem staatlichen Handel übergeben und so verkaufen.

JP: Also warst Du dann selbstständige Künstlerin, nicht Handwerkerin. Was ja auch nicht unpraktisch ist. Hier an der Wand hängt aber ein Meisterbrief.

I: Ja, der ist aber erst von 1994. In der DDR lief es bestens ohne. Der Verkauf war überhaupt kein Problem. Ich konnte relativ schnell davon leben. Viel komplizierter war es an Material und Geräte zu kommen. Die Hälfte der Zeit verging mit Organisieren. Wenn ich nur an meinen ersten Brennofen denke.

JP: Das stimmt. Man hat es schon fast vergessen. Das erinnert mich gerade daran, dass ich in einem meiner DDR-Jobs zu 40% Material organisiert habe, zu 30% wurde das dann privat verbaut, 20% waren Pausen und Feiern und 10% blieben für die wenige Arbeit.

I: Als Selbstständige lief das etwas produktiver und machte wesentlich mehr Spaß. Schwierig wurde es, als ich die Möglichkeit bekam, das Haus hier zu kaufen. Das war total runtergekommen und baufällig und stand auf Abriss. Für den Erhalt überstieg das Organisieren von allem Möglichen die Zeit für's Töpfeln denn eine zeitlang sehr.

JP: Nach der Wende dann aber doch der Meister? War das die neue Bürokratie?

I: Teils, teils. Erstmal habe ich mich unendlich gefreut über die Wende: Oh endlich! Jetzt kann ich das alles richtig aufziehen, mit meinem eigenen Laden, mit Produkten, die ich will. Mit meinem Stil und Sortiment. Es war dann ein riesen Glück, dass ich das Haus soweit in Schuss hatte und direkt eröffnen konnte.

JP: Im Unterton hört man ein „Aber“....

I: Ja, denn theoretisch war das auch alles so, doch es kam zunächst ein dicker Knick im Verkauf. Es dauerte ein paar Jahre, bis sich die Leute gefangen hatten und wieder auf einheimische Handarbeit setzten. Zeit genug also für eine „ordentliche“ Handwerksausbildung, richtig mit Gesellenprüfung und Meisterbrief. Das war auch gut so, denn das ganze kaufmännische und rechtliche Wissen bekam ich erst dort.

JP: Inzwischen folgt Dir Deine Tochter auf den Meisterpfaden. Auch mit einer richtigen Handwerksausbildung.

I: Ja, Hanne ist da wohl reingewachsen, und ich freue mich darüber. Erst wollte sie Zahntechnikerin werden, vermutlich war ihr das selbst nicht geheuer, direkt mit der Mutter zu arbeiten. Dann stellte sich aber raus, dass das für ihre Interessen viel zu langweilig war. Und so ist sie jetzt in der Töpfer-Gesellenausbildung. Das ist was ganz Seltenes, da die Töpferei inzwischen kein reiner Handwerksberuf mehr ist.

JP: Hast Du denn nach der Wende nie überlegt, Dein Handwerk und Deine Kunst woanders zu machen. Irgendwohin zu gehen, wo die dicke Kaufkraft sitzt oder wo die Touristen sind? Oder hatte Deine Tochter nicht jetzt die Idee?

I: Für mich gab es nur ganz kurz solche Fragen. Als halt nach der Wende erst einmal nichts mehr lief. Ich kenne ja auch andere Regionen. Man hat sich schon Einiges angeguckt. Im Vergleich ist Cottbus eine gute Wahl. In verschiedener Hinsicht. Und für Hanne kann ich nur insofern sprechen, als sie ganz offenbar hier in ihren, unseren Läden und unserer Werkstatt ihre Zukunft sieht. Denn, wie gesagt, Burg kam ja nun dazu. ***gibt mir einen Flyer***

JP: Oh, ein schönes Spreewald-Haus. Alles renoviert und rekonstruiert?

I: Nein. Alles neu gebaut, aus alten Balken. Das Holz und die Steine stammen aus Horno, das abgerissen wurde, wegen der Kohle. Mein Mann und ich haben eine Scheune abgetragen und in Burg Neues daraus geschaffen - in vier Jahren!

JP: Das sieht toll aus. Das Haus hier auch. Weißt Du, was ich am Anfang über das Wohlfühlen beim Reinkommen gesagt habe. Das fängt außen bei beiden Häusern an.

I: Danke. Es hat auch wirklich alles eine Art eigene Handschrift. Ich möchte, dass diese sich in jedem Produkt fortsetzt. Daher ist es auch vom Gefühl her Kunst, für deren Ausführung man handwerkliches Können braucht. Aber nicht Handwerk als reine Töpferei-Produktion.

Man sieht zum Beispiel auch an diesen Sachen hier (zeigt auf einige Stücke), dass ein zusätzlicher Stil einfließt. Das sind Arbeiten meiner Tochter.

JP: Ja, also außer einer Weiterführung der Arbeit auch eine Weiterentwicklung und Bereicherung, das ist schön. Geradezu ideal. - Ich wünsche Euch, dass sich die Dinge genau in diesem Sinne für Euch und durch Euch entwickeln. Danke für diesen Auftakt unserer Lebens-KUNST Reihe.

- Jens Pittasch -

P.S.: Wenn Ihr Euch in dieser Rubrik, Lebens-KUNST, im Sinne dieses Interviews, wiederfindet, oder jemanden kennt, von dem Ihr meint, wir sollten ihn porträtieren, dann immer her mit Euren Tipps!

INFORMATIONEN + KONTAKT:

Keramik Möbert

Taubenstr. 24

03046 Cottbus

Telefon: 0355 23116

<http://www.keramik-moebert.de>

Öffnungszeiten Nov - Dez

Montag - Freitag:

9.00-12.00 Uhr

14.00-18.00 Uhr

Samstag:

10.00-12.00 Uhr

Töpferstübchen

Kurparkstraße 17

Burg/Spreewald

wieder geöffnet im Frühjahr

Verflixte 13

Umzugs-Soli-Festival - 04.12. - 16.12.2007

13 Jahre Muggefug und kein Ende in Sicht????!! Um ehrlich zu sagen, keine Ahnung!!!

Als wir vor gut einem Jahr die Kündigung in den Händen hatten, war die erste Reaktion den Wisch weg zu schmeißen und einfach weiterzumachen!!

Es war sogar an einem Samstag. Der Tag davor war wieder hitzig genug und das ist untertrieben, oder wie würdet Ihr es sonst beschreiben, wenn 200 Punks den Laden auseinander nehmen. Aber das ist ja mittlerweile normal. Eine AFP-Party und nichts weiter. Wenngleich am gleichen Wochenende noch ein Ska-Konzert und ein Literaturfrühstück folgen sollten. Der Wahnsinn darin liegt aber nicht an den knapp 8 Stunden Schlaf, den die Tage mitbrachten. Es ist die Art und Weise, wie die Zeit genutzt wurde. Am selben Wochenende, wo man sich vielleicht zu seiner Familie fährt, findet im Muggefug eine ganz andere Familienzusammenkunft statt. Aus einem Haufen von Studenten, Selbstschaffenden und Exoten wird eine Gemeinschaft. Die Leute hängen sich in den drei Tagen voll rein, bereiten Konzerte, Parties und Lesungen vor und haben dann die Chance live dabei zu sein, wenn die ein oder andere Band so manch Schabernack im Backstage treibt. Mitmachen und Spaß haben. Nicht nur! Es geht um mehr!!



Das Muggefug verstand sich immer als eine offene Plattform um eigene Ideen und Wünsche umzusetzen. So wurden in der Vergangenheit zahlreiche Projekte geschaffen. Man nehme nur mal das „Literaturfrühstück“. Der Grundgedanke zu den Anfangszeiten war die pure Überdrüssigkeit der eigenen Gedanken. Eine kleine Lesergruppe, die aus einem Kreis von städtischen Bürgern und Studenten von BTU und FH bestand, traf sich damals regelmäßig im Muggefug um eigene Texte vorzutragen und später zu bewerten. Irgendwann war jeglicher Diskussionsbedarf verstummt, und eine kleine Heftreihe, mit dem Titel „Die Lilie“, wurde ins Leben gerufen. Die Auflage war natürlich sofort vergriffen und ein Ruf nach Live-Auftritten ging durch die Stadt. Der Weg war geebnet! Ein kleiner Fankreis entstanden! Es fehlte nur noch ein geeigneter Tag und ein Köder zum anfüttern. Was daraus wurde, ist nunmehr bekannt. Das ist nur aber ein Beispiel. Auch die „Nobody Knows“ startete als fragwürdiges Experiment.

Vor 3 Jahren war das Muggefug, ihr werdet es kaum glauben, leicht Metal(!) lastig. Die Blu-Mug-Crew war am zerstreuen und jeder fragte sich. Was nun? Man kam auf die Idee, auch mal eine „scheiß“ 2 Floor Party zu organisieren. Aber kein kuschel-kuschel, sondern Leute mit richtig guter Musik zu verbinden. Alles klar, Punk und Electro passte doch super. Und so kam es! Es gab das Punkbüro und den Hauptraum selber, wo man dann elektronische Beats zum besten gab. Das Ganze sollte aber keine 0-8-15-Disse werden. Deshalb gehörte zu jeder Veranstaltung auch ein Konzept. So bekam jede Veranstaltung ein Motto und ein übergeordnetes Ziel: Neue Djs zu gewinnen und ihnen eine Plattform zu bieten. Name gleich Motto!! „Nobody Knows“! Niemand wusste, wer auflegt und was passiert. Ergo eine Wundertüte. Die Idee sprach sich rum und schon bald konnte man neue Talente bestaunen. Die Schönste „Nobody Knows“ war wohl die „BLOOD“. Blutkonserven auf der Bar, ein Lichtergewitter am Einlass, Blut verschmierte Folien an den Wänden und dazu die fette Mugge aus der angeschleppten Anlage. Wie immer wurde alles an

Technik verbaut, was man in die Hände bekam, Leute hatten Ideen zum dekorieren und alle wurden schön bekocht. So ließ sich jede Nachtschicht ertragen. Ob es nun das Literaturfrühstück, der Bingo-Abend, die Nobody Knows oder der Orientabend ist, Jede Veranstaltung hat für uns einen ganz besonderen Wert: Sie sind im Muggefug geboren.

Der Brief durfte aber nicht vergessen werden und wurde sehr ernst genommen. Was war also zu tun? Eine neue Location musste her oder die Alte gerettet werden. Beides sollte aber schwieriger zu realisieren sein als wir dachten. Die Zehntausende von Euros um das Wohnheim selber zu kaufen waren nicht in der Portokasse. Obwohl wir schon die tollsten Ideen hatten, und aus jeder einzelnen Etage etwas ganz besonderes machen wollten *Wink an die Büroleute*. Spaß beiseite! Wie ernst die Situation eigentlich war/ist, merken wir jetzt.

Zum Zeitpunkt dieses Artikels sind wir nach dem 31-Dezember hinaus ohne Räumlichkeiten. „Warum habt ihr Euch nicht gekümmert?“, zählt nicht. Die Arbeit begann, wie schon angemerkt gleich nach dem Erhalt der Kündigung. Erste Gespräche mit der BTU und dem Studentenwerk machten uns sehr schnell bewusst, dass es nicht gut aussieht auf der Campuslandschaft: Alle Räumlichkeiten die in Frage gekommen wären, wurden bereits abgerissen! Einen Verein unterzubringen, der jeden Monat ein Dutzend Veranstaltungen anbietet, benötigt eine entsprechende Größe und Lage. Zum Glück gab es noch das Lehrgebäude 9. Uns war sehr schnell klar, dass im jenen Keller die Basis gegeben war, um unsere Kulturarbeit der letzten 13 Jahre fortzusetzen.

Unterstützungen seitens Studentenwerk, den Fachschaften und der Studierendenschaft bekamen wir. Am Konzept wurde lange gefeilt und mit anderen Interessenten geredet!! Ein Prozess der sich mehr als einem Jahr hinziehen sollte. Was heute fehlt, ist das Ja-Wort der Entscheidungsträger (BTU).

Jetzt heißt es weiter Geduld bewahren! Freut Euch auf den kommenden Dezember. Erlebt mit uns 13 Jahre Muggefug in einem 13 Tage Kulturmarathon. Und keine Sorge das soll kein Abschluss sein! Er soll zeigen, was Engagement alles leisten kann und warum es sich lohnt mit uns ein 14tes Jahr zu bestreiten.

Ein weiterer Gedanke gilt dem Benefiz. Der kommende Umzug wird für das Muggefug ein riesiger finanzieller Kraftakt, der aber nicht unmöglich ist. In den kommenden Wochen werden wir Euch natürlich auf dem Laufenden halten. Dazu haben wir ein Internetstream auf unsere Homepage (<http://www.muggefug.de>) gepackt. Hier bekommt ihr Informationen zu allen Veranstaltungen, Bandinterviews und natürlich viele, viele Hörproben.

Losgehen wirds schön chillig mit einem Orientabend. Aus dem Muggefug wird ein riesiger Harem und Jungfrauen werden Euch den ganzen Abend zu Füßen liegen. Nicht zu vergessen, am nächsten morgen wird sich die Thekenbesetzung vor den Tischtennisplatten einfinden und der einzig wahren Gottheit huldigen.

Seid gespannt!! Die folgenden Tage warten ein paar Überraschungen auf Euch: Neben einem Revival-Treffen der StudiFusion-Dj's, habt ihr am Donnerstag beim Bingo-Abend die Möglichkeit das Muggefug leer zu gewinnen. Und nicht vergessen!! Am Nikolaus-Tag sind geputzte Schuhe gern gesehen, dann erwartet Euch ein wenig mehr als nur ein Klapps mit Rute.

Der Freitag, dass Muggefug ist leer. Die Bingospiele gehen feiernd nach Haus. Wunderbar!! Ruft Eure Freunde an und skankt, rockt und pogt mit uns das ganze Wochenende: Ska, StonerRock und Hardcore. Es reicht eigentlich eins zu sagen: 3 Tage, 10 Bands, 4 Djs und 100h Spaß. Genügend Couchen zum Pennen sind natürlich da!!!

Anfangen wird die zweite Woche mir einem Multimedia-Quantensprung im Muggefug: Es wird den ganzen Abend ein Livestreaming mit Interviews und Mucke der Nobody Knows Crew geben. Und wenn der Stream hakt, kommt vorbei, tanzt, singt ins Mikro und teilt der Welt mit was Ihr schon immer mal übers Muggefug sagen wolltet!.

Die Hälfte hätten wir. Wie wird es bei den Muggefug-Leuten aussehen? Ob die Nerven blank liegen? Ist Schlaf ein Fremdwort geworden? Wer weiß, aus heutiger Sicht, kann es nicht schnell genug losgehen. Zumal es einige Veranstaltungen gibt, die im Muggefug entstanden sind, durch unglückliche Umstände verlorengingen und sehnsüchtig wieder erwartet werden. Eine davon ist die CultureNight, die ihr Comeback am Dienstag feiert und Euch mit unendlichen Vorträgen, Spielen und Tänzen Brasiliens begeistern wird.

Die folgenden Tage darf dann einfach nur noch abgecoucht werden. Konsumiert auf höchstem Niveau. Am Mittwoch ein Kino-Abend zu Ehren der Punkmusik mit nem Topf Bocke und Kartoffelsalat. Am Donnerstag gibt's dann Kabarett vom Feinsten!! Mit dem Star-Kabarettist Tom von Hasselt, der wieder richtig ranklotzen wird in einem seiner 3-Stunden-Programme.

10 Tage hätten wir geschafft, ab jetzt heißt es Kameras raus und viele Fotos machen. Wer weiß, ob das Muggefug, nach dem letzten Festival-Wochenende wiederzuerkennen ist. Nicht wegen dem „melodisch-ruhigen“ Metal -Gebänge am Freitag. Der Samstag wird es in sich haben: Ein Konzert mit allen Cottbuser Punk -Größen: FBI, ASTMATIKA; LORD JAMES; BARKAZ. Was will der Mensch mehr? Die Weihnachts-Lesung mit Christian von Aster wird wirklich eine schöne Bescherung werden. Bringt am besten ein paar wenige Sitzgelegenheiten mit, denn die Couchen dürften besetzt sein und Stühle wird's keine mehr geben.

Viel Spaß Euch Allen... (Michael Golze)



Muggefug e.V.
 Papitzer Str. 4
 Tel.: 0355/22065
<http://www.muggefug.de>
<http://www.myspace.com/muggefug>



Szenenfoto mit Johanna Julia Spitzer (Eustache) und Rolf-Jürgen Gebert (Rupert)

Gesehen: DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN

Premiere am 20.10.2007, Staatstheater Cottbus

Eine mächtige Wand dreht sich. Bedrohlich. Rotbraune Kacheln Bühnenhoch, Bühnenbreit. Man weiß nicht, ob man dahinter sehen möchte. 360 Grad weiter: Die Akteure Rücken an Rücken, durch die Mauer getrennt. Ein äußert eindrucksvoller Beginn eines höchst beeindruckenden Stückes. Vorweg: Prädikat - Sehr empfehlenswert!

In die Neuzeit holt Regisseur Bernd Mottl das im Original eher sperrige Ritterspiel, Kleists Erstling, Der Verzicht auf einige Figuren und Passagen bewirkt eine Verdichtung und Klärung, die ihresgleichen sucht. Und im Bühnenbild von Friedrich Eggert (ent)steht eine Handlungsperson mit ganz besonderem Ausdruck: Diese Wand. Morphologisch entwachsen ihr Spielorte und bleiben doch stets Bestandteil des Grauens, das die Wand repräsentiert. Nichts kann, verbunden mit dieser Mauer, unbeschwert werden. Kein Grillabend, kein Wohn- und kein Schlafraum. Keine der Welten der Familien auf beiden Seiten. Akustisch, mit Geräuschen nahezu undefinierbar, setzt sich die Bedrohung fort. Nur an einem Ort scheint man ihr entkommen zu können. Der Wald. Die Schlucht. Mit einer ungläublichen, Bühnentechnischen Idee werden die Kinder der verfeindeten Familien, Agnes und Ottokar (Teresa Waas, Jan Hasenfuß) und das Publikum dorthin versetzt. Genießen lässt sich ihre Liebe dort nicht. Sie sind beobachtet, in der Loge erscheint ein Maskierter, Johann, Stiefbruder des Ottokar, zwielichtiger Freund (Christian Meier).

Johann kommt zu uns, setzt sich zu den Gästen der Vorstellung, verlangt Saallicht, um mit uns sprechen zu können. Er spielt sich auf die Bühne zurück und zieht noch den Letzten mit in die

Handlung. Eine Handlung der bösen Art, gespielt subtil, mal vorder-, mal untergründig, stets bleiben Hass, Gewalt und Rachsucht im Raum. Jeder trägt ein Messer an der sonst alltäglichen Kleidung und mehrmals blitzen die Klingen.

Haben Sie genau hingesehen? Die Waldschlucht ist nicht so geheim, wie die Liebenden meinen.



In beiden Wohnungen hängen, scheinbar so nebensächlich, Bilder des Ortes. Und so folgt Agnes und Ottokar nicht nur die Rache dorthin, sondern macht die Schlucht zum Schauplatz des tödlichen Showdowns. Selbst die mächtige Wand verfolgt sie direkt bis dorthin, erst im Blut der Kinder treffen die Seiten aufeinander. Teresa Waas und Jan Hasenfuß entwickeln diese Inszenierung der Familie Schroffenstein zu ihrem Stück. Sie zeigen Großes, und man wünscht ihren Figuren das Entkommen. Gemeinsam mit Christian Meier sind sie das Rückrat des Stückes. Das mit der beklemmend guten Darstellung der Familien zu einem äußerst sehenswerten, bösen Ganzen wird. Genau in diesem Kontext zeigt uns Bernd Mottl Szenen, die in ihrer Absurdität (Hausmusiken) und Verzweigung (die Frauen) tief beeindrucken. Und immer wieder die Wand,

im schwarzen, weiten Bühnenraum.

Entlang ihrer Seiten morden die Väter schließlich die (eigenen) Kinder. Was bleibt? Ein Endfrieden? - Das Stück endet mit Johann als Ulen-Spiegel aus dem Heute, direkt von uns kommt er, direkt aus Familien von hier und dort und nebenan. Nichts ist zu Ende oder gelöst.

Jens Pittasch, Fotos: Marlies Kross

weitere Vorstellungen, sehr zu empfehlen: Donnerstag 06.12.2007, Mittwoch 12.12.2007, Sonntag 16.12.2007, Dienstag 22.01.2008, Freitag 08.02.2008, Samstag 01.03.2008

Gesehen: „Die Lichtung“

Kleinkunst im quasiMONO (18.10.2007)

Gänsehaut. Es ist dunkel, ganz dunkel. Stimmen und Musik schweben im Raum, ein Prolog, erste Bilder erscheinen auf einer Leinwand. Er: „Sie erinnert mich an die Freiheit.“ - Sie, 14 hochbegabt, kein Ort für Freude; statt Fangenspielen: Alk, Gras, Rauchen, Sex, Sex, „Ich habe viel(e) probiert, aber nichts hat sich verändert, sie waren alle gleich.“ „Die anderen sind normal, nur ich bin fehlgeschlagen.“ „Ich war die kleine Diva.“ In der Schule waren die anderen nur Statisten. Sadisten und Regisseure die Lehrer. „Meine Zensuren sind gut, das ärgert die Regisseure.“ - Er: „Ich habe gelernt, präzise zu arbeiten. Mir geht es um das Maximum.“ Er misst sich an der Perfektion der Natur.... und der Präzision des Jägers. Seine Strukturiertheit, sein Schein, seine Wirklichkeit löst sich auf zu Leere. „Ich weiß, was das bedeutet. Es ist die Kehrseite, es ist wieder Sommer. Ich sehe sie wieder.. Schön, so schön.“ - Sie: „Er ist brav, ich bin die kleine, freche Diva.“ „Wie wollen die letzte Runde ausspielen.“ ... „Er ging als Kind zur Jagd. Mit dem Vater.“ - Er: „Der Jäger studiert sein Beutetier ganz genau.“... „Der Jäger tötet nie ein Tier nur zum Spaß.“ - Erzählfäden verweben sich. Er und sie haben je nur eine Stimme, doch wie viele Schicksale? Wie viele Mädchen, wie viele Männer? - Der Wald. Wieder dieser Wald. Die Lichtung, „Ich sollte vorausgehen.....“

Daniel Nipshagen und Moana Köhring sind allein auf der Bühne. Werden von wenig Licht abwechselnd in der Szene sichtbar, die selbst ein Nichts ist. Stimmen, Geräusche, Handlung, die sich in Köpfen entwickelt und von sparsamen Bildern und Video-Einspielern gestützt wird. Eine Eskalation ohne Lärm und Aktion, bedrückend nah, um uns, in uns, - und dann ist es wieder passiert.

Teenage Angst sind mit dem selbst geschriebenen Stück auf Tour an 15 Orten in Deutschland. Cottbus ist die östlichste Station und eine der nur zwei ostdeutschen. Daniel Nipshagen hat seine Wurzeln im Schreiben und bei Kurzfilmen. Moana Köhring und er kamen auf die Idee zum Stück im Wald, auf einer Lichtung. Zwei bis drei Jahre alte Textfragmente erhielten plötzlich einen Ort. Zunächst dachten sie an ein Märchen, dann sahen sie die Lichtung und darin ein Geheimnis. Für Moana ist das Theater Leben und Liebe. Viel Leidenschaft gehört dazu, neben beider Hauptjob, der Leitung des Klubs „Bastion“ in Bochum, ein Stück, wie „Die Lichtung“ auf die Beine und die Bühne zu stellen und in einer Tour zu zeigen. Danke für den Stop in Cottbus. Es war ein Erlebnis. Und ein schöner Auftakt anderer Bühnenkunst im quasiMONO.

Jens Pittasch

Gesehen: Blüm & Sodann „Die Ost-West Varieté Show“ von und mit Norbert Blüm und Peter Sodann begleitet am Flügel von Michael Letz.

Die zwei prominenten Herren luden am Sonntag, den 04. November, in die Stadthalle Cottbus zu einer Zeitreise ein. Es wird das Jahr 2027 geschrieben und wir befinden uns in dem Wiederaufbereitungsheim Heimatruhe. Die Cottbuser Stadthalle war trotz des durchschnittlichen Ticketpreises in Höhe von 50 € gut besucht. Das Durchschnittsalter des Publikums lag schätzungsweise bei 50 Jahren.

Herr Blüm war am heutigen Abend mit „92 Jahren“ rüstig dabei, die Pointen zusammen mit seinem Freund Peter Sodann in hessischer Manier zu präsentieren. Auch Heiner Geißler ward im Publikum gesehen, der wohl vom Hörsaal der Universität Cottbus in die Stadthalle geeilt zu sein scheint. Kam er gerade von der Vorlesung in der Ringveranstaltung des HÖZ (Humanökologisches Institut) zum Thema „Ist eine andere Welt möglich? Das Drama der gesellschaftlichen Entwicklung?

Ossi trifft Wessi. „Was hast Du vor der Wende gemacht?“. „Wer bist Du?“. So stellten sich die reifen Herren gegenseitig im Heim vor. Unterbrochen vom Wärter, der in Figur von Allianz, Mercedes Benz, VW und anderen bössartigen Konzernen die Penetranz einer Bulldogge besaß, zu befehligen, jetzt sei bitte für den vom Friedensministerium befohlenen Arbeitseinsatz zum Minenräumen in Islamabad zu studieren und die Verrücktheiten der Vergangenheit solle man sich aus dem Kopf schlagen.

Aber die zwei Herren wollten nicht studieren, sondern präsentierten sich als die „unjungen“ Alten, die mit Erfahrungen ausgestattet, dem Publikum die Würze der Wende in Anekdoten und Geschichten sowie Witzen näher brachten. Eine friedliche Stimmung der Verbrüderung von Ost und West in Persona des Altministers aus dem Kabinett von Helmut Kohl, Herrn Dr. Norbert Blüm, gestatten Wessi, und des Schauspielers und Theaterintendanten, Matador aus Halle an der Saale und Tatortkommissar Bruno Ehrlicher, Herr Peter Sodann, gestatten Ossi.

Natürlich ist es von Interesse zu erfahren, was die zwei Herren dazu bewegt, solch eine Ochsentour auf sich zu nehmen. Wollen sie die Welt verändern? So wie Herr Geißler im Audimax der Uni aufgefordert war, dazu Stellung zu beziehen. Aphorismen von George Orwell erhellen den Kontext der in der Zukunft liegenden Vermutungsbekundungen des Abends, wie sich die Welt, auch des heutigen Cottbus, in Zukunft ansehen lässt. Mit diesem Abstand kann es dramaturgisch gelingen, über die Heutigen der Politik hinweg zu ziehen und den Vergleich der Systeme BRD und DDR mit Erzählungen der eigenen Lebensgeschichte zu assoziieren.

„Ja ich habe im Februar 1989, vermutet, dass die Wende kommen sollte“ ließ Herr Sodann verlauten, „ich las das Gedicht Frühlingsglaube von Ludwig Uhland“. Und liebes Publikum, man glaubt es kaum, dieses Gedicht wurde zur gleichen Zeit im Westen von Herrn Blüm vorgetragen - welch ein Zufall! „Was haben wir gemeinsam?“ Na all die alten Meister, die weisen Geister, Poeten und Philosophen und unseren Glauben an Gott und Jesus Christus seinen Sohn. Das eint uns und drum haben wir keinen Grund, nicht zusammen zu stehen. Jetzt müssen wir auf uns Acht geben damit die kapitalistischen Geier uns nicht weiterhin ausnehmen. „Ich verstehe nicht wie das alles so kommen konnte? Wer ist dafür nur verantwortlich? Und die Rente, die war sicher, das wollte ich noch sagen!“, ließ Herr Blüm verlauten.

„Das Grundgesetz, das haben wir gemeinsam“. „Auch zu DDR Zeiten hatten wir eines, das war vielleicht nicht so gut wie das im Westen aber das Eurige habt ihr auch nicht gelesen“. Eine Verschwörungstheorie sei es gewesen, die dafür sorgte, dass das laufende Reh durch den springenden Bock nach der Wende ersetzt worden ist. Wir sprechen hier von den Verkehrsschildern zur Warnung vor Wildwechsel. Die Ossi sagen nicht das, was sie wissen, die Wessis hingegen sagen häufig mehr als das. Nun ja, das ist kein Grund zu streiten!

Die letzte Strophe vom Lied „Der Mond ist aufgegangen“

steht im Jahr 2027 auf dem Index. Die Bergpredigt ist das Manifest von Herrn Blüm, dem Herz Jesu Marxisten, und Herr Sodann, der betende Kommunist, ist gar nicht so abgeneigt, diesem Text auch zu folgen. Das Vater Unser sei sein Lieblingsgedicht und das von Blüm des Wanders Nachtlied, von Goethe auf dem Kickelhahn geschrieben. Jetzt bitte alle zusammen die verbotene Strophe des Liedes „Der Mond ist aufgegangen“ singen und dann lasst uns gemeinsam beten und wenn möglich gäben wir uns und euch auch den Segen, gute Nacht. Dirk Marx

Gesehen: STUMMFILM IM KONZERT

The Gold Rush (1925) - Goldrausch 19.10., Staatstheater Cottbus

Erstmals und, was sehr, sehr bedauerlich ist, nur einmalig (?) präsentierte das Staatstheater einen Stummfilm im Konzert, begleitet vom großen Philharmonischen Orchester. Charlie Chaplins „Goldrausch“ ist ein Stück Film- und Musikgeschichte. Zunächst erschienen 1925 als Stummfilm, schrieb Chaplin 1942 die Musik für die Tonversion und entlieh dabei geschickt Passagen anderer Komponisten von Klassik bis Folk. Er kürzte den Film und ergänzte gesprochene Kommentare. Für die Cottbuser Aufführung wurden die 1925-er Fassung rekonstruiert und die Musik ganz meisterhaft angepasst. Die große Herausforderung, der szenengenauen, musikalischen Begleitung durch ein ganzes Orchester, wurde zum Bravourstück von Dirigentin Judith Kubitz. Ganz außergewöhnlich, durften ihre Musiker diesmal auch zu Sängern werden, die aus dem Orchestergraben den Background-Chor der Silvesterszene erklingen ließen. Außergewöhnlich dies, wie der gesamte Abend, der ein begeistertes Publikum hinterließ. Nur ein Wunsch blieb offen, der nach weiteren Vorstellungen und noch viel mehr Theatergästen für diese Glanzleistung.

Jens Pittasch

Gesehen: DER BETTELSTUDENT

Premiere am 27.10.2007

sehr viel, wenn es auch im Gesamtbild immer wieder aufgeht. Gut informiert ist das Premierenpublikum, das auf bekannte Stellen geradezu wartet und deren gelungene Umsetzung mit reichlich Szenenapplaus belohnt. Mehrere gute Ideen zeigt das Bühnenbild, so gleich am Beginn im Gefängnis oder mit den Karussellsitzen von hoch oben. Allerdings sorgt der Aufbau auch für den größten Schreck der Premiere und für einen beinahe Unfall mit möglicherweise bösen Folgen. Nur dicht neben den sächsischen Offizieren knallt ein schwerer Stahlkorb aus gut 4 Metern Höhe zu Boden. Ein Knoten löste sich, der in allen Proben zuverlässig hielt. Noch beim Schlussapplaus war die Blässe aus den Gesichtern der Verantwortlichen nicht gewichen. Im Saal löst sich der Schreck schneller, als Oberst Ollendorf (Fritz Hille) immer wieder beteuert, er habe Komtess Laura Nowalska (Anna Sommerfeld) „nur auf die Schulter geküsst“. Überhaupt ist sehenswert, wie souverän Fritz Hille in Cottbus seinen 98. (!!!) Ollendorf gibt. Richtig gut gefielen mir am Premierenabend die Titelhelden, die Bettelstudenten Symon (Jens Klaus Wilde) und Jan (Hardy Brachmann). Zu Recht bedacht mit Szenenapplaus, erhielt vor allem Jens Klaus Wilde mehr als einmal Gelegenheit, so richtig aus sich heraus zu gehen. Schneller als Laura und Symon fin-

det sich das zweite Paar des Abends, Lauras Schwester Bronislawa (Premiere Gesine Forberger) und Jan. Beide besonders gut, im gemeinsamen Spiel und Gesang. Szenisch vielleicht verzichtbar, dafür aber aufwändig und gut umgesetzt war die Einbindung des Ballettes, bis hin zu einer Tanznummer mit allen Beteiligten (Choreographie AnnaLisa Canton). Ein bisschen störend wirkten im gesamten Stück rhythmische Patzer, begleitet von korrigierenden Blicken auf die Kontrollmonitore. Und rätselhaft bleiben äußert unpassende Lichtwechsel, die mal zu spät, mal zu zeitig, aber immer unnötig waren und teils für Erheiterung im Saal sorgten. Nach zwei sehr langen Akten folgte die Pause - um die Handlung danach plötzlich galoppieren zu lassen. Eine allzu abrupte Entwicklung trat ein, mit dem Gefühl, nun wollen wir's schnell zu Ende kriegen. In Kanonendonner und Pulverrauch besiegten die schlaun Polen die überraschten Sachsen. Symon wurde nicht geköpft sondern bekam Laura, Bonislawa und Jan waren sich eh schon einig, und Schluss. Schade, dass so mancher gute Ansatz des Beginns nicht durchgehalten wurde. Trotzdem ein schöner Abend. Danke.

Jens Pittasch



Foto: Marlies Kross

Wollen Sie liebe, älter gewordene Bekannte wiedersehen? Darsteller, die vielen Theaterproduktionen unverwechselbare Noten verliehen. Dann besuchen Sie im neuen Jahr eine der Vorstellungen des „Bettelstudent“. Ob Frank Wustlich als unnachahmlicher, königlich-sächsischer Kerkermeister Enterich, Hans-Joachim Schröpfer als Tatter-Charmeur Bogumil, Max Ruda als Wirt oder Siegfried Wallendorf als Diener Onuphrie, alle vier holte Hauke Tesch (Regie) für seinen Bettelstudent zurück auf die Bühne und zu ihrem Publikum. Alleine dafür gebührt ihm schon einmal Dank. Für die Inszenierung insgesamt gilt dieser nicht ungeteilt. Viel gewollt ist manchmal ein bisschen

EI(N)FÄLLE

13. Bundesweites Kabarett-Treffen der Studiosi - Cottbus 2008

Vom 17. bis 20. Januar 2008 ist es wieder soweit. Dann treffen sich zum 13. Mal die kabarettbegeisterten Studiosi des Landes in Cottbus zu ihrem alljährlichen Stelldichein. Zu dem bundesweit einzigartigen Festival unter dem Titel EI(N)FÄLLE werden 22 Gruppen bzw. Solisten erwartet. Diese sind an den vier Tagen auf vier Bühnen in 7 Veranstaltungen zu erleben. Erstmals wird das Treffen im Cottbuser Staatstheater eröffnet. Bei der Eröffnung-Gala gibt es einen Querschnitt dessen zu erleben, was das Festival ausmacht. Der Bogen spannt sich dabei vom politischen über das Musikkabarett bis hin zur nonverbalen Komik. Diese Veranstaltung soll einstimmen und Lust machen auf Mehr.

Das Mehr gibt es dann an den folgenden beiden Tagen an den traditionellen Spielstätten auf dem Campus (Lehrgebäude 9 und Mensa) zu erleben. Hierbei kann sich einen Überblick verschafft werden, was an den deutschen Hochschulen kabarettistisch derzeit so läuft. Bekannte und erfreulich viele neue, vielversprechende Namen und Gesichter werden am Start sein. Der Samstagnachmittag wird den



einheimischen „Ehrlichen“ gehören. Mit dem „Ein-gebildeten Kranken“ erwartet die Zuschauer ein Kabarett-Spektakel, dass zum Mitmachen animieren will.

Am Sonntag ist dann fast alles vorbei. Beim Lese-Bühnen-Brunch heißt bereits schon wieder Abschied zu nehmen.

Bereits am Samstag (12.1.) vor dem Festival gibt es als Warm up eine Kurzfilmnacht mit 13 Filmen zum 13. Unter dem Titel: „Cottbus's Thirteen - kein Abend für Triskaidekaphobiker“ laufen Kurzfilme aus 13 verschiedenen Genres. Abgerundet wird der Abend durch Livemusik der „Ukrainiens“.

Karten für das Festival gibt es ab 11.12.07 beim Cottbus-Service in der Stadthalle, in der BTU-Mensa und online unter www.studentenkabarett.de. Und da Vorfreude die schönste Freude ist, wird der Vorverkaufstart am Abend des 11.12. in der bühne 8 mit einem Auftritt des Potsdamer Musikkabarets „Schwarze Grüte“ gefeiert.



Ein paar Reflexionen zum Jury-Preisträger der Cottbuser Filmschau

Dass man die Erwartungen hinsichtlich der Beiträge auf der Cottbuser Filmschau nicht allzu hoch stecken sollte, hat sich inzwischen herumgesprochen. Was einem, neben einer handvoll zugegebenermaßen durchaus gelungenen und netten Kurzfilmen, unter dem Namen Ostmob von der Leinwand entgegenflimmerte, war allerdings schwer auszuhalten. Nun könnte man sich über diesen Clip für einen Moment echauffieren, um ihn dann auf dem Schrottplatz der eigenen Hirnwindungen abzulegen, wenn die Jury des Abends sich nicht den Fauxpas geleistet hätte, diesen Film zum Preisträger zu küren. Unter anderem wurde dies mit der dem Beitrag innewohnenden kritischen Haltung begründet. Was die Jury als solche wahrnahm, ist in meinen Augen jedoch das ganze Gegenteil.

Es beginnt schon mit dem bezeichnenden Titel Patriot. Allein dieser machte mich im Vorhinein bereits stutzig. Ich zog aber zumindest die Möglichkeit einer ironischen Auseinandersetzung mit dem Thema Patriotismus in Erwägung. Weit gefehlt! Nicht nur, dass der Einstieg bereits mit einer Morddrohung erfolgt, besticht der Clip durch unerträglichen Pathos und einen widerlichen Mackerhabitus, der sich auch im Text niederschlägt (Wir sind die Kings der Stadt und bald die Nummer Eins im Land). Das kann jedoch nicht verhehlen, dass hier ein ausgeprägter Minderwertigkeitskomplex (Der Osten muss sich stärken, denn wir bleiben ungerne schwach.) zum tragen kommt, der mit quasinationalistischem Identitätsgedöhs sublimiert werden soll. (Meine Stadt, mein Bezirk, meine Leute, mein Land. Du kannst stolz auf das sein. Kämpf dafür deinen Kampf. Es ist deine Heimat. Es ist das, wo du lebst hör wie dein Herz schlägt.). Hier wird gnadenlos von

jeglicher Individualität abstrahiert. Man ist halt stolz auf das, was die imaginierte Gemeinschaft darstellt. Offener kann die Flanke zu völkischem Gedankengut fast nicht sein:

(Ost-)Deutschland, mein Stolz. Du wirst niemals untergehen. Wie jede nationalistische Ideologie kommt auch die ostmobscher Prägung nicht ohne Feindbild aus. Erschreckend, wie dichotom und einfach das Weltbild der Ostmob-Leute gestrickt ist. (Der Westen spannt die Segel, Ostmob ist der Gegenwind. Ihr werdet es schon sehen, der Westen steht bald auch in Brand) Doch stehen sie damit nicht allein da.

Denn in diesem Video spiegelt sich eine gesellschaftliche Grundstimmung, die von einem paranoiden Lokalpatriotismus genährt wird und auf der der Wahlerfolge der NPd, wie auch die Brutalität ostdeutscher Dorfdeppen beruht. Gleichwohl bedarf es gar keiner rechtsextremen Organisationen oder Parteien als Avantgarde, um diese Entwicklung zu forcieren. Der Applaus der Zuschauer und die Entscheidung der Jury sind Zeichen genug, dass es hier nicht um ein rechtsextremistisches Randphänomen geht, sondern dass diese Spielvariante deutscher Ideologie mehrheits- und konsensfähig ist. Man muss wohl jenen Recht geben, die konstatieren, dass sich im Osten ein gesellschaftliches Klima etabliert, das sich anschiebt, direkt an die für den Nationalsozialismus konstitutiven Prinzipien anzuknüpfen: offensiver Bezug auf die Scholle, Tradition, Gemeinschaft und Arbeitsethos, in dem kollektiv die eigene Opferrolle beschworen und reproduziert wird, man sich beständig verfolgt oder wahlweise betrogen wähnt, wo jedes individuelle Unglück als Angriff einer äußeren Macht auf das eigene Kollektiv halluziniert wird.

Thomas

Das Mangold

In Cottbus gibt es demnächst einen neuen Club, eine Bar und ein Restaurant – halt alles auf einmal. Dieser wirkt sehr edel und soll auch das „gehobene“ Publikum ansprechen, die Preise sind aber moderat. Eröffnet wird der Club am 1. Dezember, hier gibt es mal die Selbstdarstellung des Betreibers:

Auf dem Gelände der ehemaligen Kornbrennerei „Melde“, einem Fabrikbau der Jahrhundertwende, entsteht ein neuer Club mit Restaurant – das MANGOLD. Das Quartier der traditionsreichen, fast 100 Jahre alten Kornfabrik mit seinem altindustriellen Charme bietet einen attraktiven Rahmen für Gastronomie, Kultur und Kunst. Ein Teil der Produktionsstätten des denkmalgeschützten Industriekomplex' wurde entsprechend den historischen Vorgaben saniert. Moderne und klare architektonische Stilelemente veredeln und ergänzen in reizvollem Kontrast die solide Backsteinarchitektur des MANGOLD.

Das ehemalige Brennereigelände befindet sich in der Cottbuser Innenstadt, in unmittelbarer Nähe des Staatstheaters, nahe der Universität und ist nur wenige Gehminuten vom Altmarkt entfernt. Das MANGOLD ist multifunktional und steht für Musik, Theater, bildende Kunst, Tanz, Kleinkunst, Literatur und Film. Im MANGOLD gibt es ein Restaurant, eine Bühne und eine separate Cocktailbar. Der Innenhof hat eine Sommerterrasse und ist Spielplatz für Veranstaltungen unter freiem Himmel. (pm/dh)

Rückschau: 5. Cottbuser FilmSchau

Zum Auftakt in die Woche des 17. FilmFestival Cottbus fand Anfang November die 5. Cottbuser FilmSchau statt - erstmals auf großer Leinwand im Weltspiegel präsentiert. Nahezu 300 begeisterte Besucher zog die Plattform für lokale und regionale Filmemacher in den ältesten Kinozweckbau Deutschlands. Auf dem Programm standen 23 Beiträge im Wettbewerb um die Gunst des Publikums wie auch der Jury, die über die Vergabe des erstmals ausgelobten „Cottbuser Film- und Medienpreises“ entschieden.

Nach einem ausgiebigen Streifzug durch die ernste, humorvolle, leise, skurrile, bild- und tongewaltige Welt der regionalen Amateurfilmer fiel den drei Juroren, die Entscheidung am späten Abend sichtlich schwer. Nach ausführlicher Diskussion wurde Erik Schiesko für sein Musikvideo zum Song PATRIOT der Cottbuser Hip-Hop-Band „Ostmob“ mit dem „Cottbuser Film- und Medienpreis“ geehrt. Der Jungregisseur zeigte sich sichtlich überrascht über den Gewinn des mit 1.500 Euro dotierten Preises.

Auch im Publikum waren die Meinungen über den besten Film gespalten. Nach Stimmengleichheit durften sich schließlich zwei Preisträger feiern lassen: Katja Wagner mit ihrem Film GUTSCHEINBERICHT sowie die Gemeinschaftsproduktion BLUT GELECKT von Philipp Lerz, Henry Philipp, Paul Eipel und Ehm Kannegieser. (pm/dh)



Hochschul-Essay-Preis 2008

Cicero, das Magazin für politische Kultur, fordert Studierende aller Fachbereiche zur kritischen Auseinandersetzung auf. Alle zwei Jahre wird der Literaturwettbewerb „Hochschul-Essay-Preis“ von Cicero, dem Magazin für politische Kultur, ausgeschrieben. Mit der diesjährigen Themenstellung „Unterwegs nach Deutschland - Rede an ein Land, in dem ich leben will“ wird zum Hinterfragen angeregt. Die Schirmherrschaft des „Hochschul-Essay-Preis 2008“ übernimmt Bundesministerin Dr. Annette Schavan, Bundesministerium für Bildung und Forschung. Gemeinsam mit dem diesjährigen Kooperationspartner, der Initiative Jugend denkt Zukunft, sowie dem Deutschen Studentenwerk und AIESEC Deutschland schreibt Cicero, das Magazin für politische Kultur, den „Hochschul-Essay-Preis 2008“ aus. Ziel dieses Literaturwettbewerbs ist es, interessierte und kritische Studierende zu motivieren, einen literarischen Essay in der Tradition des Essayisten Michel Eyquem de Montaigne zum Thema „Unterwegs nach Deutschland - Rede an ein Land, in dem ich leben will“ zu verfassen.

Der „Hochschul-Essay-Preis 2008“ bietet den Teilnehmern die Chance, einen Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte und somit zur Werte-Diskussion zu leisten: Der Beitrag des ersten Preisträgers wird in Cicero veröffentlicht.

Teilnehmen können Studierende aus allen Fachbereichen der Hochschulen in Deutschland bzw. deutsche Studierende an ausländischen Hochschulen. Ein Text von mehreren Autoren ist dabei ebenso möglich wie ein Einreichen mehrerer Texte durch einen Teilnehmer.

Jeder Essay muss in deutscher Sprache verfasst sein und einen Umfang von 10.000 bis 20.000 Zeichen (ca. fünf bis zehn Seiten) aufweisen. Dem Essay ist eine Zusammenfassung im Umfang von ca. 2.000 Zeichen beizufügen. Unter www.cicero.de fgibt es weitere Angaben zu den Teilnahmebedingungen. (pm)

INCIDENT - LOCAL HERO?

Die Forster Band INCIDENT eröffnete 2005 das erste toni-Festival in Cottbus und hat sich zu einer der herausragendsten Formationen in dieser Region entwickelt. Mit ihrem Sieg beim diesjährigen Rockwettbewerb im Glad-House Cottbus habe sich die drei Jungs für das Finale des Brandenburger Rockverbandes am 7.12.2007 in Potsdam qualifiziert. Der Sieger von Potsdam nimmt beim Bundesfinale des „LOCAL HERO“ teil.

INCIDENT und das toni - Festival Cottbus hoffen auf große Unterstützung durch die mitreisenden Fans. Weitere Infos's aktuell dann auf www.band-incident.de (pm)



Neues aus Malawi

In einer Fortsetzungsserie berichten wir von einem Aufenthalt dort

Die Ferien an Vor-, Grund- und Hauptschulen sind vorüber. Zeit für mich, wieder bei der Primary School Chanza vorbei zu schauen, in der ich bereits zuvor mit meiner australischen Mitarbeiterin Lauren die siebte Klasse, in Malawi Standard 7 genannt, in Englisch unterwiesen habe. Ziel des heutigen Besuches am ersten Schultag nach den Ferien ist neben einem Treffen mit dem Schuldirektor das Besuchen von Standard 6 und Standard 8 während des Unterrichts um zu sehen, ob da Hilfe angebracht oder sogar recht nötig wäre.



Die Lehrerin von Standard 6 entpuppt sich direkt bei der Begrüßung als verhältnismäßig schwach in Englisch, versteht mich nicht so wirklich und braucht eine Weile, um zu schalten. Der Klassenraum ist im Regionsvergleich überdurchschnittlich gut ausgestattet, es gibt genügend Bänke, eine Tafel sowie eine Lehrerin, die anwesend ist. (Es kommt häufig vor, dass die Lehrkraft fehlt. Gründe sind neben „Unbekannt“ vor allem Krankheit oder Beerdigung eines Familienmitgliedes. Bei Schülern sind die Abwesenheitsgründe, neben den vorher gegebenen, „No pen“ oder „No book“, das sagen zumindest immer die Kinder, die wochentags in den Morgenstunden zu meinem Haus kommen und sich meinen Fußball leihen wollen. In der Regel gebe ich ihnen dann einen Stift oder ein Stück Papier, das das „book“, ein kleines Schreibheftchen, ersetzen soll. Die Kugelschreiberspende, die ich von der Europäischen Union erhalten habe, ist inzwischen komplett aufgebraucht.)

Es sind heute 60 Schüler von Standard 6 hier, wie immer gekleidet in mentholgrünen Hemden oder Kleidern, Jungs und Mädchen in etwa gleicher Anzahl. Sie erheben sich, als ich vor ihnen stehe. Im Chor wird mir die einstudierte Begrüßungsformel „Hello vi-sita! How are you?“ mit enormem Stimmvolumen entgegen geschmissen.

Ich setze mich in die Mittelreihe, 3. Bank. Englischunterricht. Ich nehme mir Zettel und Stift vor, um Notizen zu machen, worauf die Lehrerin mir einen ängstlichen Blick zuwirft. Jetzt wird sie sich wohl extra Mühe geben. Sie liest einen Text über die Regenverteilung in Malawi vor, den die Schüler Wort für Wort nachbrüllen müssen. Diese können dabei theoretisch mitlesen, denn es ist ein Klassensatz vorhanden, der allerdings nur 1 Buch für 6 Paar Augen bereitstellt, sodass sich ein halbes Dutzend 10- bis 17-jährige um jeweils eine Sitzbank drängen.

Nach der Leseübung kommt sie zum Verständnisteil. Es wird zwar jede Aufgabe in Englisch gestellt, aber bevor die Lehrerin die Frage nicht noch mal in Chichewa wiederholt, kommt keine Antwort. Die Antworten bestehen aus einer Zahl sowie der schönen Einheit Millimeter, stellen also keinerlei höhere Anforderungen. Nächster Teil: die Schüler sollen die eben gestellten Fragen aus dem Buch abschreiben, ebenso die Antworten notieren. Die Ergebnisse

werden umgehend mit dem Rotstift korrigiert, die Hefte eifrig nach vorne gereicht. Ich schaue mir mal ein bereits korrigiertes Heft an und sehe eine beeindruckende Menge an Rechtschreibfehlern in den kopierten Fragen, die von farblicher Markierung aber verschont wurden.

Das war die Englischstunde, 30 Minuten vorüber. Es geht ohne Pause weiter in den Chichewaunterricht, der ungleich lockerer beginnt. Die Lehrerin ist deutlich mehr in ihrem Element, genau wie die Schüler. Ich verstehe allerdings kaum noch etwas, habe sowieso genug gesehen, und gehe mit meinem Notizzettel zu Standard 8. Hier hört man auf Mr. Kachale, der durchgängig in Englisch durch die Stunde führt und dem eine höhere Qualifikation und Motivation deutlich anzumerken ist. Die einzig negativen Punkte sind die 2 Grammatikfehler: es ist natürlich nicht sing - sang - sang sondern sing - sang - sung, und drink - drunk - drunken ist ebenfalls grober Unfug. Wird alles auf meinem strengen Zettel penibel notiert. Da Standard 8 aber bereits nächste Woche Examen schreibt und danach die Grundschule nicht wieder betreten wird, werde ich mit dieser Klasse nichts mehr zu tun haben.

Beim Direktor muss ich einmal mehr das leidige Thema „Dach“ ansprechen. Vor 3 Jahren wurde von einem der Klassenräume während eines Sturms das Dach und Stützpfiler weggeblasen. Vor einem halben Jahr hat eine ungarische Freiwilligenarbeiterin mithilfe zahlreicher Spender alle nötigen Materialien zur Reparatur aufgetrieben, danach hat sie das Land verlassen. Bis zum Beginn der Bauarbeiten waren es allerdings noch mal einige Monate, da die Dorfbewohner zu wenig Motivation und noch weniger Fachwissen hatten und ich somit erst die Experten von der Berufsschule heranzorganisieren musste, damit wenigstens die tragenden Säulen schon mal rekonstruiert werden konnten. Hilfe aus den Dörfern kam bei dieser Aktion kaum. Der Direktor verspricht mir nun, dass das Schulkomitee die Leute für nächstes mal besser organisiert. Das Haltbarkeitsdatum des Datums ist nicht allzu fern, genau ebenso die Regenzeit, die Bauarbeiten unmöglich machen wird. Den Notizzettel, den ich so fleißig vollgeschrieben habe, habe ich auf dem Rückweg von der Grundschule verloren.

Eric Pfeifer



Happy Birthday, ROBIN WOOD!

Engagierte UmweltschützerInnen aus Bremen und Hamburg beschlossen im November 1982, eine gewaltfreie Aktionsgemeinschaft für Natur und Umwelt zu gründen. Seitdem hat sich ROBIN WOOD zu einer bundesweit arbeitenden Umweltschutzorganisation entwickelt, die gleichermaßen Wert auf Basisdemokratie und Professionalität legt und noch immer für spontane Aktionen und Überraschungen gut ist.

Groß geworden ist ROBIN WOOD mit dem Thema Waldsterben. Die „RächerInnen der Entlaubten“ stiegen in den achtziger Jahren den Schwefelschleudern unter den Kraftwerken auf die Schornsteine. Schnell kamen weitere Themen hinzu: Aktionen gegen Atomkraft, für ein Tempolimit und gegen den Raubbau in den Tropenwäldern.

ROBIN WOOD schreckte dabei nie davor zurück, als David gegen die Goliaths dieser Welt anzutreten und sich mit den stärksten Lobbys im Energie- und Verkehrssektor sowie der Holzindustrie anzulegen. Dabei gelang es wenigen, aber entschieden auftretenden ROBIN

WOOD-AktivistInnen immer wieder, die öffentliche Aufmerksamkeit auf Umweltsauereien zu lenken und Verbesserungen zu erreichen: Zahlreiche Baumarktketten listeten Möbel aus Raubbau-Tropenholz aus. Indigene in Brasilien bekamen ihr von der Zellstoff-Industrie geraubtes Land zurück. Und Mehdorns Zug zur Börse wurde vorerst gestoppt. Manche Aktionen wie die Blockade eines Castor-Transports nach Gorleben im März 2001 waren so spektakulär, dass die Bilder davon um die Welt gingen. Andere laufen eher im Hintergrund wie das beharrliche Arbeiten für mehr Recyclingpapier an Schulen oder den Wechsel zu

Ökostrom-Anbietern.

„Ich glaube, es war ein österreichischer Zyniker, der einmal bemerkte, dass sich mittlerweile eine viel zu große Zahl von Katastrophen aller Art um die begrenzte Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit bemühen müsse“, stellt Peter-Matthias Gaede, Chefredakteur von GEO fest. „Umso wichtiger ist es, dass die älteren und die Dauerthemen des Umweltschutzes ihre Fürsprecher behalten. Und in diesem Sinne gratuliere ich Ihnen zu Ihren ersten 25 Jahren. Sie verstehen mich sicher richtig, wenn ich sage: Es wäre schöner, es müsste ROBIN WOOD nicht geben. Aber da die Welt

nun mal so ist, wie sie ist, ist es gut, dass ROBIN WOOD durch die Wälder streift. Auf dass es keine Restwälder werden.“

„Die vielen engagierten ROBIN WOODler machen uns seit einem Vierteljahrhundert unermüdlich bewusst, wie reich unsere Erde ist. Und dass wir diesen Reichtum bewahren sollten“, sagt der Präsident des Umweltbundesamtes, Andreas Troge. „Kreativ und mit bisweilen außergewöhnlichen Aktionen streitet ROBIN WOOD für den Erhalt unserer Wälder, der tropischen Regenwälder, den Ausbau erneuerbarer Energien und einen umweltverträglichen Verkehr. Danke dafür!“

„Der Jubilar hat sich in der ganzen Zeit als aufrechter Kämpfer für die Belange des Natur- und Umweltschutzes erwiesen, und das hat ihn so vital gehalten, dass er heute kein bisschen müde und verbraucht daherkommt. Im Gegenteil: Mit ROBIN WOOD muss man mehr denn je rechnen – und das ist gut so“, sagt Hermann Scheer, Präsident von Euro-solar. (pm)



Das Atommülllager Asse II säuft ab

AktivistInnen von ROBIN WOOD und dem Anti-Atom-Plenum Braunschweig haben auf dem Gelände des Atommülllagers ASSE II den Förderturm besetzt und dort ein 45 m² großes Banner mit der Aufschrift „Auslaufmodell ASSE“ befestigt. Damit machen die AktivistInnen darauf aufmerksam, dass sich in der Asse der größte anzunehmende Unfall (GAU) der Endlagerung von Atommüll anbahnt: Das Absaufen mit anschließender Freisetzung radioaktiver Stoffe in die Biosphäre.

Von 1967 bis 1978 ist in der Asse II bei Wolfenbüttel, knapp 20 Kilometer südöstlich von Braunschweig, nahezu der gesamte bis dahin angefallene schwach- und mittelradioaktive Atommüll Deutschlands „zu Forschungszwecken“ vergraben worden. Heute befinden sich über 120.000 Gebinde Atommüll, darunter 102 Tonnen Uran, 87 Tonnen Thorium und 11,6 Kilo Plutonium in der Asse - Stoffe, die zu den giftigsten auf der ganzen Welt gehören und die zum Teil eine Halbwertszeit von bis zu einer Million Jahre haben. Seit 1988 strömen täglich ca. 12.000 Liter Wasser in den Salzstock. Weil nun laut einem bis heute geheim gehaltenen Gutachten die Sicherheit des Atommülllagers nur noch bis 2014 garantiert werden könne, will der Betreiber der Asse, das GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit (GSF), das endgültige Absaufen des Atommülls ausgerechnet mit einer Flutung „kontrollieren“. So soll der Salzstock stabilisiert und die Freisetzung der Radioaktivität verzögert werden. In diesem Konzept geht auch der Betreiber davon aus, dass es zu einer Freisetzung der radioaktiven Stoffe kommen wird. „Mit einem für Jahrtausende sicheren Einschluss der gefährlichen radioaktiven Abfälle hat diese Flickschusterei nichts mehr zu tun“, sagt Thomas Erbe von ROBIN WOOD. Dieses Vorgehen der GSF schafft außerdem unumkehrbare Tatsachen: „Eine spätere Rückholung des Atommülls ist nach einer Flutung nicht mehr möglich, auch

wenn sich herausstellen sollte, dass dies für Umwelt und Bevölkerung die sicherste Methode wäre.“

Gleichzeitig kritisiert Udo Sorgatz von ROBIN WOOD: „Einerseits kündigt die GSF eine offene Informationspolitik an, andererseits hält sie wichtige Studien unter Verschluss. Das ist ein Skandal und wirft die Frage auf, was die GSF zu verbergen hat.“

„In der Asse entwickelt sich der größte anzunehmende Unfall der Endlagerung radioaktiver Stoffe“, so Dirk Seifert, Energieexperte von ROBIN WOOD. „Das Absaufen der Asse und die jetzt quasi in Notwehr geplanten Maßnahmen der GSF, um die Freisetzung des radioaktiven Inventars zumindest noch einigermaßen zu verzögern, machen klar, dass die Risiken der Endlagerung nicht beherrscht werden. Der Verdacht liegt nahe, dass die GSF mit der Behauptung, dass für eine Rückholung der atomaren Abfälle keine Zeit mehr bleibt, nicht nur erhebliche Mehrkosten verhindern will, sondern gleichzeitig auch das Eingeständnis, dass die Endlagerung atomarer Abfälle gescheitert ist.“

ROBIN WOOD fordert GSF und zuständige Behörden auf, sofort alle Informationen und Gutachten auf den Tisch zu legen und endlich in eine umfassende Diskussion aller Alternativen zur Verhinderung einer Katastrophe in der Asse einzutreten. Auch die anderen Endlagerkonzepte im Schacht Konrad und in Gorleben müssen jetzt neu diskutiert werden. (pm)

25 Kohlekraftwerke UN-Klimaexperte stellt deutsche Kohlepolitik in Frage

Der UN-Klimaexperte Yvo de Boer hat die deutsche Kohlepolitik in Frage gestellt. Der Leiter des UN-Klimasekretariats in Bonn lobte das Ziel der Bundesregierung, den Treibhausgas-Ausstoß bis 2020 um 40 Prozent zu senken. Das sei eine wegweisende Entscheidung. „Ich frage mich allerdings, wie das gehen soll, wenn die in Deutschland geplanten 25 Kohlekraftwerke gebaut werden“, sagte de Boer der „Frankfurter Rundschau“ am Rande einer Klimakonferenz in Tunis. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, dürften eigentlich nur noch Kraftwerke auf Basis erneuerbarer Energien ans Netz genommen werden, sagte er. Deutsche Energiekonzerne planen zahlreiche Kohlekraftwerke. (pm)

Wirbel um Oswald Metzger

Der Grünen-Politiker Oswald Metzger ist „Berater“ der „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“ (INSM) und macht seiner Partei seit einiger Zeit zu schaffen. In den Augen vieler Linker und Sozialdemokraten handelt es sich bei dem von den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektro-Industrie finanzierte Lobbyverein um ein Trojanisches Pferd zur Zerstörung der sozialen Marktwirtschaft. Der marktliberale Oswald Metzger ist jetzt wegen einer Bemerkung über Sozialhilfe-Empfänger in den eigenen Reihen unter Druck geraten. Metzger, der Landtagsabgeordneter in Baden-Württemberg ist, wird von stern.de mit der Äußerung zitiert, viele Sozialhilfe-Empfänger sähen „ihren Lebenssinn darin, Kohlehydrate oder Alkohol in sich hinein zu stopfen, vor dem Fernseher zu sitzen und das Gleiche den eigenen Kindern angedeihen zu lassen“. (ngo-online)

Mangel an qualifiziertem Personal

**Ex-Chef der bulgarischen Atomaufsicht gegen
Atomkraftwerk Belene**

Die Auseinandersetzung um die Pläne der bulgarischen Regierung, ein Atomkraftwerk in einem Erdbebengebiet zu bauen, erreichen nun Brüssel. Der ehemalige Leiter der bulgarischen Atomaufsicht, Gueorgui Kastchiev, präsentierte am 23. November auf einer Pressekonferenz eine lange Liste von Problemen und stellte fest: „Ich bin der Meinung, dass das Atomkraftwerk Belene so schnell wie möglich gestoppt werden muss.“ Kastchievs Aussage kommt zu einem sensiblen Zeitpunkt: es wird erwartet, dass die Europäische Kommission Anfang Dezember eine offizielle Stellungnahme zu Belene veröffentlicht. (ngo-online)

Ein Seil über Gleisen

**Umweltaktivisten vom Vorwurf der Castor-Blockade
freigesprochen**

Drei Aktivisten der Umweltschutzorganisation Robin Wood sind vor dem Amtsgericht Hannover vom Vorwurf der Blockade des Castor-Transports im November 2006 freigesprochen worden. Das Gericht sah es nicht als erwiesen an, dass das von den Demonstranten über die Bahngleise gespannte Seil auch tatsächlich zum Stopp des Castors geführt habe, sagte eine Sprecherin der Organisation am 12. November nach der Urteilsverkündung. Vielmehr habe die Polizei einen Stopp des Transports aus Sicherheitsgründen angeordnet. (ngo-online)

Hamburger Senat will Klimakiller-Kraftwerk Moorburg vorab genehmigen

AktivistInnen der Umweltorganisation ROBIN WOOD haben Mitte November zwischen Laternenpfählen auf dem Vorplatz des Hamburger Rathauses ein großes Banner mit der Aufschrift „Klimakiller Vattenfall - Nein zum Kohlekraftwerk Moorburg“ aufgespannt. Damit demonstrieren sie gegen die Entscheidung des Hamburger Senats, den Bau des Klimakiller-Kraftwerks Moorburg - trotz massiver BürgerInnen-Proteste und einer laufenden Volkspetition -- noch in dieser Woche vorab zu genehmigen.

Der Hamburger Senat und der Stromkonzern Vattenfall hatten vorher mitgeteilt, sie hätten sich über die Bedingungen für eine vorzeitige Baugenehmigung geeinigt. Demnach soll das 1.650

Megawatt-Steinkohlekraftwerk gegenüber bisherigen Plänen eine etwas erhöhte Wärmeerzeugung bekommen. Zudem soll sichergestellt werden, dass die Elbe durch die Einleitung des Kühlwassers aus dem Kraftwerk um nicht mehr als drei Grad aufgeheizt wird.

„Bürgermeister Ole von Beust und Vattenfall haben sich auf die modernste Methode zur Fortsetzung der Klimakatastrophe geeinigt“, kommentiert Dirk Seifert, Energiereferent von ROBIN WOOD. „Auch energiepolitisch ist die Entscheidung fatal, denn sie behindert den Wettbewerb auf dem Strommarkt und stärkt den ohnehin marktbeherrschenden Konzern Vattenfall.“ (pm)



Wird von Studiengebühren aufgeessen

Bundestag beschließt nach sechs Jahren etwas höheres Bafög

Rechtzeitig vor den Wahlen werden wieder Brosamen verteilt. Die mehr als 800.000 Bafög-Empfänger bekommen teilweise ab Herbst 2008 mehr Geld. Mit den Stimmen der großen Koalition und der FDP beschloss der Bundestag eine Novelle des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (Bafög), mit der die Bedarfssätze für Schüler und Studenten um zehn und die Elternfreibeträge um acht Prozent angehoben werden. Davon könnten Schätzungen zufolge „bis zu“ 100.000 Schüler und Studenten profitieren. Der GEW-Vorsitzende Ulrich Thöne wies darauf hin, dass mit der Anhebung letztlich nur eine Anpassung an die Preis- und Lohnentwicklung erfolgt sei. „Wir sehen außerdem mit Sorge, dass die Erhöhung des Bafög in vielen Bundesländern durch die Einführung von Studiengebühren sofort wieder aufgeessen wird“, sagte er und forderte die Länder auf, die Gebühren auszusetzen. (ngo-online)

Klimaschutz jetzt!

Globaler Klima-Aktionstag am 8. Dezember 2007 in Berlin und Neurath

Parallel zu den UN-Klimaverhandlungen auf Bali über das Folge-Abkommen zum Kyoto-Protokoll mobilisiert die Klima-Allianz zu einem Klima-Aktionstag in Deutschland. Die Klima-Allianz ist ein Zusammenschluss aus über 80 Initiativen und Organisationen, darunter auch Attac. Zusammen rufen wir die Bundesregierung, die Landesregierungen, die Unternehmen, die Gewerkschaften, die Verbände, Städte und Gemeinden und alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, mit dem Klimaschutz ernst zu machen: in der Politik wie auch im persönlichen Einflussbereich.

Wir brauchen eine breite gesellschaftliche Bewegung für konsequenten Klimaschutz. Immer wieder wird die Klimapolitik von kurzsichtigen Interessen blockiert. Diese Blockaden wollen wir überwinden.

Der Klimawandel trifft Mensch und Natur weltweit in einem Ausmaß, das historisch ohne Beispiel ist. Die Lebensgrundlagen und das Wohlergehen von Millionen Menschen, besonders in den Entwicklungsländern, sind extrem gefährdet.

Die Bekämpfung des Klimawandels ist der zentrale Prüfstein für eine solidarische Weltgesellschaft; eine Weltgesellschaft, die lernen muss, mit den allen Menschen zur Verfügung stehenden Gemeinschaftsgütern verantwortungsbewusst und gerecht umzugehen.

Unsere Hauptforderungen an die internationale Politik sind:

· Die Industrieländer müssen ihre Emissionen um mindestens 30% bis 2020 und 80% bis 2050 (gegenüber 1990) verringern. Diese Verpflichtung ist uner-

lässlich und entspricht dem Verursacherprinzip.

· Die Klimapolitische Verantwortung auch der Schwellen- und Entwicklungsländer wächst. Die Industrieländer sollten den Aufbau klimaverträglicher, nachhaltiger Energiestrukturen dort aktiv unterstützen sowie selbst eine Vorreiterrolle einnehmen.

· Klima- und Energiepolitik müssen zum integralen Bestandteil der Entwicklungspolitik werden, denn nur so können die Überwindung der Armut, die Millenniums-Entwicklungsziele und die Stabilisierung unseres Klimas erreicht werden. (mehr unter www.die-klima-allianz.de)

Die Zeit drängt. Der Klimawandel hat bereits eingesetzt. Eine neue Klima- und Energiepolitik duldet keinen weiteren Aufschub. Die Zeit ist reif für einen gesellschaftlichen Aufbruch.

Globaler Klima-Aktionstag am 8. Dezember!

Mit einer Großdemonstration in Berlin und einer Menschenkette um den Kohlekraftwerks-Neubau in Neurath machen wir Druck auf die Regierung - damit aus den Klimaschutzversprechen endlich Taten folgen. Und weil Klimaschutz, Globalisierung und Gerechtigkeit untrennbar miteinander verbunden sind, ist auch Attac dabei.

Wir fahren gemeinsam zur Demonstration der Klima-Allianz nach Berlin. Mit Regionalexpress - ab Cottbus 12:14 Uhr - und Gruppenfahrkarte.

Treffpunkt: am 8.12. um 11:45 Uhr, DB-Service-Schalter Bahnhof Cottbus

Rückkehr gegen 21:30 Uhr

Anmeldungen und Kontakt: attac.cottbus@gmx.de

Einstellung von rund 1000 Verfahren gegen G8-Gegner

Als einen justiziellen Offenbarungseid erster Ordnung bezeichnete das „Rostocker Antirepressionsbündnis“ die jüngste Äußerung des Sprechers des Schweriner Innenministeriums, Torsten Diederichsen, nach der etwa 90 Prozent der gegen G8-Gegner eingeleiteten Ermittlungsverfahren unter anderem wegen fehlenden Tatbestands eingestellt werden. Dazu meint das Antirepressionsbündnis. „Mit der sich jetzt überwiegend als grundlos herausstellenden Ermittlung gegen 1200 Personen, ist das Maß an Willkür deutlich geworden, mit der die G8-Polizeitruppe Kavala agiert hatte.“

Nach Auffassung der G8-Gegner war es das Ziel der Kavala, „mit einer hohen Anzahl von Ermittlungsverfahren so zu tun, als hätte es reale Anfangsverdachte gegeben, mittels derer sie im Nachhinein die damalige Massenfestnahme von über 1000 G8 Gegnern hätte legitimieren können“.

Die Staatsanwaltschaft habe dieses Vorgehen „monatelang voll unterstützt“ und bis jetzt noch würden Leute „mit fadenscheinigen bis absurden Vorwürfen, wie zum Beispiel einem Beißschutz als Bewaffnung oder der Vermummung mittels lediglich mitgeführten Halstüchern in die kriminelle Ecke gedrängt“. Noch immer stünden 140 Verfahren gegen Gipfelgegner an und die Kavala habe weitere 500 für die Zukunft angekündigt.

„Dieses skandalöse Verhalten von Kavala und Staatsanwaltschaft bestätigt unsere Auffassung, dass die im Zuge des Gipfels geschaffenen Sonderorgane der Repression (Kavala und die 8 Sonderstaatsanwälte), weiterhin unkontrolliert schalten können wie sie

wollen“, so das Rostocker Antirepressionsbündnis. Da es den Behörden nach Auffassung der G8-Gegner überhaupt nicht um die Verfolgung von Straftaten gegangen sei, „sondern immer nur um eine politische Bewertung des Protestes als kriminell oder nichtkriminell“, versucht das Antirepressionsbündnis „aus dem Gerichtssaal heraus zu verlagern an den Ort, wo sie allein hingehört, in den öffentlichen Diskussionsraum“. (ngo-online)

USA bekommt ein Problem UN-Ausschuss beschließt Hinrichtungsstopp

Die Vereinigten Staaten von Amerika, die ihren globalen Krieg gerne mit tatsächlichen oder vermeintlichen Verstößen gegen die Menschenrechte begründet, bekommen nun ihrerseits ein Problem mit den Vereinten Nationen. So hat der UN-Generalversammlungsausschusses für soziale, humanitäre und kulturelle Fragen einen weltweiten Hinrichtungsstopp beschlossen. Die Menschenrechtsorganisation Amnesty international hat dies als „Meilenstein auf dem Weg in eine Welt ohne Todesstrafe“ begrüßt. Im Dezember stimmt die UN-Generalversammlung über den Resolutionsentwurf ab. In der Regel folgt das Plenum den Empfehlungen des Ausschusses. „Den Vereinten Nationen bietet sich mit dieser Resolution eine historische Chance für die Menschenrechte“, meint Oliver Hendrich von Amnesty. (ngo-online)

Mütterchen Russland, quo vadis?

Russland war aufgrund seiner Größe schon immer ein Weltreich. Derzeit ist sein Oberhaupt der ehemalige Chef des Geheimdienstes FSB (Federalnaja Sluschba Besopanosti), Wladimir Putin, der als Staatsoberhaupt ja immer noch der Boss dieser Instanz ist. Die russische Föderation hat einen ständigen Sitz im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, ein Platz, den Deutschland auch gern inne hätte. Wenn ein Mitglied, der 5 ständigen Mitglieder, ein Nein bei der Abstimmung äußert, genügt dies, die Abstimmung zu negieren (Vetorecht). Zudem sind jene 5 an der Wahl des UN- Generalsekretärs (derzeit Ban Ki Moon) beteiligt. Wer dieses Amt bekleidet, tut dies weil Russland es zulässt.

Russlands Exportschlager sind fossile Rohstoffe wie Öl, Gas, Holz aber auch Güter wie Waffen, militärisches Equipment und Chemikalien. Vielleicht erinnert sich noch Jemand an Michail Chodorkowski oder Platon Lebedew? Beide hatten den Vorsitz im Yukos-Konzern inne, einen milliardenschweren Öl-Konzern. Im Jahre 2005 wurden sie wegen Steuerhinterziehung auf acht Jahre verurteilt, heutzutage klagten beide vom Gefängnis aus, beim europäischen Menschenrechtsgerichtshof, in Straßburg. Derweil wurde Yukos zwangsversteigert. Ein anderes Schwergewicht ist Gasprom, zu 51 % im Besitz des russischen Staates, erreicht der Konzern eine Marktkapitalisierung von ~ 200 Mrd. \$ und ist somit unter den Top 10 der europäischen Börse. Wie viel Einfluss W. Putin auf den Gaspromkonzern hat zeigt sich bei der Vergabe von Jobs, denn kein geringerer als unser „Altkanzler“ Gerhard Schröder ist derzeit Chef im Aufsichtsrat des deutsch-russischen Gaskonsortiums. Unter diesem Gesichtspunkt versteht man auch warum Herr Schröder, Putin als „lupenreinen Demokraten“ bezeichnet.

Dieser lupenreine Demokrat begann 1999, kurz nach seinem Amtsantritt, damit Tschetschenien zu besetzen. Wie viele Menschen im zweiten Tschetschenienkrieg umkamen ist nicht bekannt, bis heute wagt sich kein einziger Journalist dorthin. Die einzige Journalistin, welche den Mut aufbrachte war Anna Politkovskaja. In ihrem Buch „Tschetschenien- die Wahrheit über den Krieg“ berichtet sie von ihren Erfahrungen, sie schreibt von Konzentrationslagern mit kommerziellen Einschlag, Menschenhandel, Plünderungen und verdeutlicht warum dieser Krieg so lukrativ war (offiziell ist der Krieg vorbei, doch die russ. Föderalen Truppen halten Tschetschenien immer noch besetzt). Tschetschenien liegt im Nordkaukasus und was finden wir im Kaukasus? Jede Menge Öl! In Grosny (die Hauptstadt Tschetscheniens) wurde bereits vor 150 Jahren Öl gefördert. Doch um an Öl

zu kommen muss auch Blut fließen..

Anna Politkovskaja hat auf diese Sachen aufmerksam gemacht, sie war in vielen europäischen Städten wie Paris, Hamburg, Genf, Amsterdam, sie sprach von den Opfern, den Gräueltaten und bat Politiker um Hilfe. Was war das Ergebnis? Sie erntete Beifall...posthum wurde ihr der Preis für mutigen Journalismus verliehen. Doch was nützt ein Preis wenn ihr eigentlicher Aufruf verhallt? Am 7 Oktober 2005, an Putins 54. Geburtstag, wurde sie vom Einkauf zurückkehrend erschossen.

Ein ehemaliger KGB & FSB-Offizier, namens Alexander Litwinjenko untersuchte den Mord an Anna Politkovskaja, allerdings von England aus, da er sich gezwungen sah zu emigrieren. In London erhielt er Asyl, dort brachte der sein Buch „Blowing up Russia“ heraus, in dem er mit streitbaren Argumenten die Sprengungen der russischen Wohnblöcke schildert, welche den zweiten Tschetschenienkrieg auslösten, die angeblich vom FSB inszeniert wurden. Im letzten Jahr erlag er einer Vergiftung, welche durch das radioaktive Polonium 210 hervorgerufen wurde. Eine Menge von bereits einem Mikrogramm entspricht der letalen Dosis, als ehemaliger Geheimdienstmitarbeiter wusste er um die toxischen Waffen des Geheimdienstes, doch dieses Gift konnte er weder riechen, noch schmecken – selbst die Ärzte wussten anfangs nicht womit sie es zu tun hatten.

Scotland Yard machte sich umgehend auf den Weg nach Moskau um Untersuchungen aufzunehmen, dabei wurden sie stets von Russen begleitet. Vielleicht hätten sie mit ihren Geigerzählern mal zum FSB-Hauptquartier marschieren sollen? Wie dem auch sei ein Verdächtiger ist endlich gefunden, doch seine Auslieferung wird von Russland verweigert, da Russlands Rechtssprechung noch vor der europäischen greift. Der aufmerksame Leser stellt fest das alles ziemlich undurchsichtig und miteinander verstrickt ist, doch es lohnt sich weiter auf Aufklärung zu pochen. Zudem sollten wir alle Aufmerksam sein und schauen wohin (und unter wessen Führung) sich Russland bewegt.

Postscriptum: Bis heute hat es der Generalsekretär der Vereinten Nationen es nicht gewagt, auch nur ein kritisches Wort, bezüglich Tschetscheniens zu äußern. Wenn man bedenkt von wem seine Wiederwahl abhängt, wird einem klar warum Tschetschenien ein Tabu sein muss. Die Generationen in Tschetschenien, welche vom Krieg gezeichnet sind, werden allerdings nicht schweigen. *Uwe Richter*

Was ist eigentlich Terrorismus?

Die Bundesanwaltschaft verfolgt ihn. Die rot-grüne Koalition hat versucht, ihn neu zu definieren. Der Bundesgerichtshof muss ihn prüfen und unsere Freunde sollen seinetwegen angeklagt werden. Das Phantom des „Terrorismus“.

Mit dem Paragraph 129a des Strafgesetzbuches sollen die Betätigung und die Mitgliedschaft in einer „terroristischen Vereinigung“ juristisch verfolgt werden, doch selbst die höchsten Richter der Republik sind sich nicht ganz sicher, was darunter verstanden werden soll.

Die Bundesjustizministerin denkt, dass nicht mal der 11. September terroristisch war, aber alle haben davor Angst. Das Strafgesetzbuch, die UNO und auch die EU haben gar keinen festgelegten Terrorismusbegriff und auch wir fragen uns aktuell: Was ist eigentlich Terrorismus? Wer ist ein Terrorist? Und was eine terroristische Handlung?

Das Bündnis für die Einstellung des § 129a-Verfahrens sucht Eure/Ihre Definition für „Terrorismus“: juristisch, humoristisch, politisch. Wir akzeptieren Texte, Fotos, Videos, Podcasts, Postkarten, Plakate, künstlerische, wissenschaftliche oder journalistische Beiträge. Vorschläge von Einzelpersonen, Kollektiven, mit oder ohne Künstlernamen können bis zum 30. November 2007 eingesandt werden.

Eine international besetzte Jury wird die Beiträge begutachten und die besten zur Prämierung vorschlagen. Ende des Jahres 2007 werden die besten Vorschläge öffentlich präsentiert und die Preise feierlich überreicht.

Eine Ausstellung und Dokumentation mit den besten Einsendungen ist geplant.



Als Preise ausgelobt werden unter anderem:

- Stadtführung mit Andrej Holm und anderen latent terroristischen Stadtforschern zu Gentrifizierung in Prenzlauer Berg.
- Antimilitaristische Stadtrundfahrt
- Eine unverfängliche Verabredung zur Lesung (Ort, Zeit und Agenda des Treffens werden persönlich vereinbart) mit den ebenfalls des Terrorismus verdächtigten Autoren des Buches „Autonome in Bewegung“.
- Jahresabo ak - analyse & kritik - zeitung für linke Debatte und Praxis
- 3 Exemplare von Volker Eick, Jens Sambale, Eric Töpfer (Hg.) Kontrollierte Urbanität. Zur Neoliberalisierung städtischer Sicherheitspolitik
- Hubschrauberflug nach Karlsruhe (Berücksichtigt werden ausschließlich strafrechtlich relevante Beiträge. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Bündnis für die Einstellung des § 129a-Verfahrens
c/o Haus der Demokratie und Menschenrechte e.V.
Greifswalder Straße 4
D-10405 Berlin



Galerie Fango

Weihnachtsausstellung

Höhle statt Jagt: 8.12.2007 bis 23.12.2007

Die ewige Nacht hat uns wieder und piesackt und täglich mit Nässe und Minusgraden. Der Mensch tut das was er schon immer machte. Er rückt in seiner Höhle dichter zusammen, ohne Sorge draußen etwas zu verpassen und schlechtem Gewissen, sich nicht genug zu bewegen. Doch da lauert der eigentliche Höhepunkt dieses Müßigganges und fordert seinen Tribut. Das frohe Nehmen des christlichen Relikts, fordert Großzügigkeit und Kreativität beim Geben, wenn man von kindlicher Unschuld befreit auf seinen eigenen Füßen zu stehen glaubt. Nun wird man also durch diesen Umstand gezwungen, seine warme Höhle zu verlassen, um Gaben zu jagen, zu einer Zeit bei der es bei den meisten von uns die Reserven eher enger werden. Dabei sollten Geschenke auch noch einzigartig und wertvoll sein. Doch der Wert eines Geschenks kann nicht nur monetär, sondern auch ideell sein. Die Galerie Fango versucht zu dem Rennen und schubsen deshalb eine Alternative zu sein und wird wieder eine Weihnachtsverkaufsausstellung zusammen stellen, die für verschiedene Preislagen einzigartige Geschenke bietet. Dazu kann man sich zu warmen Winterspezialitäten, wie Honigmilch, heißen Apfelsaft mit Zimt und Nelken oder Glühwein auf Sofas entspannen und Artgerecht diese Jahreszeit genießen.

**Sven Pfennig
bis 18.1.2008**

Bei weitem nicht Alles was der Künstler über die Jahre produzierte, schaffte es auch in die Ausstellungsräume der Galerie Fango. Ein Großteil der unvollendeten oder

zahllos übermalten Bilder verstaubte schon seit Jahren und beengte das Atelier. Unerledigtes und Aufgeschobenes hinterlässt einen Schatten im Geist, der beklemmen kann, da er jene negative Erinnerungen und Umstände vergegenwärtigt. Im Frühjahr diesen Jahres fasste Sven Pfennig die Entscheidung, sich dieser Bilderleichen zu entledigen. Er nahm sich Nadel und Faden, schnitt Leinwände auseinander, nähte verschiedene Stücke neu zusammen und überarbeitete sie nochmals. Heraus kam eine für seine Verhältnisse recht farbenfrohe Serie von Bildern, die sich zum Teil aus einem halben Duzend unvollendeter Arbeiten zusammensetzen und in dieser Collage eine überraschende Vollendung finden.



Hörspielabende

Samstag 1.12., 8.12., 15.12 und 22.12.

Die Dezemberabende im Fango stehen im Zeichen des Hörspiels. Zu Krimis, Märchen, Erotikerzählungen, kannst du im Fango allen Weihnachtsstress, Kälte und Nässe draußen lassen, dich in ein Sofa eingraben und leckere Weihnachtsspezialitäten genießen.

Galerie Sonntag

**Matthias Körner - „chromatisch“
bis 9.1.2008, Mi & So 17 bis 20 Uhr**

Unter dem Titel „chromatisch“ präsentiert der Cottbuser Künstler ab 23.11., 19 Uhr erstmals jene übermalten Farbgrafiken in seiner Heimatstadt, welche von Oktober 2006 bis Oktober 2007 in der Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union (EU) in Brüssel ausgestellt wurden.

Der 1954 in Cottbus geborene Matthias Körner beschäftigt sich seit 1984 mit der Malerei. Workshops und Arbeitsreisen führten ihn in den 90er Jahren nach Finnland, Mazedonien, Uganda, Spanien und Marokko. 2005 hatte er einen Gastlehrauftrag an der Makerere Universität in Kampala / Uganda.

Seine Werke sind u.a. im öffentlichen Besitz des Deutschen Bundestages, der Landesbank Berlin, des Nationalmuseum Skopje (Mazedonien), des Deutschen Konsulat in Krakau und des Rathaus Saarbrücken. Ausstellungen bestritt er u.a. in Cottbus, Berlin, Kiel, Paris, New York, Zürich und Kampala (Uganda).



Galerie am Schloss Senftenberg

**Theo Boettger – Malerei und Installation
21.11.2007 bis 13.01.2008, Di-So 14 bis 17 Uhr**

Junger Kunst ist die letzte Ausstellung in der Galerie am Schloss des Senftenberger Museums in diesem Jahr vorhalten. Der in Berlin lebende Theo Boettger zeigt vom 21.11.2007 bis zum 13.1.2008 Malerei und Installation.

1975 geboren und in Finsterwalde als Sohn des Malers und Grafikers Eckhard Böttger aufgewachsen, studierte Theo Boettger von 1996-2001 an der Dresdener Hochschule für Bildende Künste Malerei und Grafik. Bei Prof.H.P.Adamski war er von 2001-2003 Meisterschüler. Diverse Stipendien ermöglichten ihm Studienaufenthalte in Moskau und New York.

Seine Kunst, kaum geeignet für das Wohnzimmer, ist nahe dran am heutigen Leben mit seinen politischen und sozialen Konflikten. Nicht zuletzt die Erlebnisse in den beiden Weltmetropolen mögen ihn dafür sensibilisiert haben. Auf große Papierbahnen gezeichnet und aquarelliert, die dann oft direkt an die Galeriewände geheftet werden, berühren sie unmittelbar den Betrachter: „Dunkle gesichtslose Gestalten, ein schreiender Säugling im Kinderwagen, Firmenlogos von Billigmärkten, Schlipsträger, zornige Tätowierte, Zombies mit faltigen Gesichtern und leeren Augenhöhlen, Strauchelnde, Fallende, Abgedrängte, bröckelnde Häuser, Wortfetzen, Personenfragmente ...“ (Johannes Schmidt).

Museum Schloß Branitz

**Sigrid Noack: „Bewegtes Terrain“
12.9.2007 bis 06.1.2008**

Eine-Welt-Laden

4. Weihnachtsskrippen-Verkaufsausstellung

3.12. bis 22.12.07, Mo, Di, Do 10-18Uhr, Sa 10-12Uhr

In der Vorweihnachtszeit, vom 3. - 22. Dezember 2007, lädt der Kranich e.V. in den Eine-Welt-Laden (Bürgerhaus Wendische Kirche Senftenberg) zur 4. Krippenausstellung ein. Am 1. Dezember 19:00 Uhr zur Ökumenischen Adventsfeier ist die Sammlung mit 80 Krippen aus 20 Ländern zum ersten Mal in diesem Jahr aufgebaut. Viele davon können käuflich erworben werden. Rund um den Erdball ist die Tradition der Weihnachtsskrippen verbreitet und es gibt sogar Krippenvereinigungen. Im Jahr 1894 wurde übrigens die erste sächsische in Oberwiesental gegründet. Besonders in Italien ist es üblich, an öffentlichen Plätzen wie Märkten, Bahnhöfen oder Schulen Krippen aufzustellen und die Tradition der Mysterienspiele zu bewahren. Der Fantasie sind bei der Gestaltung der Krippenfiguren keine Grenzen gesetzt, nicht bei der Verarbeitung, nicht bei der Wahl der Materialien. Die Künstler und Kunsthandwerker verwenden das für ihr Land Typische – Metall, Holz, Früchte, Ton, Filz, Alabaster u.v.m. In Palästina wird beispielsweise Olivenholz verarbeitet, in Ecuador das sehr leichte Balsaholz. Die Krippenkulisse ist von großer Bedeutung und auch dort fließen die einheimischen Gegebenheiten ein. In Peru ist es meist eine schneebedeckte Andenlandschaft und Jesus liegt mit der Ohren-Wollmütze manchmal in einer Hängematte. Die figürliche Darstellung des Christkinds ist von den Völkern oft naturalistisch vorgenommen worden; das Aussehen der Figuren ist eher kindlich-naiv als würdevoll. In vielen nicht-europäischen Ländern, besonders in Lateinamerika, werden Maria und Josef in besorgter und betender Haltung gezeigt. Die Krippenfiguren tragen landestypische Trachten und indigene Gesichtszüge. Die Weisen bringen statt Gold, Myrrhe oder Weihrauch heimische Güter; Ochs und Esel werden durch Lama, Alpaka, Kamel ersetzt. Auch bei den Weihnachtsskrippen hat sich ein Teil der Identität trotz Kolonialisierung und Missionierung erhalten und wir haben die Möglichkeit, die Vielfalt heute in Form, Farben und Material zu bewundern. Nehmen Sie sich Zeit, in Gedanken durch die Welt zu reisen. Und vielleicht steht in diesem Jahr eine "etwas andere" Krippe unter ihrem Weihnachtsbaum?

IKMZ

**Anne Walther, Ehm Kannegieser - NACKTE HAUT
04.12.07-11.01.08, Vernisage 04.12.2007, 19.00Uhr**

Vom 4. Dezember 2007 bis zum 11. Januar 2008, zeigen Anne Walther und Ehm Kannegieser eine Auswahl gemeinsamer Fotografien und Malereien. Diese beschäftigen sich mit der ästhetischen aber ungewöhnlichen Darstellung von Frauen. Den Besucher erwarten unkonventionelle und morbide Motive, sowie erotische Körperlandschaften. Insgesamt werden an die 50 Werke ausgestellt. Zur Vernisage am 4. Dezember um 19.00 Uhr wird recht herzlich in das Foyer des IKMZ (Universitätsbibliothek) eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgt Mietkoch Ronny Kuhlmann.

Galerie Haus 23

**Kathrin Karras - Fotografie / Rita Grafe - Plastiken
1.12.07 - 16.2.08**

Der von der Sparkasse Spree-Neiße gestiftete Förderpreis wurde nun zum zehnten Male vergeben. Jeweils eine Anerkennung erhielten Kathrin Karras und Rita Grafe. Mit ihren fotografischen Arbeiten, die weit gefächert vom klassischen Porträt, über fast abstrakte Momentaufnahmen bis zu Experimenten mit der Lochkamera reichen, konnte Kathrin Karras die Jury überzeugen. Die von der keramischen Kunst her kommende Rita Grafe hat sich über einen längeren Zeitraum mit der menschlichen Figur als einem fein gebildeten, gebrechlichen Wesen auseinandergesetzt.

MANGOLD

CLUB RESTAURANT

DIE ERÖFFNUNGSFEIER
AM ERSTEN DEZEMBER
EINLASS AB ZWANZIG UHR

AUGUST-BEBEL-STRASSE 22-24

INFO@CLUB-MANGOLD.DE
WWW.CLUB-MANGOLD.DE

1.12. Samstag

Event

09:00 Offroad-Cross Freizeitanlage

JAHRESRENNEN 07 - MIT RUNDENQUALIFIKATION

12:00 bis 20:00 Schloss Spremberg

2. Advents-Spektakel

19:00 CARSTENS

Kabarett, WEIBERKRAM"

-, „Das Leben ist schuld“

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET - Weihnachten im Theater

20:00 Bebel

Backfire - 7 Jahre, die Party

20:00 Mangold

Eröffnungsparty mit der Klessmerband Dobranotch

21:00 Stadt Cottbus

Single Party - true love, Ü 20

21:00 Comicaze

Marie Joana, mit Klampfe und Saxophon

21:00 Anno 1900

Das Gänseleschen vs. Metallica - Das Anno rockt!

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Erebor“, Psychotop“ & „D.A.M.N.“ - Black- und Deathmetal

21:00 Leinewebers, am

Sportzentrum

Ü 25 Disco - mit DJ Funtower

21:00 LaCasa

6 Jahre La Casa!

21:00 GladHouse

DIE SCHÖNE LPG PARTY

21:00 Galerie Fango

Hörma(h)l - Hörspielabend im Fango

22:00 CB-Entertainment-center

Best of 2007 - 5 Parties, 2 DJs, 2 Floors

22:00 Fabrik e.V. Guben

FetenMix

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Die Party-Nacht! - & Ü-30-Party

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Mega-Single-Party“, - die tolle Kennenlern-Nacht mit Original-Postamt und Liebesherzen

Kino

15:30 Weltspiegel

Der Sternwanderer

18:00/20:30 Weltspiegel

Abbitte

20:00 Obenkin

10 KANUS, 150 SPEERE UND 3 FRAUEN

Theater

15:00 Lehrgebäude 9, BTU

Wenn Bäume sprechen

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

MEIN KAMPF, Farce von George Tabori

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos, musikalische Revue

20:00 Neue Bühne Senftenberg

Sphericon - Schule der Arbeitslosen

Mitmachen am Samstag. Dann präsentiert sich der Spremberger Stadtchor des Albert-Schweitzer-Familienwerkes auf der Schlossbühne und möchte zusammen mit den Besuchern stimmungsvolle Weihnachtslieder singen.

Den krönenden Abschluss des Samstag- bzw. Sonntagabends bildet das Irish-Folk-Konzert der „Sandsacks“. Eingängige Melodien, romantische Balladen und mitreißende Songs von der Grünen Insel werden die Besucher begeistern.

Mittelalter fürs kleine Volk: Zahlreiche Angebote warten auch auf die Kinder. So das Puppentheater und die Märchenstunde auf der Bühne im Schlosshof, Armbrust- und Bogenschießen, Axt- und Messerwerfen vor dem Schloss und viele verschiedene Mitmachstände wie Malen, Töpfern, Kerzen verzieren oder Basteln auf dem Schlosshof und im Schloss.

Backfire

7 Jahre, die Party

KONZERT: 01.12.07, 20:00 Uhr, Bebel, info: www.backfirerockband.de VVK: Ticketline

Als im Dezember 2000 Backfire ihr erstes Konzert gaben, war es wohl Frontmann „Jerry“ und dessen Popularität zu verdanken, dass der Saal kochte. Zwischenzeitlich gab es mehrere Frontleute bei Backfire, konstant blieb jedoch die Spielfreude mit der die Band ihrem Publikum einheizt. Seit einigen Monaten übernahm Benny den Part des Frontmanns und löst den bis dato zuständigen Partymacher Tobias ab. Zum 7. Geburtstag stehen sie alle gemeinsam auf der Bühne - Benny, Tobias und Jerry, wenn das man nicht nach vorn losgeht!



Foto: Bebel

Sphericon

Schule der Arbeitslosen

THEATER: 01.12.07, 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, DEUTSCHER WINTER, Ring-Uraufführung, PREMIERE, Weitere Veranstaltungen: 08.12. 19:30 Uhr, 21.12. 19:30 Uhr

Deutschland, irgendwo, in naher Zukunft. Neuartige Trainingslager mit dem Namen „Sphericon“ preisen Fortbildungskurse für Arbeitslose an. Mit gemischten Gefühlen steigt eine Gruppe Arbeitsloser in den Bus und fährt einem solchen Trainingslager entgegen. Der Bus trägt das Logo der Bundesagentur und den Slogan „Deutschland bewegt sich“. Mißtrauisch wird er von anderen Reisenden angestarrt. Angekommen erwartet die Arbeitslosen ein straff durchorganisiertes Internat, in dem die „Sucharbeit“ zum eigentlichen Lebenssinn wird. Am Computer sitzend, feilen die Trainees an ihren Lebensläufen. Sie nächtigen in Gemeinschaftsschlafsälen, das Essen kommt aus dem Automaten, in Menge und Qualität gestaffelt nach den Leistungen der Vorwoche. Es gibt einen Fitnessraum und eine Weekend Suite für die Kontaktfreudigen. Alles ist bedacht. Nur nicht echte Liebe, wie die zwischen der attraktiven, unangepassten Karla und dem arbeitslosen Wissenschaftler Roland Bergmann. Doch auch sie müssen sich, wie alle Teilnehmer, um die Stelle eines „Sphericon“-Trainers, bewerben. Mit allen Mitteln...



Mit beißendem Humor gestaltet Joachim Zelter die bitterböse Utopie einer Gesellschaft von Bürgern ohne Arbeit.

„Erebor“, Psychotop“ & „D.A.M.N.“

Black- und Deathmetal

KONZERT: 01.12.07, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.seelensumpf.de, www.myspace.com/dammnmetal www.myspace.com/psychotop www.myspace.com/ereborbarga



Foto: Kulturhof Lübbenau

Im Jahr 2001 wurde die Metalkombo „D.A.M.N.“ in Braunschweig geboren. Von Beginn an war es das Ziel, harte und viel-

schichtige Musik zu spielen. So gestalteten sich bereits die Songs von 2002 als treibender, mit Blastparts gepaarter melodischer Deathmetal, dessen Lyrics von der Frontfrau mit aggressiven shouts and growls verfeinert wurden. Um dem emotionsgeladenen Sound der Verdammten noch mehr Brachialität zu verleihen, wurde 2003 mit André ein zweiter Gitarrist in die Runde aufgenommen. Von da an gab es für die Herzen der Fans. Auf diversen Festivals, unter anderem dem Rockharz-Festival, dem Wacken Metal Battle konnte die Band durch ihre aggressive und dabei melodische Musik und ihre überschwängliche Spielfreude Fans national und auch international überzeugen. Sängerin Toni kotzt sich noch immer, teilweise unterstützt von Bassist Mat, der ultratief growlt, die schwarze Seele aus dem Leib und kann auch mit ihren deutschen Texten punkten, die allerdings nicht ganz frei von Klischees sind. „D.A.M.N.“ sind höchst eigenständig, haben Eier, setzen einen dicken Haken auf gängige Trends. Im Frühjahr 2006 trafen sich die Lübbener Xaver, Andreas, und Peter treffen um endlich ihr gemeinsames Projekt, die Gründung einer Blackmetalband zu verwirklichen. Als Bandnamen einigte man sich auf „Erebor“, was ein Berg aus dem Buch „Herr der Ringe“ ist. Schnell fand sich ein neuer Schlagzeuger namens Titus und die ersten Lieder wurden geschrieben. Bald darauf stieß Stefan zur Band der von da an den Gesang übernahm. Im späten Sommer 2006 kam Frank dazu um die Band mit der zweiten Gitarre zu unterstützen. Es war nicht von Anfang an klar welche musikalische Richtung eingeschlagen werden würde da jeder seine eigenen Vorstellungen hatte was das Genre betraf. Doch schon nach einigen Proben fand die Band relativ schnell ihren Stil, der stark an den traditionellen Black Metal mit melodischen Einflüssen erinnert.

Die Idee zu „Psychotop“ wurde im Dezember 2000 im Drogenrausch geboren. Es kam im April 2001 zu den ersten Spielversuchen. Der ursprüngliche Plan lief auf eine Band hinaus, doch wegen Differenzen mit den Mitmusikern, wurde es ein 1-Mann Projekt, welches Gesang, Keyboards und Drums enthielt. Im März 2007 traf man auf Killerbeast und fragte sie, ob sie Lust hat, bei Psychotop die Drums zu spielen. Ihr gefiel die Musik und der Gedanke, der dahinter steht gleich so gut, dass seit dem Tag wieder ein „real-drum“ die Musik begleitet. Stilistisch beeinflusst ist die Band durch den Barock, die Klassik und natürlich den Metal in seinen vielfältigen Formen, womit auch grob umrissen wäre, wie sich das Ganze anhört. Thematisch wird wenig verarbeitet, was mit der Außenwelt zu tun hat. Es dreht sich um Konflikte des Inneren basierend auf psychischen Krankheiten, die Stoff genug für die Texte bieten. „Psychotop“ steht für die Welten, die ein jeder in sich trägt, die aber von den meisten nicht wahrgenommen oder verdrängt werden, denn es ist schmerzhaft, sich damit auseinanderzusetzen. Diese Welten aber müssen durchschritten werden, um des Menschen Majestät zu schauen, ihn zu erheben zum Herrscher über sich selbst. Die Psyche als Gesamtheit der bewussten und unbewussten seelischen und geistigen Vorgänge braucht einen Platz, an dem sie wirken kann. Dieser sei das Psychotop.

2. Advents-Spektakel

EVENT: 01.12.07, 12:00 bis 20:00 Uhr, Schloss Spremberg, Die Veranstaltung ist Teil des Projektes „Lausitzer Museenland“. Veranstalter ist die Diakonie Niederlausitz in Kooperation mit dem Landkreis Spree-Neiße, Weitere Veranstaltungen: 02.12. 10:00 bis 18:00 Uhr



Auch in diesem Jahr finden sich zum Beginn der Adventszeit wieder Volk und Adel, Händler und Handwerker, Schausteller und Musikanten zum Advents-Spektakel in Spremberg ein. Am ersten Adventswochenende

erwartet die Besucher buntes Markttreiben und mittelalterliche Unterhaltung im und um das Kulturschloss des Landkreises Spree-Neiße in Spremberg.

Ware zum Schauen, Staunen, Kaufen: Auf dem Mittelaltermarkt mit historischen Handwerksständen und Händlern aus ganz Deutschland, Brandenburg und der Region finden sich Stände mit Kramerei, Holzspielzeug, Schmuck, Töpfer-, Leder- und Strickwaren, historischen Waffen, Geschenken und köstlichen Gaumenfreuden aus Bäckerei und Bräterei aber auch Glühwein, Met und vieles mehr.

Schauplatz Bühne: Ins Mittelalter abtauchen können die Besucher, wenn Narren, Akrobaten, Feuerspucker und mittelalterliche Musiker die Bühne im Schlosshof erobern. Wer den Darbietungen nicht nur zusehen möchte und Freude am Singen hat, bekommt die Möglichkeit zum

6 Jahre La Casa!

EVENT: 01.12.07, 21:00 Uhr, LaCasa, Die große Geburtstags-Party mit Cottbusser AllStar-Team***
Motto: HIGH SOCIETY PARTY *Dresscode!!!* Schick ist Pflicht!!!* Anzug & Abendgarderobe!!!**

Sie betreten den roten Teppich. Die Presse flippt aus. Seit Tagen stehen die Kameras nicht mehr still. Die Augen werden des Blitzlichtgewitters müde, die Filmrollen laufen heiß und die Paparazzis können sich ihrer Schweißstropfen nicht mehr erwehren. Sie sind des Über-Inputs an Stars fast erlegen. Es ist soweit: Das La Casa feiert seinen 6. Geburtstag mit einer heißen High Society Party und präsentiert zu diesem Anlass einen „kleinen“ Ausschnitt seines Repertoires aus der weltbekanntesten Künstlerszene aus Cottbus. Der Dresscode heißt: schick! Anzug mit Krawatte, adäquat für die Damen ein Abendkleid, sind absolutes Muss und das Mindeste an Ausstattung, was wir für diesen einzigartigen Abend von unseren geliebten Gästen erwarten dürfen!!!

Entschädigen werden wir Euch damit, dass wir die ersten 50 „VIP's“ mit einem Glas Frei-„Champagner“ (der gute Rotkäppchen) locken, es bis 22:30 das große Bier für 2,-(!!) € um die Ohren hauen und den ganzen Abend den doppelten Whiskey-Cola, Wodka-Lemon, -Orange, -Kirsch und Cuba Libre für jeweils 3,- High Society-Euro anbieten.

Die kulturelle Umrahmung wird mit einer Starbesetzten Jam-Session, in der sich Künstler aus den Richtungen Jazz, Music of the Aborigines und live-played Drum and Bass vereinigen, beginnen. Pünktlich um 21:00 geht's los. Danach findet die After-show-Party mit den angesagtesten Cottbuser DJ's statt. Wir begrüßen: La ZinZin & Le Petit Chaperon Rouge, Grand-Papa Korken & Monsieur Heine! Lasst uns feiern, Leute!!!! Schmeißt Euch in die Anzüge!



SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET

Weihnachten im Theater

EVENT: 01.12.07, 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Zusammengestellt von Christian Möbius, Weitere Veranstaltungen: 02.12. 19:30 Uhr, 21.12. 19:30 Uhr, 23.12. 19:00 Uhr

Was ist eine Adventszeit ohne warmen Kerzenschein, ohne den Duft frisch gebackener Plätzchen und vor allem ohne weihnachtliche Musik? Mit dem stimmungsvollen Programm „Sind die Lichter angezündet“ feiert das Staatstheater Cottbus gemeinsam mit seinem Publikum die diesjährige Vorweihnachtszeit. Sänger und Tänzer, der Oper- und Kinderchor sowie die Singakademie Cottbus e.V. und das Philharmonische Orchester laden ein zu einem Abend des gemeinsamen Erinnerens und Genießens. Unter der musikalischen Leitung von Christian Möbius und in der szenischen Einrichtung von Martin Schüler, Gundula Martin und Dirk Neumann sind bekannte und unbekanntere Weisen aus unterschiedlichen Zeiten und Ländern zu hören.

10 KANUS, 150 SPEERE UND 3 FRAUEN

KINO: 01.12.07, 20:00 Uhr, Obenkino, OmU, Australien 2006, 91 Min., Regie: Rolf de Heer, Weitere Veranstaltungen: 05.12. 20:00 Uhr, 04.12. 18:30/21:00 Uhr

Vor langer Zeit im Norden Australiens: Der junge Dayindi geht mit den Männern seines Stammes auf die Jagd. Er hat sich in die dritte Frau seines Bruders verliebt. Der Bruder erzählt ihm eine Geschichte aus mythischer Vorzeit, damit er zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden lernt. Auch damals begehrte ein junger Mann die jüngste Frau seines Bruders, eines erfahrenen Kriegers. Dieser Bruder hatte aber kein leichtes Los: Die Eifersucht seiner Frauen, ein geheimnisvoller Fremder, Dämonen und Blutrache bestimmten seinen Weg. Der Holländer Rolf de Heer („Bad Boy Bubby“, „The Tracker“) hat diesen Film mit UreinwohnerInnen Australiens in deren eigenem Dialekt gedreht. Entstanden ist eine poetische Fabel, eine augenzwinkernde Expedition zu den Wurzeln der Menschheit.

2.12. Sonntag

Event

10:00 bis 18:00 Schloss Spremberg

2. Advents-Spektakel

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises, ab 5 J.

14:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Die Schloßkirchpassage feiert Ihren 10. Geburtstag - Feiern Sie mit!

17:00 Oberkirche

Festliches Adventskonzert, mit dem Motettenchor

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET - Weihnachten im Theater

Kino

15:30 Weltspiegel

Der Sternwanderer

17:00 Obenkino

DU UND ICH GEGEN AIDS

18:00/20:30 Weltspiegel

Abbitte

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen

Die vier Jahreszeiten

14:30/17:00 Kulturhof

Lübbenau

Max und Moritz oder die Woche vor Weihnachten

15:00 Lehrgebäude 9, BTU

Wenn Bäume sprechen

15:00 Piccolo

Sterntaler - Premiere

16:00 Neue Bühne Senftenberg

Hänsel und Gretel

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

Der Kontrabass

kalten Winterwald getrieben hat, haben die 4 Brüder Mitleid mit ihr und versprechen, ihr zu helfen. Für eine Stunde übergibt der Winter sein Zepter an den Frühling und dieser lässt im Handumdrehen die Schneeglöckchen blühen. Die Freude der bösen Stiefmutter und der Königin ist groß, aber noch größer die Gier nach mehr Gold und mehr Blumen. Die Königin befiehlt, sie an den Platz zu führen, wo im tiefsten Winter die Blumen blühen. Aber das Mädchen hatte doch den 4 Brüdern fest versprochen, niemand ihr Geheimnis zu verraten!

Max und Moritz

oder die Woche vor Weihnachten

THEATER: 02.12.07, 14:30/17:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, mit dem Amateurtheater „Die Calauer“

Eine Weihnachtsgeschichte anderer Art nach Motiven der Geschichte von Wilhelm Busch spielt das Amateurtheater „Die Calauer“ in diesem Jahr für die Lübbenauer Kinder.

Hänsel und Gretel

THEATER: 02.12.07, 16:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, DEUTSCHER WINTER, PREMIERE, Karl H. Gündel nach den Gebrüder Grimm, Weitere Veranstaltungen: 04.12. 09:00/11:00 Uhr, 05.12. 09:00/11:00 Uhr, 06.12. 09:00/11:00 Uhr, 09.12. 16:00 Uhr, 10.12. 09:00/11:00 Uhr, 18.12. 09:00/11:00 Uhr, 19.12. 09:00/11:00 Uhr, 20.12. 09:00/11:00 Uhr, 21.12. 09:00/11:00 Uhr, 23.12. 16:00 Uhr, 24.12. 09:00/11:00 Uhr

Ein halbes Jahrhundert lang haben die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm an ihrer Sammlung der deutschen „Kinder- und Hausmärchen“ gearbeitet. Der erste, noch schmale Band kam gegen Ende des Jahres 1812 heraus, die zweibändige Ausgabe letzter Hand erschien 1857. Was in diesen fünf Jahrzehnten in hingebungsvoller künstlerischer und wissenschaftlicher Arbeit entstand, wurde wie kaum etwas anderes zu einem deutschen Volksbuch, geliebt von jung und alt. In den Märchen sind die Träume und Sehnsüchte, die Ängste und Hoffnungen vieler Generationen meist armer Menschen verdichtet und zum Mythos geworden. Aus dem unermesslich reichen Schatz der Volksphantasie und -poesie habe wir für das diesjährige Weihnachtsmärchen - nach „Schneewittchen“ im vergangenen Jahr - wieder eines der bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm ausgewählt: HÄNSEL UND GRETEL.

„Vor einem großen Walde wohnte ein armer Holzhacker mit seiner Frau und seinen zwei Kindern; das Bübchen hieß Hänsel und das Mädchen Gretel. Er hatte wenig zu beißen und zu brechen, und einmal, als große Teuerung ins Land kam, konnte er auch das täglich Brot nicht mehr schaffen...“. Und so beschließen die Eltern, ihre Kinder im Wald auszusetzen. Hänsel und Gretel irren durch den finsternen Wald, bis sie an ein Häuschen ganz aus Brot und Pfefferkuchen kommen. Doch dieses Häuschen gehört einer bösen Hexe, die Kinder aufessen möchte. Wie Hänsel und Gretel der Verführung durch die Hexe und dem Feuertod im Ofen entkommen, ist in einer opulenten und poetischen Aufführung für die ganze Familie zu erleben.

DU UND ICH GEGEN AIDS

KINO: 02.12.07, 17:00 Uhr, Obenkino, Filme und ein Vortrag von Dr. Sylvia Müller, Leiterin UNICEF-Arbeitsgruppe Cottbus, Im Kinofoyer und im Oberen Café im Glad-Haus wird eine Ausstellung zum Thema KINDER UND AIDS gezeigt.

Sie kommen schon mit dem Virus auf die Welt - und werden meist nicht mal zwei Jahre alt. Jede Minute stirbt ein Kind an den Folgen von AIDS - 500.000 im



Foto: Puppenbühne Regenbogen

Eine eitle, junge Königin verlangt in der Silvesternacht nach Schneeglöckchen und bietet dafür einen Korb voll Gold. Aber jeder weiß doch, dass die nur im Frühling blühen! Daraufhin schickt die raffgierige Stiefmutter die kleine Maruschka bei einem Schneesturm in die kalte Nacht hinaus. Doch das Mädchen hat Glück. Nach einem beschwerlichen Weg gelangt es an ein Lagerfeuer, wo sich die 4 Monate versammelt haben. Als sie erfahren, was das halberfrorene Mädchen in den



Jahr. Die Immunschwäche raubt ihnen die Eltern, Freunde, Lehrer, Krankenschwestern und Ärzte. Und Kinder sind die vergessenen

Opfer von AIDS. Es ist kaum bekannt, wie sehr die Epidemie die jüngste Generation trifft. 15 Millionen hat AIDS bereits zu Waisen gemacht - genauso viele Kinder wie in Deutschland leben. UNICEF hat gemeinsam mit Partnern wie UNAIDS die Kampagne „Du und ich gegen AIDS“ gestartet, um das Ausmaß der Katastrophe sichtbar zu machen. Medikamente für möglichst viele infizierte Kinder und Eltern, Aufklärung und Schulbildung für alle Kinder sowie mehr Entwicklungshilfe im Kampf gegen AIDS - das sind Ziele der weltweiten Kampagne.

Die Filme: KINDER UND AIDS: Die UNICEF-Kampagne (8:22 Min) - Die Immunschwäche AIDS hat sich bereits weltweit ausgebreitet, bereits 40 Millionen Menschen sind HIV-infiziert - darunter zwei Millionen Kinder. 15 Millionen Mädchen und Jungen sind Waisen, weil ihre Mütter oder beide Eltern an der Krankheit gestorben sind. Der Film zeigt Einzelschicksale von AIDS betroffener Kinder in Afrika, Brasilien und in der Ukraine. Er stellt UNICEF-geförderte Projekte und Programme in Entwicklungsländern vor, mit denen HIV-infizierten Kindern und Müttern geholfen wird.

HILFE FÜR KINDER: Ein UNICEF-Projekt in der Ukraine (15 Min) - Ein Film für den ZDF-Dokukanal. Steffen Seibert besuchte UNICEF-Projekte gegen AIDS in Odessa und Kiew, darunter Tagesstätten und Heime, in denen auch HIV-positive Kinder betreut werden. Für Straßenkinder ist die AIDS-Gefahr besonders groß. UNICEF unterstützt Anlaufstellen, in denen die Kinder betreut werden und Informationen über die Gefahr erhalten.

Der Kontrabass

THEATER: 02.12.07, 19:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Schauspiel von Patrick Süskind, Karten: 14 Euro (ermäßigt 10 Euro), Weitere Veranstaltungen: 08.12. 19:30 Uhr, 09.12. 19:00 Uhr, 23.12. 19:00 Uhr, 29.12. 19:30 Uhr

Patrick Süskind, bestens bekannt durch seinen inzwischen verfilmten Weltbestseller „Das Parfum“, schrieb mit dem „Kontrabass“ einen kurzweiligen Monolog über einen Musiker und sein Instrument, das für ihn zugleich Freund und Feind ist. Der Autor lässt den Zuschauer in die Seele eines sensiblen, aber auch trotzigigen Eigenbrötlers blicken. Der festen Überzeugung, dass sein Instrument das wichtigste des Orchesters ist, startet ein Kontrabassist in ein Selbstgespräch über seinen Standort in der Welt der Musik.

Eine Paraderolle mit Fanpotential für Schauspieler Thomas Harms, der den Kontrabassisten spielt, in dem sich auf komisch-tragische Weise eine sehr individuelle Orchesterwirklichkeit spiegelt.



KINO: 03.12.07, 14:00 Uhr, Obenkino, Lettland/BRD 1993, 72 Min, Regie: Varis Brasla, Weitere Veranstaltungen: 04.12. 13:30 Uhr, 05.12. 14:00 Uhr, 06.12. 14:00 Uhr, 07.12. 13:30 Uhr, 09.12. 15:00 Uhr

...ist ein Märchen voll Musik und einer passenden Mischung aus Gefühl und Witz, Chaos und Ruhe. Fünf hungrige Mäuler hat das Ehepaar Cirulitis zu stopfen. Das ist gar nicht einfach, denn Vater Cirulitis ist arbeitslos. Und kurz vor Weihnachten passiert der Familie ein Unglück nach dem anderen. Wie soll das Weihnachtsstimmung aufkommen? Doch trotz der Unglückssträhne hält die Familie zusammen wie Pech und Schwefel! Und siehe da! Zu guter Letzt erleben die Cirulitis ein wunderschönes Weihnachten... Ein Weihnachtsmärchen voll Musik und einer passenden Mischung aus Gefühl und Witz, Chaos und Ruhe. Ein Familienfilm im besten Sinne des Wortes. Denn er spricht nicht nur Kinder wie Erwachsene gleichermaßen an, er vermittelt auch ein Gefühl davon, was Familie sein könnte: Ein Ort der Geborgenheit und Wärme.

Film&Musik

GANS ohne TANNENBAUM

EVENT: 03.12.07, 19:30 Uhr, Obenkino, Lieder von SCARLETT O' & JÜRGEN EHLE!

Es geht doch! Ein Weihnachtsprogramm ohne die übliche Süßlichkeit und das allgegenwärtige Eiapoepia - ein heiteres, hintersinniges Konzertvergnügen rund ums Fest mit bekannten und eigens geschriebenen Weihnachtsliedern - mit Liedern aus Deutschland und anderen Ländern Europas - Lieder in neuen, für die beiden MusikerInnen typischen Bearbeitungen und, auch das typisch,



3.12. Montag

Event

09:30 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

17:00 Oberkirche

Festliches Adventskonzert - mit dem Motettenchor, 1.Advent

18:00 bis 20:00 Oblomow

Tee Laden & Stube

Offener Leseabend, ...wer lesen will, liest vor - wer hören mag, hört zu...

18:00 DGB-Haus Cottbus

Steffen Reiche steht im DGB-Haus Rede & Antwort zur Halbjahresbilanz „schwarz-rot“

19:00 quasiMONO

CheMo - Chekov in Mono

19:30 Obenkino

Film&Musik - GANS ohne TANNENBAUM

Kino

14:00 Obenkino

AUFREGUNG UM WEIHNACHTEN - Kino für Kinder

16:00/21:00 Weltspiegel

Abbitte

18:30 Weltspiegel

Der Sternwanderer

Theater

09:30 Piccolo

Sterntaler

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BIS ZUR LETZTEN FEDER

- DIE MÄDCHENBANDE,

Schauspiel von Jesper

Wamser

20:00 Neue Bühne Senftenberg

Kabarett a la carte - Uwe

Steimle: Uns fragt ja

keener - Ostalgje

aus ungewohnten Blickwinkeln - ein Programm, das allen Gefühlen Raum lässt, aber ganz bestimmt nicht in „Musikanten-Scheunen-Rührseligkeit“ verfällt - Rahmen des Ganzen sind Weihnachts-Geschichten und Geschichten von Weihnachten, u.a. eigens für diesen Liederabend verfasst von Steffen Mensching - und manchmal gibt es eine spezielle Weihnachtsüberraschung ... DER WEIHNACHTSMANN KOMMT NICHT!

Zur Einstimmung: DAS WEIHNACHTSSESSEN (BRD 2004, 8 Min.) ein Animationsfilm von Elmar Weinhold - Mama Fuchs fängt als Weihnachtsbraten für ihre Kinder einen Hasen. Der charmante Hase überzeugt die Füchsin, ihn nicht zu töten. Doch die Kinder treten im Spiel ein Kabel an einem Strommast los. Der Hase will sich davonstehlen. Als das Kabel jedoch auf die Füchsin zuschnellt, springt er dazwischen ...

Kabarett a la carte

Uwe Steimle: Uns fragt ja keener - Ostalgje

THEATER: 03.12.07, 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Die Kabarett-Reihe der NEUEN BÜHNE bittet nur hochkarätige Gäste nach Senftenberg. So ist es nun Uwe Steimle, der schon lange zur Crème de la Crème deutscher Komödianten und Schauspieler gehört. Landesweite Popularität errang er als Hauptkommissar im Fernsehen. Seit 1992 textet Uwe Steimle die Dialoge der Kultfiguren Ilse Bähnert und Günther Zieschong für die MDR-Serie OSTALGIE. In seinem Programm „Uns fragt ja keener - OSTALGIE“ lässt er die Figuren Bähnert und Zieschong lebendig werden. Dabei sind immer nagelneue Texte und Spielszenen, in denen er sich für die Ostdeutschen ins Zeug legt.



Sterntaler

Premiere

THEATER: 02.12.07, 15:00 Uhr, Piccolo, frei nach den Gebrüder Grimm, Weitere Veranstaltungen: 03.12., 04.12., 05.12., 06.12., 07.12., 09.12., 11.12., 12.12., 13.12., 14.12., 18.12., 19.12., 20.12., 21.12., 23.12., 26.12., 27.12., 28.12.



Es war einmal ein Mädchen, dem war Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bett mehr hatte, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. „Sterntaler“. Das Cottbuser Kinder- und Jugendtheater piccolo spielt im Dezember das berühmte Märchen der Gebrüder Grimm. Theaterleiter Reinhard Droglja inszeniert eine sensible, sehr körperliche Fassung, die fast ohne Worte auskommt. Werte die im „Geiz ist geil - Zeitalter“ zunehmend an Bedeutung verlieren, werden wieder in Erinnerung gerufen. Das Waisenkind, das außer einem Stück Brot nichts besitzt und in die Welt hinausgeht besticht durch Selbstlosigkeit und Mitgefühl. Unterwegs verschenkt es sein Brot, dann seine Mütze, sein Leibchen, sein Röckchen und schließlich auch sein Hemdchen an andere Bedürftige. Ein alter, kranker Soldat, arm und verbittert; eine um Haltung bemühte Dame, die keiner mehr tanzen sehen will; eine Fremde, die sich entblößt fühlt; ein Jongleur, der sich selbst überfordert und eine Hausfrau, die ihre Einsamkeit hinter einem Putzwahn versteckt. Sie alle erfahren Hilfe durch die Begegnung mit dem Mädchen, das unverfänglich und mitfühlend sogar sein letztes Hemd hergibt.

4.12. Dienstag

Event

09:00 Puppenbühne Regenbogen

Puppenbau / Puppenspiel
- ANGEBOT Theaterpädagogik

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Till Sailer - Der Kuckuck im Orchester

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

17:15 LTV

17:30 bis 19:00 BTU

Audimax

Winfriede Schreiber,
- Ministerium des Innern
Brandenburg

18:00 Zelle 79

KonturTV! - Treffen, Immer
am ersten Dienstag im
Monat - anschauen der
aktuellen Folge für Alle!

18:00 HERON Buchhaus

Jürgen Skowronek
- „Das kleine Format“,
Malerei-Grafik-Keramik,
Einführung: Siegfried
Kohlschmidt, Musik: Beate
Dittrich / Annegret Zebe
(Gitarre)

19:00 Rathausfoyer

Weihnachtsausstellung
- „Leuchter, Arml..... und
andere“, H.G. Wagner/St.
Mertens und?
04.12.2007 bis 07.01.08

19:00 CARSTENS

Kabarett, „WEIBERKRAM“

„Das Leben ist schuld“,

20:00 Muggefug

Orientabend

20:00 Zelle 79

Volkküche

Kino

13:30 Oben kino

AUFREGUNG UM
WEIHNACHTEN - Kino für
Kinder

16:00/21:00 Weltspiegel

Abbitte

18:30/21:00 Oben kino

10 KANUS, 150 SPEERE
UND 3 FRAUEN

18:30 Weltspiegel

Der Sternwanderer

20:30 neue Bühne 8

DIE HÜTERIN DER
GEWÜRZE

21:30 BTU (Großer

Hörsaal)

science of sleep

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne

Senftenberg

Hänsel und Gretel

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Die vier Jahreszeiten

09:30 Piccolo

Sterntaler

10:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE KLEINE MEERJUNG-
FRAU, Märchenballett für
Kinder ab 5 Jahren von
Torsten Händler

Weihnachtsfest in der Familie Mozart. Vater Leopold hat eine „Kindersinfonie“ komponiert, die Freunde und Familienmitglieder bei den Mozarts zur Aufführung bringen. Der vierjährige Wolfgang zeigt den Älteren, dass er schon ordentlich mithalten kann. Dabei spielt ein grüner hölzerner Kuckuck eine besondere Rolle ...

KonturTV! - Treffen

EVENT: 04.12.07, 18:00 Uhr, Zelle 79, Immer am ersten Dienstag im Monat - anschauen der aktuellen Folge für Alle, Weitere Veranstaltungen: 11.12. 18:00 Uhr, 18.12. 18:00 Uhr

Der Treff für kreative, junge Filmemacher und welche, die es werden wollen. Jeden Dienstag trifft sich das KonturTV-Team in den Räumlichkeiten der Zelle 79, um neue Beiträge zu planen, Dreharbeiten zu organisieren oder um einfach nur zu quatschen. Ausserdem werden Workshops durchgeführt, Leute eingeladen, um sich gegenseitig auszutauschen und zu vernetzen. KonturTV! ist die Jugendfernsehsendung - von selbstorganisierten jungen Menschen für ebendiese - welche jeden Dienstag und Freitag um 17:15 Uhr auf LTV läuft. Jeden Monat gibt es eine neue Folge mit Bandvorstellung, Interviews, Kochshows, Musicvideos, Filmen und andersartigen Moderationen. Dabei kann man bei KonturTV entweder eigene Filme einsenden oder im Team Mitarbeiten. Anmeldung per Mail: konturtv@konturprojekt.de. Infos: www.konturprojekt.de, oder www.myspace.com/konturtv mit allen Sendungen online! Am ersten Dienstag im Monat schauen wir uns gemeinsam die aktuellste Folge an. Vorbeikommen kann, wer vorbeikommen will.

Orientabend

EVENT: 04.12.07, 20:00 Uhr, Muggefug

Ein Duft von Ferne zieht durchs Muggefug. Rauchende Shishas und süßes Gebäck, aus tausend und einer Nacht, bilden den Rahmen für einen Abend in Extase an dem sich jeder mal wie ein Pascha fühlen kann. Also rein in den Harem und sich von Jungfrauen und Eunuchen bedienen lassen mit Datteln, Tee und Baklava.

Volkküche

EVENT: 04.12.07, 20:00 Uhr, Zelle 79, Wer helfen will melde sich an: vokue79@googlegmail.com, Weitere Veranstaltungen: 11.12. 20:00 Uhr, 18.12. 20:00 Uhr

Die Idee der Volkküche ist einfach zusammen fassen. Das dabei nicht nur das Essen sondern vielmehr die Atmosphäre wichtig ist versteht sich. Das Angebot ist schmackhaft und kostet eine Spende, wär es sich trotzdem nicht leisten kann, den trägt die Gemeinschaft. Weil diese im Mittelpunkt steht muss jeder seinen Beitrag leisten. Nicht die finanzielle Spende ist entscheidend!

Der meiste Aufwand steckt in der Vorbereitung, von Organisation bis Zubereitung. Wer Helfen will kann gerne ab 17 Uhr vorbeikommen. Der Gewinn kommt der Tafel zu Gute.

DIE HÜTERIN DER GEWÜRZE

KINO: 04.12.07, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, GB 2005, 96 min, Regie: Paul Mayeda Berges

Schon als Kind hatte Tilo seherische Fähigkeiten. Nach dem Mord an ihren Eltern wird sie von einem

Weisen zur Gewürzfrau ausgebildet. Alles von Anis bis Zimt wissend wird sie in die Metropolen dieser Welt geschickt, um fortan in einer Art Apotheke der Gefühle für das spirituelle Wohlbefinden der Kundschaft zu sorgen. - Mit auf den Weg gibt's ein paar Verbote: Erstens ist das Selbernaschen nicht erlaubt. Die Gewürze für die eigenen Interessen einzusetzen darf man nicht. Zweitens sollte der Gewürzladen niemals verlassen werden, denn die Welt außerhalb des Gewürzladens ist Tabu. Und drittens darf die Haut von Fremden nicht berührt werden. - All diese drei Regeln einzuhalten wird für Tilo schwierig, als sie sich für Doug zu interessieren beginnt. Auf die Gefahr hin, dass die Gewürze verderben, widersetzt sie sich allen Auflagen.



Foto: neue Bühne 8

5.12. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne
- Sterntheater, ab 9 J.

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

16:00 Planetarium

Gefahr aus dem All
- Populärwissenschaftl.
Unterhaltungsprogramm

17:30 bis 19:00 BTU

Audimax

KOWA - „Mindestlohn
- Auch für Studierende?“

19:00 CARSTENS

Kabarett „WEIBERKRAM“
- „Das Leben ist schuld“

20:00 quasiMONO

StuRa Mono-Reihe, Kandidatenvorstellung

20:00 BTU Audimax

„TIBET - Flucht vom Dach
der Welt“ - Unter Patenschaft
des 14. Dalai Lama!

20:00 Stadt- und Regionalbibliothek

„Die Sehnsucht bleibt
die heile Welt“ - Ein
Weihnachtsprojekt mit
Geschichten von und über
Karl Heinrich Waggerl

20:00 GladHouse

Settle the Score - & Flawless
Victory

21:00 Hemingway

Jazz-Abend

21:00 Anno 1900

Extreme betrinkung Day im
Anno 1900, Böhmisches
Pils vom Faß 0,5l= 1,45Euro
/ Kirsch, Pfeffer, Goldi und
saurer Apfel 4cl= 1,00Euro

21:00 Muggefug

StudiFusion - „Best of“

22:00 BTU (Hörsaal 1&2)

Oh es riecht gut, Oh es

lingt fein... - der Gsft lädt
zur Party ein!!

Kino

09:00 Oben kino

FilmBühne 113 zeigt - DIE
TRAURIGE NIXE

14:00 Oben kino

AUFREGUNG UM
WEIHNACHTEN - Kino für
Kinder

16:00 Weltspiegel

Der Sternwanderer

18:30/21:00 Weltspiegel

Abbitte

20:00 Oben kino

10 KANUS, 150 SPEERE
UND 3 FRAUEN

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne

Senftenberg

Hänsel und Gretel

09:00/14:30 Puppenbühne

Regenbogen

Die vier Jahreszeiten

09:30/14:00 Piccolo

Sterntaler

11:00/19:30 Staatstheater

Großes Haus

EINE WEIHNACHTSGE-
SCHICHTE - A CHRISTMAS
CAROL, Schauspiel von
Charles Dickens

19:30 neue Bühne 8

THEATERKURS - AUFENT-
HALT DER ALTEN DAME

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

Wenn die Mädchen nackt
sind - und andere aufre-
gende Begebenheiten

19:30 Neue Bühne Senftenberg

ANNE FRANK, TAGEBUCH

Puppenbau / Puppenspiel

ANGEBOT Theaterpädagogik

EVENT: 04.12.07, 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, vom 04.12.07 bis 18.12.07, Montag bis Freitag

Für Schul- und Vorschulkinder: „Drei kleine Wichtel“: Die Kinder hören das Lied „Drei kleine Wichtel“. Sie stellen sich vor, wie diese kleinen Zwerge von einem schneebedeckten Berg hinunterrutschen und ihn mühsam wieder hinaufklettern. Dann gestalten sie sich selbst so putzige Wichtel mit roter Mütze und langem Bart. Zum Schluss kommt das eigene Spiel, welches durch passende Musik und Geräusche begleitet wird.

Für Schulkinder: „Der eilige Weihnachtsmann“: Das witzige Gedicht „Der eilige Weihnachtsmann“ von Astrid Hinkelmann dient als Vorlage für unser späteres Puppenspiel. Die Kinder prägen sich den Inhalt ein und gestalten sich eine eigene Weihnachtsmannfigur. Sie lernen die Führungsweise kennen, spielen die Handlung nach und werden befähigt, verschiedene Situationen mit der Spielpuppe darzustellen.

Till Sailer

Der Kuckuck im Orchester

LESUNG: 04.12.07, 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR erm. Für Kinder ab 10 Jahren, die Eltern sind herzlich eingeladen.

Der Schriftsteller und Musiker Till Sailer aus Bad Saarow stellt in Wort und Ton seine Geschichte „Der Kuckuck im Orchester“ vor. Geschildert wird ein

KOWA

„Mindestlohn – Auch für Studierende?“

EVENT: 05.12.07, 17:30 bis 19:00 Uhr, BTU Audimax, Diskussionsveranstaltung, Seminarraum 2, Moderation: Frank Hühner, KOWA an der Europa-Universität Viadrina, Referenten: Dr. Gabriele Sterkel, ver.di Bundesverwaltung, Tarifpolitische Grundsatzabteilung, Alexandra Keckel, Betriebsrätin im Call Center Quelle Contact Cottbus, www.kowa-cottbus.de

In der vierten Veranstaltung wird es um das derzeit aktuelle Thema Mindestlohn gehen. Arbeit bedeutet Selbstverwirklichung, Anerkennung und steht für ein sinnvolles und ausgefülltes Leben. Was ist aber mit denen, die als Krankenpflegerin arbeiten und 6,60 EUR die Stunde bekommen oder die Studentin, die in der Kneipe für 5 EUR jobbt? Die, die im Niedrigstlohnbereich arbeiten, sprechen sicherlich nicht mehr von Anerkennung und Selbstverwirklichung. Im Gegenteil: Sie ziehen sich aus dem kulturellen und sozialen Leben zurück. Die Einführung eines Mindestlohns würde für sie bedeuten, dass ihre Arbeit eine höhere Anerkennung erfährt. Studierende haben möglicherweise mehr Zeit für das Studium und können den Abschluss früher erreichen, um dann in einem der Ausbildung entsprechenden Beruf tätig zu sein. Was bedeutet Mindestlohn, wie viele und welche Länder haben bereits Mindestlohn, wirkt sich die Einführung dessen positiv oder negativ auf die Wirtschaft aus, wie geht es weiter mit der Mindestlohn-debatte und - ist Mindestlohn auch ein Thema für Studierende. Diese und andere Fragen werden auf der heutigen Diskussionsveranstaltung aus wissenschaftlicher und auch praktischer Sicht aufgeworfen und vielleicht auch beantwortet werden.

ANNE FRANK, TAGEBUCH

THEATER: 05.12.07, 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, 5 EURO TAG, Weitere Veranstaltungen: 12.12. 11:00 Uhr, 14.12. 11:00 Uhr



Das Tagebuch, von dem Mädchen Anne Frank zwischen dem 12. Juni 1942 und dem 1. August 1944 geschrieben, ist ein ergreifendes Dokument über das Schicksal einer von den Nationalsozialisten verfolgten Familie. Es gibt zugleich einen tiefen Einblick in das Seelenleben eines ungewöhnlich begabten und empfindsamen Kindes. 1942 versteckte sich die deutsch-jüdische Familie Frank im Hinterhaus ihres ehemaligen Betriebs in Amsterdam. Hier schrieb die 13-jährige Anne Frank Briefe an eine fiktive Freundin, die ihr Leben in der Abgeschlossenheit dokumentieren, ihre Todesangst, das Erwachsenwerden, die erste Verliebtheit - bis die Familie im August 1944 verraten und nach Auschwitz deportiert wird. Aus dem Blickwinkel der Anne erzählt die Aufführung die bewegende Geschichte des Mädchens.

THEATERKURS

AUFENTHALT DER ALTEN DAME

THEATER: 05.12.07, 19:30 Uhr, neue Bühne 8, Weitere Veranstaltungen: 12.12. 19:30 Uhr

In einer Studenten-WG erscheint eines Tages eine ältere Dame. Sie möchte dort wohnen, weil alleine zu wohnen für sie zu schwierig geworden ist. Und da ein Zimmer frei ist, willigt man ein. Die Konflikte, die sich aus dieser

Konstellation ergeben, versorgen das Publikum mit Material für Improvisationen und Diskussionen. Es werden noch Mitspieler (insbesondere Studierende der BTU) gesucht!!

Wenn die Mädchen nackt sind und andere aufregende Begebenheiten

THEATER: 05.12.07, 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Ein Georg-Kreisler-Abend mit Heiko Walter / Zusammengestellt von Reiner Flath, Karten: 14 Euro (ermäßigt 10 Euro), Weitere Veranstaltungen: 12.12. 19:30 Uhr, 26.12. 19:30 Uhr



Foto: Marius Kross

Sänger Heiko Walter, am Klavier virtuos unterstützt von Frank Bernard, interpretiert Lieder und Chansons von Georg Kreisler. Er schlüpft in die Rolle eines Beamten, der am Tage konventionell und angepasst sein Leben meistert, nachts aber die Lust lebt, zu allem eine Meinung zu haben und zu äußern, Träume auszusprechen und sie für einen Moment Realität werden zu lassen. Dann gönnt er sich, der zu sein, der er hinter der Fassade des unauffälligen Zeitgenossen ist. Kreisler, ein hervorragender Pianist und Vortragskünstler, findet in Heiko Walter und Frank Bernard ausgezeichnete Interpreten seiner makabren, bissigen, aber auch heiteren Chansons.

TIBET

Flucht vom Dach der Welt

LESUNG: 05.12.07, 20:00 Uhr, BTU Audimax, Unter Patenschaft des 14. Dalai Lama! Kartenvorverkauf: 01.11.2007 im GipfelstürmerVorverkauf 8,00 Euro/ Abendkasse 10,00

Olympische Spiele 2008 in Peking. Die Weltmacht China versucht sich von ihrer schillernden Seite zu zeigen, vergessen sind Umweltkatastrophen, unmenschliche Arbeitsbedingungen und die Unterdrückung von Minderheiten. Die neueste chinesische Hochleistungseisenbahnstrecke endet seit Juli 2006 in Tibet, verbindet Peking mit Lhasa in nur 39 Stunden! Vergessen wird, dass jeden Winter jährlich über 1.000 tibetische Kinder versuchen, über die eiskalten und zugeschnittenen Himalaya-Pässe in die Freiheit zu fliehen. Von ihren Eltern nach Dharamsala in die Nähe des Dalai Lama geschickt, in der Hoffnung auf eine friedfertige Zukunft. Eltern, die ihre Kinder kaum mehr wieder sehen werden, sie aus Liebe loslassen, um ihnen eine Ausbildung und die Erhaltung ihrer tibetischen Traditionen zu ermöglichen. Jahrelange Recherchen und unzählige Reisen und Kontaktgespräche in Tibet, Nepal und Dharamsala gingen dieser neusten Foto-Produktion von Dieter Glogowski voraus. Dann war es soweit: Im Winter 2006 überquerte der Fotojournalist in einer waghalsigen Aktion mit einer tibetischen Flüchtlingsgruppe den 6.000 Meter hohen Nangpala-Pass nach Nepal, ins Land der Sherpas. Zwischen den 8.000 Meter hohen Bergriesen Cho Oyu und Mt. Everest dokumentiert der Fotograf in beeindruckender Weise die Flucht des kleinen 8-jährigen Tenzing und seiner 10-jährigen Schwester Dolma. Ziel ihrer Reise ist das nepalische Kloster Tukchen Cölling in Ostnepal, das die Gruppe nach 3 Wochen auszehrendem Fußmarsch erreicht. Hier angekommen unterliegen die Kinder dem Schutz des Abt des Klosters, haben die Freiheit erreicht. Glogowskis eigentliche Reise beginnt aber schon in Peking

und Shanghai, folgt über Ostt Tibet der neuen Eisenbahnstrecke nach Lhasa. An der Nordseite des Mt. Everest trifft er sich mit Dawa (Name von der Red. geändert), dem Führer des Flüchtlingsstrecks. Der Fotojournalist Dieter Glogowski versucht ein objektives Bild Tibets zu zeichnen, in dem die Menschen, wie bei all seinen Reportagen, im Mittelpunkt stehen - eingerahmt in die grandiose (Bilder-) Landschaft des Himalayas.



Foto: Gipfelstürmer

Mit seiner „Real-Roman“-Dia-Reportage „HIMALAYA - Das Geheimnis der Goldenen Tara“ hat er neue Akzente im Bereich der Multi-Media-Show gesetzt.

Die Sehnsucht bleibt die heile Welt

EVENT: 05.12.07, 20:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Ein Weihnachtsprojekt mit Geschichten von und über Karl Heinrich Waggerl, Eine Veranstaltung im Rahmen des Literarischen Nikolaus Kartenvorbestellung unter 0355/ 3 80 60-24, Eintritt 8 EUR / 6 EUR erm.

Für das Trio soederland.com ist Weihnachten ein Fest guter Musik und guter Geschichten, des guten Gefühls und des guten Geschmacks. Ein Fest ohne Kitsch aber mit viel Wärme. Die Zutaten für den Abend sind: wundervoll versponnene kleine Legenden des heute fast vergessenen österreichischen Erzählers Karl Heinrich Waggerl (1897 - 1973), Episoden aus dem politisch schwierigen Leben eines in seiner Zeit lebenden Autors, Improvisationen zu Weihnachtschorälen, Bach'scher Musik, Jazz-Standards und Tanzmusik der Dreißiger Jahre.

Settle the Score

& Flawless Victory

KONZERT: 05.12.07, 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt 5,00€



Foto: Gladhouse

Auch in der deutschen Hardcore bzw. Metalcore Szene tut sich etwas. SETTLE THE SCORE sind auf jeden Fall eine Band die im internationalen Geschäft schon ordentlich mitmischen was Touren durch Europa, Amerika und Japan belegen.

Das Label preist die Jungs zwar als straighten und damit in meinen Augen puren Hardcore an, aber eine gute Portion Metal-Feeling läßt sich hier nicht verleugnen. Neben den bekannten Hardcore-Wutattacken die sich in Form von fetten Gitarren und aggressivem Gebrüll äußern, packen SETTLE THE SCORE auch einige nette Moshparts in Ihre Stücke so dass stellenweise sogar Ähnlichkeiten zu deutschen Thrash Metal Kapellen wie etwa DESTRUCTION aufkommen

FilmBühne 113 zeigt

DIETRAURIGE NIXE

KINO: 05.12.07, 09:00 Uhr, Oben kino, Bulgarien/ UdSSR 1977, 78 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Wladimir Bytschkow

Der Film erzählt von der Liebe einer kleinen Nixe, die ihre Wasserwelt verlässt, um einem Prinzen zu folgen, von dem sie nicht weiß, ob er sie lieben kann. Obwohl sie ihr Leben verlieren könnte, wenn der Prinz eine andere heiratet, entschließt sie sich Menschengestalt anzunehmen. Wie wird es ihr wohl in der Welt der Menschen ergehen? Nach dem Märchen „Die kleine Seejungfrau“ von Hans Christian Andersen.

StudiFusion

„Best of“

EVENT: 05.12.07, 21:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

Irgendwann ham'n wir uns mal gedacht: Die Studenten solln wieder was machen! Was hamn'se gemacht? Uffgelegt: D Seitdem gib't die StudiFusion.

Mehr oder weniger alle die wir kannten und für fähig hielten standen mal hinter'm Mischpult. Und immer war's ein riesen Spaß!!!

Jetze machen wir's so, dass 2x im Monat Mittwochs jeder machen kann was er will: Trommeln, Vorlesen, Beamerzeugs zeigen oder Bauchtanzen.

Heute gib't ne StudiFusion „Best of Allstars“. Alle bisherigen DJ's und auch die, die sich dafür halten machen nochmal ihren Plattenkoffer auf, durchstöbern ihre CD-Sammlung oder schliessen einfach nur dem mp3-Player an und es ertönen: Reggae, Ska, Dancehall, Electro, Drum'n'Base, Rocksteady, Party-mucke und alles Tanzbare was die Musikwelt hergibt. Schön.

Ohh es riecht gut, Oh es klingt fein...

der GsFt lädt zur Party ein!!

EVENT: 05.12.07, 22:00 Uhr, BTU (Hörsaal 1&2), www.unifasching.de

Am 05.12. ist es endlich wieder soweit! Die Nikolausparty des GsFt e.V. geht in die nächste Runde. Und egal wie kalt es auch draußen ist, bei dieser Party geht es heiß her!! Denn wie heißt es vor Nikolaus so schön? Morgen Kinder wirds was geben... Was es gibt ist natürlich klar: heiße Musik auf die Ohren und leckeren Glühwein für den Bauch. Außerdem gibt es noch einige Weihnachtsspecials: So darf beispielsweise jeder mit Nikolausmütze oder Rentiergeweih kostenlos zur Party. Natürlich war das noch längst nicht alles, aber es soll ja auch nicht zuviel verraten werden! Weihnachtszeit ist schließlich Überraschungszeit!



6.12. Donnerstag

Event

08:30 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

09:30 Planetarium

Gefahr aus dem All - Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

11:00/14:30 Planetarium

Die drei Weihnachtssternchen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

14:00 Planetarium

Weihnachtsbaum schmücken, Kinder können ihren selbst gebastelten Schmuck aufhängen

17:00 bis 18:00 Stadt- und Regionalbibliothek

2. Cottbuser Adventskalender

19:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Leseabend - mit der Berliner Schauspielerin Elisabeth Richter-Kubbutat, Sie liest aus „Das entschwundene Land“ - die Liebesgeschichte der Eltern von Astrid Lindgren

20:00 quasiMONO

Mueve la Cintura

20:00 Muggefug

Nikolaus - Bingo mit Live Jazz - Alles muss Raus

20:30 neue Bühne 8

QUARK AM STEEL 2

21:00 Anno 1900

Nikolaus Glühweintrinken, Glühwein 0,2l = 1,00Euro/

mit Amaretto = 1,30Euro

21:00 LaCasa

Jam Session!!!

21:30 Bebel

Culture Night der BTU - Latinamerica, - kein Eintritt -

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

Kino

09:30/15:30/18:00 Weltspiegel

Der Goldene Kompass, 20:30

14:00 Oben kino

AUFREGUNG UM WEIHNACHTEN - Kino für Kinder

20:30 Oben kino

BAB'AZIZ - Der Tanz des Windes

Theater

09:00/11:30 Neue Bühne

Senftenberg

Hänsel und Gretel

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Die vier Jahreszeiten

09:30 Piccolo

Sterntaler

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN, Ein Trauerspiel von Heinrich von Kleist

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

WELCOME, MR. GERSHWIN, Balletabend von Tom Fletcher nach Musik von George Gershwin

Die drei Weihnachtssternchen

Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

EVENT: 06.12.07, 11:00/14:30 Uhr, Planetarium

Am Tage vor Weihnachten werden die drei kleinsten Sternchen der Milchstrasse vom würdigen Oberstermeister damit beauftragt, den großen und prächtigen Wintersternbildern beim Weihnachtsputz zu helfen. Denn in der Weihnachtsnacht sollen sie den Menschen auf der Erde besonders hell und strahlend leuchten. So ziehen sie also los und putzen den „Großen Hund“, den „kleinen Hund“, die „Zwillinge“, den „Stier“ und den Himmelsjäger „Orion“. Was die dabei alles erleben, wie sie einigen Menschen auf der Erde helfen, warum sie großen Ärger mit dem Oberstermeister bekommen, weshalb sie auf den Sommersternhimmel geschickt werden und was der Orion damit zu tun hat, tja... Das erfährt ihr bei uns im Planetarium Cottbus.

2. Cottbuser Adventskalender

Die Tür in die Weihnachtswelt der Tolkien's

EVENT: 06.12.07, 17:00 bis 18:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Informationen unter 0355/38060-24, Der Eintritt ist frei. Der Cottbuser Adventskalender ist ein Projekt des Cottbuser Tourismusverein e.V. Mit freundlicher Unterstützung von T-Systems

Pünktlich um 17 Uhr öffnen rotnäsige Wichtel Tür Nr. 6. Sie führt ins Musik-Zimmer und in die Weihnachtsstube der Familie Tolkien. Während die einen gemeinsam mit Sänge-

rin Katrin Jaschan und den beiden Gitarristen Kai Karger und Danny Bayer besinnliche und fröhliche Weihnachtslieder unterschiedlicher Stilrichtungen singen, genießen die anderen die liebevollen Weihnachtsbriefe vom „Herr der Ringe“ - Vater J. R. Tolkien. Schauspielerin Elisabeth Richter-Kubbutat trägt sie, begleitet von der Blockflötistin und Klarinetistin Susanne Erhardt, vor. Alljährlich erwarteten Tolkiens Kinder die „vom Weihnachtsmann persönlich verfassten“ Briefe mit der gleichen Spannung wie ihre Geschenke. Phantasievolle Weihnachtskarten entstehen. Für Naschereien und Getränke ist gesorgt.

Mueve la Cintura

Die Aufforderung zum Tanz!

EVENT: 06.12.07, 20:00 Uhr, quasiMONO

Auf in die 3. Runde.....heute wird getanzt bis „Nikolaus“ die Socken qualmen! wie immer, Salsa, Merengue, Cumbia + Reggaetongut aufgelegt und abgemischt von Dj Don Smokey

Nikolaus - Bingo mit Live Jazz

Alles muss Raus

EVENT: 06.12.07, 20:00 Uhr, Muggefug

Der letzte Bingoabend ist gerade mal ein paar Monate her, da ist das Muggefug schon wieder bis unter die Decke vollgemöbelt und das Zeug nimmt nur wichtigen Platz weg. Also muss der ganze Mist mal wieder raus, damit es endlich wieder ordentlich aussieht und Platz für Konzerte ist!!

Also herkomm, mitspielen, tolle Preise abräumen und dazu noch lustig, jazzige Live-Musik hören.

BAB'AZIZ

Der Tanz des Windes

KINO: 06.12.07, 20:30 Uhr, Oben kino, OmU, Tunesien/Iran/Frk/BRD 2003, 98 Min, Regie: Nacer Khemir, Weitere Veranstaltungen: 07.12. 20:00 Uhr, 08.12. 20:00 Uhr, 09.12. 20:00 Uhr, 11.12. 19:00/21:00 Uhr



Foto: Oben kino

Zwei einsame Gestalten in einem Meer aus Sand: Ishtar, ein lebensfrohes Mädchen, und Grossvater Bab'Aziz, ein blinder Derwisch. Ihr Ziel ist das große Derwisch-Treffen, das alle 30 Jahre stattfindet, dessen Ort sich aber nur jenen offenbart, die mit dem Herzen der unermesslichen Stille der Wüste zu lauschen vermögen und sich von ihr leiten lassen. Auf ihrer Wanderung erzählt Bab'Aziz Ishtar ein uraltes Märchen, bevor er sie in den Strudel aus wilden Farben und betörenden Klängen schickt, durch den sich das Treffen in den Ruinen der Stadt Bam von ferne ankündigt. Für Bab'Aziz ist die Zeit gekommen, mit dem Sand zu verschmelzen und endgültig eins zu werden mit sich selber und Teil der vielen Geschichten und Legenden zu werden, die die Wüste durchziehen wie der Tanz des Windes ... BAB'AZIZ ist ein Fest fürs Auge und eine Hymne ans Erzählen und die Liebe. In der Tradition von „1001 Nacht“ entfaltet Regisseur Nacer Khemir Geschichten von Prinzen, Palästen und langen Irrfahrten, auf eine Art, wie man es in Europa in der Tradition der Märchenerzähler kannte, und wie es heute in manchen arabischen Ländern noch in Form von „Kaffeehauserzählern“ praktiziert wird.

QUARK AM STIEL 2

LESUNG: 06.12.07, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, EINTRITT: 2 €

Bereits in den vergangenen Semestern konnte man den skurrilen Geschichten von „Quark am Stiel“ lauschen, untermalt von Gesangseinlagen, die ihresgleichen suchen. Am 6.12. feiern die beiden Studentinnen Maria Sturm und Annett Helbig mit „JAM in Spanien“ ihr Comeback in der Bühne 8.



Foto: neue Bühne 8

Autorin Annett Helbig nutzt eine ganz neue Form der Berichterstattung. Genaue Zeitangaben und Detailaufnahmen vermitteln ein reales Bild von Tagebuchaufzeichnungen. Die literarische Reise geht an die Ostküste von Spanien. Drei Mädels begeben sich in die unendlichen Weiten der Barcelonaer Straßen, halten nach Männern Ausschau und sind dabei mehr depressiv als erfolgreich.

Es verspricht ein Abend zu werden, der traditionell mit Fruchtzwergen am Stiel und einer außergewöhnlichen Lichtshow begangen werden soll.

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: 07.12.07, 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Karten: 14 Euro bis 31 Euro (ermäßigt 10 Euro bis 21 Euro), Weitere Veranstaltungen: 09.12. 19:00 Uhr,

Auf dem Programm des 3. Philharmonischen Konzerts stehen die achte Sinfonie von Ludwig van Beethoven, das erste Violoncellokonzert von Camille Saint-Saëns und das Konzert für Orchester von Witold Lutoslawski. Solist ist der erst 21-jährige, bereits international erfahrene Maximilian Hornung. Die Leitung dieses vom Deutschen Musikrat unterstützten Konzerts hat der bereits vielfach ausgezeichnete Dirigent Thomas Kalb. Jeweils eine halbe Stunde vorher beginnt im Foyer des 2. Rangs eine Einführung in das Konzert.



© Deutscher Musikbewerks Foto: Michael Harning

In Beethovens achter Sinfonie scheint eine Facette seiner Persönlichkeit durch, die im allgemeinen Bewusstsein wenig hervorsticht: sein Humor. Man findet ihn weniger im angeblichen Metronomticken, das die Sinfonie durchziehen soll, als im Umgang mit Traditionen und Kompositionsregeln.

Saint-Saëns' erstes Cellokonzert ist bei Publikum und Interpreten außerordentlich beliebt. Der Komponist bewies hier seine Meisterschaft in Instrumentation und Ausdruck.

Der Titel „Konzert für Orchester“ scheint ein Widerspruch in sich zu sein: Macht er doch das Fehlen eines Solisten zum Programm. Tatsächlich bezog sich Lutoslawski auf das barocke „Concerto grosso“, in dem nicht ein Einzelner und das gesamte Orchester miteinander musizieren, sondern Instrumentengruppen einander gegenüberstehen. Zudem erinnert die Bezeichnung daran, dass Orchestermusiker durchaus solistisch brillieren können.

Berlin Ska Ska Ska

Skavache, BerlinBoomOrchestra, Incredibles feat. DJ Bela

EVENT: 07.12.07, 21:00 Uhr, Muggefug, www.berlinboomorchestra.de/www.skavache.de



Foto: Muggefug

El Bosso & die Ping Pongs schrien es schon von den Bühnen der Republik, als Dj Bobo und Capt. Jack noch die Charts in Deutschland bestimmten: „SKA, immer nur SKA!“ Heute, 8 Jahre später, halten einmal im Monat Offbeats und Bläserensembles Einzug in die etablierte Massenunterhaltung des Muggefugs. Hier wippt man nicht nur mit dem Fuß und nickt mit dem Kopf oder springt unkontrolliert in die Masse. Beim Skanken geht es darum, die Beine über den Kopf zusammen zu schlagen und die Arme dazu zu koordinieren. Am Ende muss das ganze dann noch Stilvoll aussehen. Nur diesem Mal solltet ihr das ganze mindes-

tens 5 Stunden durchhalten, denn Skavache, berlinBOO-Morchestra und unseren LieblingsDJs aus Berlin haben es verdient, sie zu feiern.

Skavache: SKAVACHE verstehen es gekonnt, ihren Charme sowie ihre Liebe zur Ska & Reggaemusik auf der Bühne zu performen. Vache heißt im Französischen „Kuh“, und so stolzieren die Berliner SkaKühe durch die Bühnen, die die Welt bedeuten. Mit Themen u.a. über die Liebe und der nötigen Gesellschaftskritik verbunden mit einem Schuss Ironie und der perfekt abgerundeten musikalischen Mischung aus Reggae, Funk, Rock, Jazz und Bossa, verstanden es SKAVACHE bisher gekonnt, immer wieder neue Liebhaber dieses einzigartigen Stils zu gewinnen. Neben den verschiedenen Einflüssen, kommen auch sprachliche Raffinessen hinzu, weshalb Frontmann, Bruno Queleenne, seine Stimme auf Konzerten von SKAVACHE gern auch auf Deutsch, Englisch und Französisch erklingen lässt.

Nachdem sich die Berliner Band „skaquadrat“ Ende September 2005 aufgelöst hatte, dauerte es nicht lange, bis sich die in Berlin verbliebenen Quadrate wieder nach Ruhm, Ska und Bühne sehnten. Und auch nach ein bisschen Reggae.

Auswärtspartien konnte das Berlin Boom Orchestra nach einigen Takten seiner ausgesprochen tanzbaren und abwechslungsreichen Mixtur aus tihitem Ska, groovigem Reggae und einer Prise Ghetto-tech immer in Heimspiele verwandeln. Egal zu welchem Anlass, egal zu welcher Zeit, die nunmehr 9 Jungs und Mädels haben immer eine musikalische Antwort parat: Präzise gesetzte Bläserarrangements und Soli zum Dahinschmelzen, routiniert passionierte Riddimsection mit absolut geschmeidigen Bassgrooves, eingängige und gesellschaftskritische Texte wider den lästigen Einheitsbrei und ein absolut hitverdächtiges Songwriting.

Um es kurz zu sagen: wenn einer Bumms! macht, dann das berlinBOOMorchestra!!!

Der Schön gemein(t)e Tanzabend

Heine miez Gärtner

EVENT: 07.12.07, 22:00 Uhr, Bebel

Junge und ältere Mamas, die wegen Weihnachtsstress nicht mehr ins Fitnesscenter kommen, gestandene Männer, die nach 6 Stunden Einkaufstour vom Herzinfarkt erlöst werden, Kinder die heiligabendliche Mordgelüste entwickeln. Eine Horrorvorstellung - aber dagegen kann man etwas tun! Die Stresskiller Heine und Gärtner werden es richten - mit richtig guter Musik zum abzappeln und Hüfte schwingen. Nach dieser Nacht wird alles nur noch halb so schlimm sein, wetten. Und nicht vergessen - für die erste Stunde gilt freier Eintritt - und für die ganze Nacht freie Liebe und freies Tanzen.

DAS DREISTE FINALE

EVENT: 07.12.07, 22:00 Uhr, Stuk, MIT Fritz- DJ DISSN [Fritzclub - Berlin]

... Musik, Party, Tanzen! Musik die ihr liebt und manchmal, nur so zum Spaß auch Musik die ihr hasst und hin und wieder auch noch Musik, von der ihr nicht mal wusstet, dass ihr sie kennt. Serviert von oldschool Aktivist DJ DISSN (Fritzclub Berlin). Zum Finale lässt er die Plattenteller noch mal so heiß laufen für die Crowd, dass es kein zurück mehr gibt!!! Mit seinen außergewöhnlich, dreisten Beats aus Rock, Pop, Indie, Funk, Soul, Dance Classics und Hip Hop, prägt er schon seit einigen Jahren die so begehrten und erfolgreichen Partys im Fritzclub in Berlin. Also hinkommen und da sein! ... und am besten nicht mehr gehen!

7.12. Freitag

Event

16:00 CB-Entertainment-center

Teenie Disco

17:00 Fabrik e.V. Guben Kids Fun - Weihnachts Special!

17:15 LTV KonturTV - Folge Nr.12

19:00 CARSTENS Kabarett, WEIBERKRAM! „Das Leben ist schuld“

20:00 Staatstheater Großes Haus 3. PHILHARMONISCHES KONZERT

20:00 Planetarium Der aktuelle Sternenhimmel, Unterhaltsame Reise durch die Nacht

20:00 Neue Bühne Senftenberg

Joe Vegas - The Rockabillys und "Gospel & Friends", Die schönsten Weihnachts-songs der 50er und 60er Jahre

21:00 Stadt Cottbus Let's Dance - der coole Dancemix, Ü 20

21:00 Leinwebers, am Sportzentrum Jim Beam Party - mit Discothek Leinweber, Jeder Jim Beam-Cola mit 4 cl nur 2,50 €

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Desperados präsentiert - „Nikolaus-Party“ & „Sterntaler“

21:00 Muggefug Berlin Ska Ska Ska

- Skavache, BerlinBoom-Orchestra, Incredibles feat. DJ Bela

21:00 Comicaze Tante Ulla, Old School Rock, nostalgisch aber modern

22:00 Bebel Der Schön gemein(t)e Tanzabend - Heine miez Gärtner

22:00 Fabrik e.V. Guben Jingle Bells

22:00 Stadthalle Bautzen Volksbank Bautzen präsentiert - We celebrate you - Festival, der Winter wird heiß

22:00 GladHouse Spaßparty, Eintritt 5,00 €

22:00 Stuk DAS DREISTE FINALE

Kino

13:30 Obenkino AUFREGUNG UM WEIHNACHTEN - Kino für Kinder

15:30/18:00/20:30 Weltspiegel Der Goldene Kompass

20:00 Obenkino BABAZIZ - Der Tanz des Windes

Theater

09:30/11:00 Piccolo Sterntaler

19:30 Staatstheater Kammerbühne MEIN KAMPF, Farce von George Tabori

19:30 TheaterNativeC Weihnachtschaos, musikalische Revue

8.12. Samstag

Event

11:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Puppenbühne Michaelis
- Marionetten im Weihnachtskonzert

13:00 Bebel

Latin Club präsentiert:
- Salsa - Workshop

14:30/17:00 Neue Bühne Senftenberg

Weihnachtskonzert der Musikschule OSL

16:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

20:00 Bebel

Monokel - Kraftblues & Rock'n Roll

20:00 Mangold

Celtic Affair

21:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever
- 70iger bis heute, Ü20

21:00 Anno 1900

WODKA Abend, Wodka mit orange, Cola oder Energy für 1,90Euro oder ein 4cl Finnlandia für 1,50Euro

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Distance in Embrace“
- „The Blinding Lightshows“
& „TwoMinuteSilence“

Hardcore

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Ü 25 Disco - mit DJ
Funtower

21:00 Muggefug

Stoned Forever - Gorilla
Monsoon, Down in Shade,
Stonehead, Grandloom

21:00 GladHouse

Letzte Instanz - und
Eisheilig

21:00 Galerie Fango

Hörma(h)l - Hörspielabend
im Fango

21:00 Comicaze

Eberhard Struch & - Sonny
Hilse

22:00 CB-Entertainment-center

CB - Der 4. Geburtstag
- Die Party zum 4 jährigen
Bestehen

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Die Party-Nacht! - &, Ü-
30-Party“

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Cocktail-Fever“ & „Kara-
oke-Fete“

22:00 Kraftwerk Plessa

pitchwerk pres. „BLOCK A“
the new life with top spin
records

22:00 quasiMONO

B27 - Party

Kino

15:30/18:00/20:30 Weltspiegel

Der Goldene Kompass

20:00 Obenkino

BAB'AZIZ - Der Tanz des
Windes

Theater

16:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE KLEINE MEERJUNG-
FRAU, Märchenballett für
Kinder ab 5 Jahren von
Torsten Händler

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

Der Kontrabass

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Sphericon - Schule der
Arbeitslosen

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos, musika-
lische Revue

Latin Club präsentiert:

Salsa - Workshop

EVENT: 08.12.07, 13:00 Uhr, Bebel, Kosten: 15,00 € pro Kurs/ Teilnehmer (ermäßigt: 10,00 €), Voranmeldung (Bei den Veranstaltungen des Latinclub oder telefonisch unter 0177 / 277 2955) unbedingt erforderlich! Mehr Infos unter www.latinclub-cottbus.de

Salsa, Merengue und Bachata sind die Szenetänze überhaupt. Sie machen irrsinning viel Spaß und bringen das „Bacardi-Feeling“ in unsere kühleren Gegenden. Sie erwärmen nicht nur den Körper, sondern vor allem auch das Herz. ... Grund genug, sie zu lernen.

Einsteiger - Basic - Kurs (3 Unterrichtsstunden á 45 min, 13.00 Uhr - 15.30 Uhr) In diesem Work-Shop lernen Sie einige Basisfiguren der Salsa. Wir besprechen und üben die Rhythmen und helfen Ihnen, Ihr Ohr zu schulen. Auch Führung, entsprechende Körperhaltung und karibisches Lebensgefühl wird Ihnen mit viel Spaß vermittelt. Nach diesem Work-Shop können Sie schon recht gut in der Szene mithalten. Sie kennen die wichtigsten Grundfiguren und stehen durchaus auf der Fläche Ihre Frau (oder Mann).

Aufbau - Kurs (3 Unterrichtsstunden á 45 min, 15.30 Uhr - 18.00 Uhr) In diesem Teil lernen Sie weiterführende Schrittkombinationen und lernen mehr über die verschiedenen Stile beim Salsa tanzen. Werden Sie der Star auf der Tanzfläche. Jeder Durchgang besteht aus zwei Unterrichtsstunden á 45 min + 15 min. Pause.

Monokel

Kraftblues & Rock'n Roll

KONZERT: 08.12.07, 20:00 Uhr, Bebel, info: www.monokel-kraftblues.de/VVK:Ticketline



Foto: Bebel

Bands kommen und Bands gehen, Bands vereinen sich wieder und einige wenige spielen in permanenter Fortentwicklung und schaffen es ihren eigenen Stil zu definieren und beständig weiterzuführen. Eine solche Band ist Monokel und das seit 31 Jahren.

Es geht um Kraftblues, diesem Rhythmus kann man sich nicht entziehen, diese Musik packt einen jeden hypnotisch und zerrt dich förmlich auf die Tanzfläche. Wer an traurige Baumwollpflückerweisen oder einsame Pianisten in leeren Bars denkt, liegt im Fall von Monokel völlig falsch. Monokel war, ist und bleibt Rock'n Roll voller Ekstase, Groove und Leidenschaft und ist nichts für Stillsitzer.

Celtic Affair

KONZERT: 08.12.07, 20:00 Uhr, Mangold

Irische, schottische und skandinavische Folkmusik rein akustisch und handgemacht. Ein Wechselbad aus temperamentvollen Reels, Jigs, Songs und Balladen



Foto: Mangold

zum Tanzen oder einfach zum Zuhören. Die mitreißend gespielte Fiddle von Elke Nawrotzky, der unter die Haut gehende Gesang vom Gitarristen und Sänger Peter Apitz und das temperamentvolle Spiel des Akkordeonisten und Bodhran-Spielers Achim Kiesewetter prägen den Sound der Gruppe.

Distance in Embrace

The Blinding Lightshows & TwoMinuteSilence

KONZERT: 08.12.07, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Wo lassen sich bei „Distance in Embrace“ die musikalischen Grenzen ziehen? Eine treffende Antwort darauf zu geben fällt schwer. Als „Hardcore-Update“ könnte man das Menü, welches die vier auftischen, bezeichnen. Das Grundrezept besteht aus melodieträchtigem Punkrock mit metallastigen Riffs. Und nach gepfeffertem Doublebass-Geballer und mitreißenden Breaks kommt die emotionale Beilage auch nicht zu kurz. Hört sich nach Emocore von der Stange an? Keineswegs! Immer dann wenn man zu meinen glaubt, „Distance in Embrace“ würden kurz davor stehen, in das Klischee des einen oder anderen Genres abzurutschen, wird zum großen Rundumschlag ausgeholt, der das ein oder andere „Aha-Erlebnis“ in sich birgt. Dabei wird auch nicht vor der Verwendung von Elementen aus der elektronischen Musik zurückgeschaut.

„The Blinding Lightshows“ sind das neueste Projekt der ehemaligen Metalcore-Lokalhelden der Band „INDIAtate“ aus der polnischen Stadt Poznan. „The Blinding Lightshows“ spielen Metalcore mit melodischen Einschüben. Der Gesang wechselt dabei zwischen tiefen, typischen Death Metal und höherem Schreien ist aber auch mit Gesangseinlagen gespickt. Riffing-Fans und Mosher kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten.

„TwoMinuteSilence“ stehen seit nunmehr 4 Jahren für abwechslungsreichen Newschool Hardcore mit Metal Attitüde. Nach der Gründung 2003 entwickelte sich das Projekt der fünf Freunde aus Lübben schnell zu einer ernstzunehmenden Band, die durch Einflüsse aus Hardcore, Metal und Emo einen eigenen Stil kreierte. Dieser wurde im Laufe der Zeit durch verschiedenste Musikrichtungen weiter beeinflusst und gewann so an Facettenreichtum und Eigenständigkeit. „TwoMinuteSilence“ verleugnen dennoch in keinem ihrer Songs ihre Einflüsse aus dem Hardcore/Metal, die sich in brachialen Moshparts und treibenden Shoutings wiederfinden.

Stoned Forever

Gorilla Monsoon, Down in Shade, Stonehead, Grandloom

KONZERT: 08.12.07, 21:00 Uhr, Muggefug, www.gorillamonsoon.de www.stonehead-rocks.de/vu

Die Nächte waren lang, die Musik war lauter als laut, die Scheiben haben gebrummt zu einer sanften Brise Stoner-Rock. Der Pegel war eindeutig nicht mehr Smalltalk-tauglich, da wurde einfach die vermottete Matte ausgepackt, noch nen Bier nachgeworfen, nen Whiskey geholt und dann hieß es stundenlanges Headbängen und gröhlen zu groovigen Riffs, bretternden Drums und krassen Vocals. Die Sinne werden auch bei Gorilla Monsoon, Down in Shade, Stonehead und unserem legendären Support aus Cottbus „Grandloom“ betäubt werden. Wir können uns auf eine lange, dunkle, treibende Nacht freuen.

Gorilla Monsoon: Weil BLACK SABBATH die verdammt noch



Foto: Muggefug

mal größte Band auf Erden ist, und so manch „SWEET LEAF“ eben doch Wunder wirkt, trafen sich im Mai 2001 vier Freaks, welche eine Vorliebe für eben diese beiden Göttergaben teilen. Beides miteinander zu verschmelzen und daraus ihren eigenen, verdammt, unverkennbaren, tonnenschweren Mördersound zu erschaffen, war (und IST!) das einzige Gesetz

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Puppenbühne Michaelis

Marionetten im Weihnachtskonzert

EVENT: 08.12.07, 11:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenvorbestellungen unter 0355/38060-24, Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR erm.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Gibt es einen Weihnachtsmann? Welches Gedicht sagt man zur Bescherung lieber nicht auf? Was macht der Hund am Heiligen

Abend unter dem Sofa? Bettina Müller, Sabine Pohl- and und Helga Kalinskaja gehen diesen und anderen Fragen in einem vergnüglichen Programm für die ganze Familie nach. Dabei spielen auch eine Mandoline, ein Violoncello und diverse Marionetten ihre ganz besondere Rolle...

dem sich GORILLA MONSOON bis heute unterwerfen! GORILLA MONSOON spielen nicht nur, sondern sie zelebrieren ihre Musik!

Down in Shade: Down In Shades are playing Stoner Rock with a nice serving of Doom plus tough weighty riffing and some of those melodies, you wont forget so far. The band was founded as three-piece in late 2003, and dedicated itself to Stoner Rock immediately: distinctive melodies along with some kind of modern bad ass riffing and some funeral tempests of Doom. All in all: Down In Shades are fire, beer and groove!

Stonehead: Wir sind 4 langhaarige Kunden aus 'nem stinklangweiligen Dorf. Und um das auszuhalten wird Kickass-Stoner mit 'ner fetten Portion Dreck gerockt. Seitdem David seine Eier seit Oktober '06 an der Klampfe präsentiert, unser Motherfucker Raggi die Schießbude zu Brei hämmert, Schäfer mit seinem holy Bass groovt & Nobbi seine Röhre vergewaltigt um zusätzlich die Axt bearbeitet, rocken Stonehead auf jeder Bühne, die sie kriegen können.

Foto: quasiMONO



Das Grauen kehrt zurück. Eure Lieblings-WG feiert wieder in den Katakomben des Quasimonos. Gründe dafür gibt's viele,

doch nennen werden wir keine. Gemunkelt wird, der Geschirrspüler habe den Geist aufgegeben und/oder die komplette WG sei partysüchtig.

Egal wie, am 08.12.2007 spielen sich die Verrückte & Co wieder in den Mittelpunkt des Cottbuser Geschehens - mit Kickerturnier, Videoanimation und Unmengen an geistreichen Minimaltechnoindierock-popchartscheißendreck!!!

Letzte Instanz

und Eiseilig

KONZERT: 08.12.07, 21:00 Uhr, GladHouse, VVK 12€/AK 15€



Foto: GladHouse

Rechtlich gesehen sind in Deutschland der Bundesgerichtshof und das Bundesverfassungsgericht für die jeweilige Rechtssprechung die letzte Instanz. Irgendwie muss das ein paar Nasen aus Dresden ins Hirn gefahren sein, als sie sich Gedanken über ihren Bandnamen machen. Das war 1996, als sechs Typen Letzte

Instanz aus der Taufe heben. Namentlich sind das Sänger Hörbi, Gitarrist Tin Whistle, Violinist Muttis Stolz, Bassler Kaspar Wichmann, Gitarrist Holly D. und Drummer Markus G-Punkt, ein Jahr später stößt Benni Cellini zur Gruppe. Musikalisch orientiert sich das Debüt „Brachialromantik“ an Frühwerken von Bands wie Subway To Sally, Tanzwut oder In Extremo. Selbstverständlich bekommen sie daraufhin das Etikett 'Mittelalter-Rock' aufgedrückt, was jedoch bereits in diesem Stadium nicht so ganz hinhalten will, denn keine der oben genannten Bands lässt ein Stück wie „Geigenschüler“ mit dezentem Techno-Touch durchgehen.

B27 - Party

EVENT: 08.12.07, 22:00 Uhr, quasiMONO

9.12. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

11:00 quasiMONO

Jazzfrühstück

14:00 Weltspiegel

Weihnachtsflohmarkt, Versteigerung alter Filmplakate für einen guten Zweck

16:00 Muggefug

BATTLEFIELD XVI - As Sad Remains, Two Minute Silence, The Distance in Embrace, The Blinding Lightshow

17:00 Oberkirche

Pablo Casals - „Die Krippe“, mit Solisten, Philharmonie Zielona Góra, Lausitzer Oratorienchor, Leitung KMD Wilfried Wilke Eintritt 15,-, erm. 8,-€

19:00 Staatstheater

Großes Haus

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Kino

15:00 Obenkino

AUFREGUNG UM WEIHNACHTEN - Kino für Kinder

15:30/18:00/20:30 Weltspiegel

Der Goldene Kompass

20:00 Obenkino

BABAZIZ - Der Tanz des Windes

Theater

15:00 Piccolo

Sterntaler, Familienvorstellung

16:00 Neue Bühne Senftenberg

Hänsel und Gretel

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

Der Kontrabass

Jazzfrühstück

EVENT: 09.12.07, 11:00 Uhr, quasiMONO, Livejazz, Eintritt Frei, Brunchen 4,00 €

Jeder von Euch kennt das Problem: Es ist Sonntagmorgen (manchmal auch schon -nachmittag), der Abend war lang und ihr habt nichts mehr ordentliches für ein leckeres, nahrhaftes Frühstück im Kühlschrank. Problemlösung?!: Raus auf die Straße und Essen besorgen. Doof nur, wenn der Lieblingsburger Queen um die Ecke oder der Stambäcker schon geschlossen hat! Doch das ist nun Vergangenheit! Denn ab sofort heißt es auf zum Katerfrühstück ins quasiMONO. Leckeres, selbstgemachtes Essen und frisch, gebrühter Kaffee warten nur auf Euch, um den allgemeinen Nichts-tuer-tag mit leckerer Kost und schöner Musik zu vervollständigen ...

BATTLEFIELD XVI

As Sad Remains, Two Minute Silence, The Distance in Embrace, The Blinding Lightshow

EVENT: 09.12.07, 16:00 Uhr, Muggefug

Zum Abschluß der ersten Benefizwoche für den Umzug des Muggefugs hat die Invictus Crew vier fette Metal-

core Bands für den heutigen Sonntag eingeladen! Das Battlefield in die 16. Runde, und d.h. Metalcore pur. Der sogenannte hardcorebeeinflusste Metal ist in den vergangenen Jahren zu einer eigenen Szene geworden. Jenseits des punkorientierten klassischen Hardcores entwickelten sich eine nahezu komplett neue Subkultur, mit eigenen Strukturen, Dresscodes, Veranstaltungen, Designs, Lifestyle usw. usf., das kann man je nach Geschmack gut oder schlecht finden. Eins steht aber fest, diese Szene boomt und bringt europaweit viele neue Talente hervor!

Am heutigen Abend erwartet euch deshalb so ziemlich jede Variation von Metalcore: Schwedenmetal mit cleanen Gesang, grindiger Chaosmetal, Deathmetalgeballer mit ordentlich Mosh. Jede Strömung im Metalcore, der selbst mal nur eine Strömung im Hardcore war und für viele auch besser nur das geblieben wäre, heute abend für euch zum ersten Abschied der heiligen Halle des Muggefugs! Wer wissen will was die Erben von HEAVEN SHALL BURN und co. aus Metalcore gemacht habe, steht pünktlich um 17 Uhr auf der Matte. Wie immer veganes Essen, Plattenstände und T-Shirt-Shopping am Start. Die Spende für den Eintritt beträgt 4 Euro! Ende ist spätestens 21 Uhr!

10.12. Montag

Event

09:30 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

19:00 Zelle 79

Entschwörungstheorie - Niemand regiert die Welt

19:00 quasiMONO

CheMo - Chekov in Mono

19:30 Oberkirche

Festliches Bläserkonzert - „Intrada“, Leitung Andreas Mütze

20:00 Obenkino

Jazz&Cinema 106 präsentiert - im Konzert: KROPINSKI - SOLO

21:00 Muggefug

Nobody Know's - „Monday Social“

Kino

14:00 Obenkino

SCHNEEWITTCHEN - Wintermärchen

18:00/20:30 Weltspiegel

Der Goldene Kompass

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne

Senftenberg

Hänsel und Gretel

10:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE KLEINE MEERJUNGFRAU, Märchenballett für Kinder ab 5 Jahren von Torsten Händler

SCHNEEWITTCHEN

Wintermärchen

KINO: 10.12.07, 14:00 Uhr, Obenkino, DEFA 1961, 62 Min, Regie: Gottfried Kolditz, Weitere Veranstaltungen: 11.12. 13:30 Uhr, 12.12. 14:00 Uhr, 13.12. 14:00 Uhr, 14.12. 13:30 Uhr, 16.12. 15:00 Uhr,



Foto: Obenkino

So weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie Ebenholz ist Schneewittchen, die junge Königstochter. Die sieben

Zwerge lieben sie über alles. Doch der bösen Stiefmutter ist das schöne Kind eine Dorn im Auge. Sie macht sich auf den Weg zum Zwergenhaus. List und Tücke begleiten sie... Doch hinter den sieben Bergen wird die Liebe über das Böse siegen.

Viele Male wurde das klassische Märchen verfilmt. 1961 erweckte Regisseur Gottfried Kolditz die Grimmischen Figuren zum Leben. Im Babelsberger Studio entstand einer der schönsten DEFA-Märchenfilme.

Eberhard Struch & Sonny Hilse

KONZERT: 08.12.07, 21:00 Uhr, Comicaze, Eintritt Frei

Das Beste aus Blues, Folk und Country, aber auch Pop, Rock und Jazz herauszupicken und dabei allen Musikstücken eine eigene Note zu verleihen, ist Ihre Gabe. Bo Diddley, Janis Joplin, Nat King Cole, B.B. King und Tracy Chapman würden sich freuen, sie zu hören. Doch auch Ihre eigenen Kompositionen, die ausdrucksstarke Stimme der Folksängerin Sonny Hilse und die einzigartige Spielweise von Eberhard Struch sind absolut hörenswert.



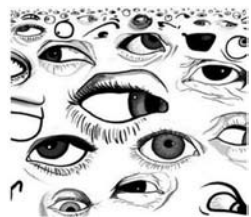
Foto: Comicaze

Die beiden exzellenten Musiker aus Ostdeutschland, können auf diverse Auslandstourneen, Fernseh-, Rundfunk- und Plattenproduktionen zurückblicken. Nach einer fundierten Ausbildung in der Spezialklasse der Musikschule Friedrichshain, verdient sie sich Sonny ihre ersten professionellen Sporen bei „Fritzen's Dampfband“ in Berlin. Eberhard Struch, der an der Hochschule für Musik, in Weimar studierte, war Gitarrist bei Veronika Fischer und diversen anderen namhaften Bands der ehemaligen DDR.

Entschwörungstheorie

Niemand regiert die Welt

LESUNG: 10.12.07, 19:00 Uhr, Zelle 79, Buchvorstellung mit dem Autor Daniel Kulla



„Entschwörungstheorie“ ist ein ironisches Label, da es sich genauso wenig um eine wissenschaftliche Theorie handelt wie bei Verschwörungstheorien. Hinter diesem Label stecken 244 Seiten, auf denen Fragen nach der Verbreitung, der Wirkung und Funktion von Verschwörungstheorien aufgeworfen werden.

Kulla unterscheidet in seiner Analyse zwei unterschiedliche Arten von Verschwörungstheorien: die konsequente Verschwörungstheorie und das ideologische Verschwörungsdenken - den Konspirationismus. Letzterer dient vor allem politischen Gruppen dazu, sich selbst als uneigennützig und interessenfrei darzustellen. Gleichzeitig wird der verschwörerische Feind jedoch der Verfolgung seiner Interessen und damit der Störung einer vermeintlich harmonischen Ordnung bezichtigt. Konspirationismus gedeiht am besten als Staatsideologie, wie vor allem an der deutschen Geschichte der vergangenen zwei Jahrhunderte gezeigt wird.

Ziel des Buches ist ein besseres Verständnis der gegenwärtigen politischen Debatte und eine Anregung, nicht mehr bequem aufs Naheliegende zu schimpfen, sondern sich mit dem unterschätzten, schmuddeligen, unerfreulichen und gefährlichen Konspirationismus offen auseinanderzusetzen.

Nobody Know`s

„Monday Social“

EVENT: 10.12.07, 21:00 Uhr, Muggefug

Nobody Knows Electro-Punk?!

Auf zur nächsten Party am 10.12.2007 Nobody Knows Monday Social. Diesmal eine Spezial Richtung „Multimedia Muggefug goes World“. Lasst euch überraschen heisst es wieder, kommt oder lasst es. Das Line-Up sieht gut aus, mal sehen was noch geht. Ich habe ja schon Angst vor der Anlage sie könnte ein wenig überdimensioniert sein. Was soll es, wenn die Tür wieder vibriert haben wir die Lautstärke die wir hören wollen. Demnächst dann mehr Infos in eurem Mehlfach wie immer. In diesem Sinne „Es gibt nichts Überzeugenderes als die Realität“.

Jazz&Cinema 106 präsentiert

im Konzert: KROPINSKI - SOLO

EVENT: 10.12.07, 20:00 Uhr, Obenkino

Uwe Kropinski (geboren 1952 in Berlin) ist ein deutscher Improvisations- und Jazz- Gitarrist. Er studierte klassische Gitarre und Jazzgitarre an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ und begann 1977 eine Konzertkarriere, die ihn mit vielen wichtigen Jazzmusikern zusammenbrachte: u.a. Volker Schlott (Saxofon), David Friesen (USA, Bass).

1989 ließ er sich eine spezielle Gitarre mit 39 Bündlen bauen, auf welcher er neue Spiel- und Perkussions-techniken entwickelte, die ihn zu einem einmaligen und höchst interessanten Musiker gemacht haben. Neben seiner Konzerttätigkeit gibt Kropinski Improvisationsworkshops und schreibt zahlreiche Kompo-



Foto: Obenkino

sitionen. Außerdem ist er als Fotograf tätig. Uwe Kropinski entwickelte seine musikalische Sprache ebenso aus der klassischen Gitarrentradition wie aus der iberoamerikanischen Folklore und dem Jazz. Seine dichten, anspruchsvollen Kompositionen lassen bei aller ideenreichen Verzweigung stets einen in der europäischen klassischen Musiktradition verwurzelten Sinn für Aufbau und Form erkennen.

und den Film STOP MAKING SENSE (USA 1983, 88 Min, Regie: Jonathan Demme) Regisseur Jonathan Demme, der in den 90er Jahren mit Filmen wie DAS SCHWEIGEN DER LÄMMER und PHILADELPHIA bekannt wurde, setzte 1984 mit dem Konzertfilm STOP MAKING SENSE nicht nur den „Talking Heads“ ein Denkmal, sondern schuf zugleich einen Meilenstein der Rock- und Popfilmgeschichte. Ebenso bemerkenswert wie die visuelle Gestaltung des Films ist auch der dramaturgische Ablauf des Konzerts. Die Bühnenshow der Band und ihr einzigartiger parodistischer Witz machen aus STOP MAKING SENSE ein Zeitdokument, das die „Talking Heads“ auf dem Höhepunkt ihrer Kreativität und ihres Erfolges zeigt. Ein Konzertfilm nicht nur für Fans.

11.12. Dienstag

Event

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabestunde

17:15 LTV

KonturTV! - Folge Nr.12

18:00 Zelle 79

KonturTV! - Treffen

20:00 Muggefug

CultureNight - Brasilien

20:00 Zelle 79

Volkküche

20:30 neue Bühne 8

SCHWARZE GRÜTZE - NIVEAUWONIENIVEAUWAR, KABARETT

Kino

13:30 Obenkino

SCHNEEWITZCHEN - Wintermärchen

18:00/20:30 Weltspiegel

Der Goldene Kompass

19:00/21:00 Obenkino

BABAZIZ - Der Tanz des Windes

21:30 BTU (Großer

Hörsaal

die simpsons - der film, (engl.)

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Die vier Jahreszeiten

09:30 Piccolo

Sterntaler

10:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE KLEINE MEERJUNGFRAU, Märchenballett für Kinder ab 5 Jahren von Torsten Händler

19:30 Staatstheater

Großes Haus

American Drama Group präsentiert: A Midsummer Night's Dream - Ein Sommernachtstraum

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

MEIN KAMPF, Farce von George Tabori

Cottbus.

Die berühmteste und beliebteste Komödie Shakespeares spielt in einer jener schwülen Mittsommernächte, bei der sich Traum und Realität mischen und ungeahnte Dinge passieren können. Was sich in dem nächtlichen Wald in der Nähe von Athen ereignet, ist Spuk und Zauberei der Elfen und Kobolde, die sich hier versammelt haben. Doch alles endet in einem pompösen Hochzeitsfest von Theseus, dem König von Athen und der Amazonenkönigin Hippolyta.

CultureNight

Brasilien

EVENT: 11.12.07, 20:00 Uhr, Muggefug

Endlich mal wieder eine Culture Night im Muggefug, wir erinnern uns gerne an die Zahlreichen Speisen, die uns die verschiedensten Kulturen der Universität vorstellten, unendliche Vorträge, Spiele, Musik, Tänze anderer Länder, es war einfach schön viel über seine Kommolitionen zu erfahren. Gemeinsam mit der Fachschaft ERM wurden so manche rauschende Feste auf die Beine gestellt, wo sich Chang und Kunz, Ivan und Miguella oder Natascha und Peter einfach mal kennenlernten und die Nationen ihrer Mitstudenten. Auf so eine Feier sind wir auch jetzt wieder gespannt, eine mit der heissesten Nächten wird uns dann mit der brasilianischen Kultur in den Gefilden des Muggefug erwarten.

SCHWARZE GRÜTZE

NIVEAUWONIENIVEAUWAR!



Foto: neue Bühne 8

EVENT: 11.12.07, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, KABARETT, EINTRITT: 8,00 (erm. 4,00) Euro / Karten unter (0355) 2905399 oder www.buehne8.de

Lieder mit Kohlensäure, voll mit scharfkantigen Wortspielen, gallig-bissigen Pointen und charmanten Fettnäpfchenbegegnungen: Stefan Klucke und Dirk Pursche laden mit ihrer Schwarzen Grütze zur musikalischen Butterfahrt durch die Ranzigkeiten unseres Alltags. Aktuell und politisch, nie aktuellpolitisch, taktlos, aber rhythmisch. Mit harmlosem Äußerem und heimtückischen Inhalten zelebriert die Schwarze Grütze genussvoll die unerträgliche Leichtigkeit des Böse-Seins. Mit Zeilen wie: „Warum sein Kind nicht Adolf nennen?“ oder „Von meiner Decke tropft das Blut von meinem Nachbarn.“ bohren sie sich respektlos in die Orangenhaut unserer Gesellschaft, traumwandlerisch hemdsärmelig und gnadenlos leichtfüßig, so dass einem gelegentlich das Lachen bis zum Hals steht. Dirk Pursche und Stefan Klucke wirken mit ihren roten Gitarren immer ein bisschen wie die netten Jungs von nebenan, vor denen uns unsere Eltern immer gewarnt haben. Mit echtem Schweiß und Wortgewalt, mit Hinter- und Aberwitz. Sie verbinden fein geschliffenen Wortwitz mit musikalischem Können, schütteln das Ergebnis, bis es schäumt und würzen ihre bitterbösen gesellschaftlichen Seitenhiebe mit dem reinen Spaß an der deutschen Sprache. Der virtuos eingesetzte Stilbruch und die unerwartete Wendung sind Markenzeichen ihres Humors. Schwer vergleichbar, jedoch sehenswert anders.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

American Drama Group präsentiert:

A Midsummer Night's Dream - Ein Sommernachtstraum

THEATER: 11.12.07, 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, by William Shakespeare, Der Eintritt kostet für Erwachsene 10 und für Schüler 6 Euro

Nach „Romeo und Julia“ 2004, „King Lear“ 2005 und „Der Widerspenstigen Zähmung“ vor einem Jahr gastiert das international bekannte Theaterensemble TNT theatre Britain & The American Drama Group Europe mit der originalsprachigen Aufführung von William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ im Großen Haus des Staatstheaters



Foto: American Drama Group

12.12. Mittwoch

Event	Kino
09:30/11:00/16:00 Planetarium Die drei Weihnachtssternen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel	14:00 Obenkino SCHNEEWITTCHEN - Wintermärchen
14:00 Fabrik e.V. Guben Hausaufgabenstunde	18:00/20:30 Weltspiegel Der Goldene Kompass
18:00 Neue Bühne Senftenberg Konzert Musikschule Fröhlich	20:00 Muggelug Ostpunk & the future is unwritten
19:00 CARSTENS Kabarett, WEIBERKRAM" - „Das Leben ist schuld“	Theater
20:00 Planetarium Geheimnisse des Südhimmels, Bilder aus der Forschung der Südsternwarte	09:00/14:30 Puppenbühne Regenbogen Die vier Jahreszeiten
20:00 LaCasa Die schwarze Nacht, Die kleine schwarze Party unter der Woche(Electro, Gothic, Industrial, EBM, Dark Electro)	09:30/14:00 Piccolo Sterntaler
21:00 Anno 1900 Extreme betrinking Day	10:00 Staatstheater Großes Haus DIE KLEINE MEERJUNGFRAU, Märchenballett für Kinder ab 5 Jahren von Torsten Händler
22:00 Bebel Rudi Rockt – after dinner party - DJ Team gärtner und vielleicht heine	11:00 Neue Bühne Senftenberg ANNE FRANK, TAGEBUCH
22:00 Foyer LG 1A Uni-Weihnachtsparty - DJ Dick	19:30 neue Bühne 8 THEATERKURS - AUFENTHALT DER ALTEN DAME
	19:30 Staatstheater Kammerbühne Wenn die Mädchen nackt sind - und andere aufregende Begebenheiten
	19:30 Staatstheater Großes Haus DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN, Ein Trauerspiel von Heinrich von Kleist

Foto: Muggelug



tonromantik oder Planlos spielten gegen ein zuviel an sozialer Einbindung und Zukunftsplänen an und wurden vom Staat nicht gerade wohlwollen betrachtet. **the future is unwritten (123 Min):** Als Frontmann von The Clash schrieb Joe Strummer Musikgeschichte. „London Calling“ oder „Should I Stay Or Should I Go“ haben sich ins kulturelle Gedächtnis eingegraben. Als Revolutionäre der Punk- und Rockmusik repräsentierten The Clash politische Inhalte über kommerzielle Interessen hinaus und prägten die Haltungen von ganzen Generationen. Der Film porträtiert den Musiker jenseits der Mythen und Legenden, die sich um die Begründer des Punkrock ranken.

Ostpunk & the future is unwritten

KINO: 12.12.07, 20:00 Uhr, Muggelug
Ein Abend zu Ehren des Punk. Das Muggelug zeigt in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Kino e.V. zwei Filme über Punks und ihre Musikikonen. Zwischen den beiden Streifen, mit Kultcharakter, gibt es eine kleine Pause, um sich am Buffet mit Kartoffelsalat und Bockwurst vollzuschlagen, damit der Abend wie Weihnachten mit der Familie wird, allerdings ohne das Papa zu betrunken ist um Oma zurück ins Heim zu fahren.



Foto: Muggelug

Ostpunk - too much future (96 Min): In der DDR galt in der Punkszene nicht der Leitspruch „No Future“ wie etwa in Großbritannien, sondern eher „too much future“. Bands wie Wutanfall, Schleimkeim, L'Attentat, Be-

Rudi Rockt – after dinner party

DJ Team gärtner und vielleicht heine

EVENT: 12.12.07, 22:00 Uhr, Bebel, Anmeldung unter www.rudi-rockt.de. Anmeldeschluß: 10.12.2007!




Das ultimative Dinner-Spektakel nun also auch in Cottbus. Lecker essen, coole Leute kennen lernen und natürlich kräftig feiern. Und so funktioniert es: Du bildest mit einer zweiten Person ein Team und bekommst einen Gang zugestellt, den ihr dann in der eigenen Küche kocht. Damit ihr euch nicht ganz so einsam fühlt, kommen zwei weitere Teams als Gäste dazu. Bei den anderen Gängen seid ihr wiederum bei anderen Teams zu Gast und werdet bekocht. Das große Rätsel, wen ihr treffen werdet, löst sich erst beim Öffnen der Tür, manchmal auch erst bei der After Dinner Party im Bebel. Lust mitzumachen?? Infos gibt es im StudiVZ unter www.rudi-rockt.de an, ladet Freunde ein und freut euch auf einen tollen Abend!

AMADEUS*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL

DONER FÜR 2,50 EURO

GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Tel 0355 4947797

Mo-Fr 11 - 22:00
So 16 - 22:00

WWW.DEMATH.de

COPY - COPY - COPY - Der Copy-Shop bei der UNI -

Druckereiprodukte

schnell & unkompliziert

FLYER, Karten, Falblätter, SATZ & LAYOUT

OPEN

Mo.-Fr.
9.⁰⁰-20.⁰⁰Uhr
Samstag
10.⁰⁰-17.⁰⁰Uhr

5000 Flyer 4/4 250g ab 80.00€

Scan A0 Farbe 6,00€

DEMATH GbR Karl-Marx Str. 59 - 03044 Cottbus

☎ 0355-3833955 ☎ 0355-4947400 - copy@demath.de

Preisliste im Netz!

WWW.DEMATH.de

DEMATH Computershop

Notebook's, Pc's, Hardware, Software, Reparatur, Modding, Netzwerk, Beratung, Service...

OPEN

Mo.-Fr.
9.⁰⁰-19.⁰⁰Uhr
Samstag
10.⁰⁰-17.⁰⁰Uhr

Online Shop
<http://shop.demath.de>

DEMATH GbR Calauer Str. 21 - 03048 Cottbus

☎ 0355-4837060 ☎ 0355-4837061 - kontakt@demath.de

Bienvenido
welcome
willkommen
zu

"Mueve La Cintura"

(die taille bewegen!)

zu
salsa
merengue
bachata
reggaeton
cumbia

★

präsentiert von Dj Don Smokey
im quasiMONO
cb - erich weihnert str.4
donnerstag 6.12. 2007
20⁰⁰h-??

salsawave by don smokey



13.12. Donnerstag

Event

10:00 Staatstheater Großes Haus

SCHULKONZERT - Wie Musik malt

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

19:15 Haus des Buches

Die neue Steineckert ist da

19:30 quasiMONO

Sibirien im (Klima-)Wandel
- Die Umweltgruppe
Cottbus lädt ein

19:30 Neue Bühne Senf- tenberg

Der Intendant lädt ein

20:00 Bebel

Jazzterday - petzold,
schubert, leichsenring,
simon - meets beatles

20:00 Muggefug

Kabarett - Tom van Hasselt

22:00 CB-Entertainment- center

Sekt in the City

Kino

14:00 Obenkino

SCHNEEWITTCHEN
- Wintermärchen

18:00/20:30 Weltspiegel

Der Goldene Kompass

20:00 Obenkino

BESTE ZEIT

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Die vier Jahreszeiten

09:30 Piccolo

Sterntaler

10:00/12:00 Neue Bühne

Senftenberg

Moby Dick

11:00 Staatstheater

Kammerbühne

Der Kick - Premiere

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BIS ZUR LETZTEN FEDER

- DIE MÄDCHENBANDE,

Schauspiel von Jesper

Wamsler

19:30 TheaterNativeC

Offene Zweierbeziehung

20:30 neue Bühne 8

DER EINGEBILDETE

KRANKE

SCHULKONZERT

Wie Musik malt

KONZERT: 13.12.07, 10:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Bedrich Smetanas „Die Moldau“ gehört zu den populärsten Werken klassischer Musik überhaupt. Der Komponist verfolgte in dieser sinfonischen Dichtung den Verlauf des Flusses von seinen Quellen bis zur Mündung. Dabei entwarf er nicht nur Naturbilder, sondern bezog Landleben und Sagenwelt mit ein. Mit welchen Mitteln er ein musikalisches Bild zuwege brachte, führen die Musiker des Philharmonischen Orchesters unter Leitung von GMD Reinhard Petersen und mit den Erläuterungen von Bernhard Lenort im Schulkonzert „Wie Musik malt“ vor. Nicht nur Schülern sind angesprochen, sondern alle Interessierten.

BESTE ZEIT

KINO: 13.12.07, 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2007, 95 Min, Regie: Marcus H. Rosenmüller, Weitere Veranstaltungen: 14.12. 20:00 Uhr, 15.12. 20:00 Uhr, 16.12. 20:00 Uhr, 17.12. 20:00 Uhr, 18.12. 19:00/21:00 Uhr



Foto: Obenkino

„Auf Fahrtwind und Freiheit. Sehnsucht und Liebe. Einen Tschik und a Bier. Und den Vollmond als Wegweiser ...“, davon träumen Kati und ihre Freundin Jo, wenn sie an die Zukunft denken. Doch das ist gar nicht so leicht zu verwirklichen im Land der dreiarmligen Strommasten und der bayerischen Cowboys auf den Straßen ohne Wegweiser! Kati wartet mit Spannung auf die Zusage zu ihrem Schüleraustausch nach Amerika. Aber sie ist hin- und hergerissen zwischen Fernweh, Heimat und Mike - ihrer großen Liebe, wie sie

Foto: Marius Kross

glaubt. Jo dagegen weiß, was sie will: Fahrtwind im Haar, ein Bier und die große Freiheit und endlich mal einen Typen, der sich auch für sie interessiert. Als Kati an ihrem 17. Geburtstag endlich die Zusage für ihre Reise in die große weite Welt erhält, scheint die Zeit der Sternschnuppen, der großen Gefühle und Sehnsüchte vorbei zu sein. Die beste Zeit kann anfangen ...

Heimat und Freiheit, das sind auch bei BESTE ZEIT wieder die zentralen Themen von Regisseur Marcus H. Rosenmüller (WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT). Dabei beweist er erneut sein Gespür für die „wirklich wichtigen Dinge des Lebens“ und zaubert eine wunderbar leichtfüßige Filmidylle.

DER EINGEBILDETE KRANKE

THEATER: 13.12.07, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, KABARETT, von Stephan Hehl, nach Moliere, EINTRITT: 5,00 (erm. 3,00) Euro / Karten unter: (0355) 2905399 und (0355) 7843838

„Das Leben selbst ist eine sexuell übertragbare Krankheit, die unweigerlich zum Tode führt. Da kann auch der beste Arzt nicht helfen.“

Stephan Hehl, Düsseldorf Kabarettist, der für die EHRlichen schon manche schöne Nummer schrieb, leitet daraus seinen Diskussionsbeitrag zur Gesundheitsreform ab: Abschaffung des Ärztestandes in Gänze! Wer seinen Zweifel hat, ob das gut geht, kann sich in dieser turbulenten Komödie (Regie: Mathias Neuber) eines Besseren belehren lassen. Es spielen DIE EHRlichen (Benjamin Hantschke, Caterina Schacht, Lars Seidel, Mathias Neuber, Sandra Barthold, Elke Noack, Daniel Göring) Vergessen Sie ihre Chipkarte und 10 Euro Sonderbehandlungsgebühren nicht, wenn Sie sich dieser Tortur für ihr Zwerchfell aussetzen wollen! Ausführliche Untersuchung durch Schwester Stefanie vorab! Dann aber kommt er, Argan, hier Unwohl genannt, im Bademantel, eine lange, fruchtbare Fahne aus Leibeswinden hinter sich herziehend! Wie er von seinem Vertrauen in die ärztliche Kunst geheilt wird, davon erzählt diese Klamotte. Und natürlich kommt auch die Liebe nicht zu kurz. Ach ja ... 10 Euro kostet der ganze Spaß dann doch nicht!



Foto: neue Bühne 8

Der Kick

Premiere

THEATER: 13.12.07, 11:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Von Andres Veiel und Gesine Schmidt, Weitere Veranstaltungen: 17.12. 19:30 Uhr, 20.12. 19:30 Uhr



Das dokumentarische Theaterstück „Der Kick“ von Andres Veiel und Gesine Schmidt hat am 13. Dezember 2007 um 11.00 Uhr in der Kammerbühne (Probühne) Premiere und wird unter geeigneten räumlichen Voraussetzungen auch in Schulen gezeigt. Es rückt die Vorgänge in der Nacht zum 13. Juli 2002 in Potzlow, einem Dorf in der Uckermark, ins Blickfeld. Dort misshandeln drei Jugendliche auf brutalste Weise den 16-jährigen Marinus. Es gibt erwachsene

Zeugen, die nicht eingreifen. Täter und Opfer kennen sich, sie kommen alle aus Potzlow. Die Gewalt der Tat beginnt aber nicht in dieser Nacht. Bei genauerem Hinsehen lassen sich tiefergehende Ursachen in den Lebensgeschichten der Beteiligten, deren Eltern und Großeltern finden.

Regisseurin Esther Hattenbach setzt mit Gunnar Golkowski und Susann Thiede die Montage der verdichteten Gesprächsprotokolle in Szene. Mit sparsamen Mitteln lässt sie die Täter, ihre Eltern, Freunde des Opfers, den Staatsanwaltschaft, die betroffene Dorfgemeinschaft zu Wort kommen und eröffnet ein berührendes, vielschichtiges

Die neue Steineckert ist da

LESUNG: 13.12.07, 19:15 Uhr, Haus des Buches

Gisela Steineckert erzählt von ungewöhnlichen Schicksalen und alltäglichen Begebenheiten, von Situationen des Zweifels und der Entscheidung, von erstarrten Bindungen, von mutigen Aufbrüchen. Und sie weiß: nur die Hoffnung halt Anspruch und Erfüllbarkeit in einem fordernden Verhältnis. Dabei ist sie nicht den Glanzpunkten, Siegen und Erfolgen auf der Spur, sondern stellt sich der schönen Mühsal des Umgangs miteinander, der beim Umgang mit sich selber beginnt. »Man muß zu sich selber kommen. Das ist ein Weg, den kein anderer für dich oder mich gehen kann.« »Die Inhalte ihrer Texte sind 'dem Leben abgelauchte Man spürt, daß sie genau beobachtet, daß sie weiß, wovon sie spricht.« (Volksstimme) »So viel Originalität und Geist und Witz will man Schwarz auf Weiß zu Hause haben!« (Ostsee-Zeitung) »Bitter-süße Satire und frecher Witz, der der Wahrheit oft so nahe kommt.« (Vogtland Anzeiger) Gisela Steineckert, Autorin, von Prosa und Lyrik, Texterin, zahlreicher Interpreten, Geboren 1931 in Berlin, Kindheit in Österreich. Nach kaufmännischer Lehre und Tätigkeit als Redakteurin seit 1957 freischaffend. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, zuletzt »Alt genug, um jung zu bleiben« und »Die blödesten Augenblicke meines Lebens«. Lebt in Berlin.

Sibirien im (Klima-)Wandel

Die Umweltgruppe Cottbus lädt ein

EVENT: 13.12.07, 19:30 Uhr, quasiMONO

Der Potsdamer Naturfotograf Steffen Bohl reist oft monatelang durch die Welt, zumeist gen Osten. So auch im Sommer 2007. Doch von dort gibt es beileibe nicht nur idyllisches zu berichten. Ein Abend auch zum Nachdenken über die eine Welt.

Offene Zweierbeziehung

THEATER: 13.12.07, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Komödie über die Ehe und den Seitensprung, von Dario Fo und Franca Rame, Regie: Gerhard Printschtisch, Weitere Veranstaltungen: 19.12. 19:30 Uhr

Das ganz alltägliche Theater: Szenen einer Ehe. Er langweilt sich und sucht Abwechslung anderswo, vorzugsweise natürlich bei jüngeren Frauen. Sie macht ihm Szenen und droht mit Selbstmord. Als er dann auch noch versucht, sie von den positiven Seiten einer so genannten offenen Zweierbeziehung zu überzeugen, dreht sie den Spieß um.



Foto: TheaterNativeC

Kabarett

Tom van Hasselt

EVENT: 13.12.07, 20:00 Uhr, Muggefug



Er hat die Wahrheit in der Tasche. Er weiß nur nicht mehr in welcher. Aber eins wird schnell klar: Die Welt ist nicht ganz dicht. Ein Dichter muss her. Und dieser Dichter singt und sinnt über Sinn, sich und Ding an sich. Philosophie to go. Antworten auf die letzten Fragen in der größten Quizshow der Welt: Dem Leben.

Transzendentalcomedy für Fortgeschrittene, Zurückgebliebene und Quer-einsteiger.

In seinem neuen Programm lässt Tom van Hasselt mit seinem alter Ego als arbeitslosem Philosophen erstmals eine Figur auf die Welt schauen, die dafür wie keine andere geschaffen zu sein scheint, denn zwischen Arbeitsamt und

Metaphysik ist Platz für alle existenziellen Wehwehchen, die einen Menschen nur betreffen können. So entspinnt sich eine Handlung, deren sinnstuchender Held auf rührende Weise immer wieder daran scheitert, dass Wahrheit eben doch nur Geschmackssache ist.

Jazzterday

petzold, schubert, leichsenring, simon
- meets beatles

EVENT: 13.12.07, 20:00 Uhr, Bebel, VVK Stadthalle, City Ticket

Dieses Quartett swingt, jazzt und verbreitet einfach gute Laune, als Material dienen Songs der Beatles. Ob es nun die großen Hits wie „Yesterday“, „She Loves You“, oder weniger bekannte Stücke sind, sie erklingen alle in völlig neuen, eigenen Bearbeitungen und Interpretationen. Das eine mal mehr, das andere mal weniger am Original orientierend, dazu aber immer die frische und unverwechselbare Stimme von Dörte Simon.



Foto: Bebel

www.stuk.info

STUK

Cottbus

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

DAS **DREIESTE FINALE**

FR., 07. DEZ.

line up: DJ DISSN
(Fritzclub Berlin)



**MAI TAI
PARTY**

FR., 14. DEZ.

line up: DJ Deelight
(Berlin)



DER **GRÜNE FREITAG**

FR., 21. DEZ.

line up: Resident_Dick

**STAMMGAST
PARTY**

SA., 22. DEZ.

DJ-Aktivist:innen der 1. Stunde:
MDM, GERRY, Bruchpilot, DICK...

**WEIHNACHTS
D.I.S.C.O.**

SO., 23. DEZ.

line up:
RESIDENT_MASTA_T



BOWLENACHT

MI., 26. DEZ.

line up:
SIR_LARSEN (Dresden)

GOODBYE STUK DIE GROSSE - ABSCHIEDSPARTY

FR., 28. DEZ.

Das Grande Finale - Feiern bis der Arzt kommt!

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau

MM
Multi Mediale
Cooperative

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9
e-mail: mmccb@web.de www.mmccb.de

14.12. Freitag

Event

17:15 LTV

KonturTV! - Folge Nr.12

18:00 Zelle 79

Bessere Welten – der Kapitalismus und seine Kritiken
-Wochenendworkshop
14.12.07 und 16.12.07

19:00 Neue Bühne Senftenberg

Philosophie heute - Kierkegaard für die Lausitz?

20:00 Staatstheater

Probenzentrum

KAMMERKONZERT - Eine fröhliche Landpartie

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Disco - mit Discothek Leineweber

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Mäx-Ladies-Night“, - für alle Ladies freier Zutritt + 3 Freigetranke bis 24:00 Uhr- Rosenkavaliere

21:00 Muggefug

Metal over Muggefug - Schleiß Stankend Gliud, Morbid Butcher, Blastard, Widla

21:00 LaCasa

Lunico live!!!

21:00 GladHouse

Axl Makana & das grandio-

se Ohrkesta

21:00 Stadt Cottbus

Step by Step - die Tanzparty in der City, Ü20

21:00 Comicaze

Restless Wolves

22:00 Bebel

Pitchwerk presents „finest clubbing“ - between jazzy techhouse & mellow drum n bass

22:00 Stuk

MAI TAI PARTY - die letzte!

Kino

13:30 Oben kino

SCHNEEWITTCHEN - Wintermärchen

15:30/18:00/20:30 Weltspiegel

Der Goldene Kompass

20:00 Oben kino

BESTE ZEIT

Theater

09:30 Piccolo

Sterntaler

11:00/18:00 Staatstheater

Größes Haus

EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE - A CHRISTMAS CAROL, Schauspiel von Charles Dickens

11:00 Neue Bühne Senftenberg

ANNE FRANK, TAGEBUCH

20:00 Neue Bühne Senftenberg

Die Karl-Valentin-Revue

erfolgreich etabliert hatte, und leisteten wertvolle Beiträge zum Repertoire. Es spielen Uwe-Jens Broeske (Klarinette), Volker Schenck (Horn), Bastian Brewing (Fagott), Florian Pop und Almut Seidel (Violine), Elena Simonett (Viola), Krispin Simonett (Violoncello) und Annegret Bohrig (Kontrabass).

Metal over Muggefug

Schleiß Stankend Gliud, Morbid Butcher, Blastard



Foto: Muggefug

KONZERT: 14.12.07, 21:00 Uhr, Muggefug

Metal over Muggefug, was ist das eigentlich? Langlodige Zeitgenossen die sich ihr Leben der dunklen e-gitarren-lastigen Musik verschrieben haben, bewundern die Metal-Größen der Welt in einem kleinen, dunklen, muffigen Keller! Klingt komisch, ist aber so! In den Jahren haben sich schon so manche Bands nach einem Stromausfall gesehen, da die Metal-Gemeinde den Hals nicht voll genug bekommt mit dicken Gitarren, Maschinengewehr-ähnlichen Schlagzeugen und gurgelndem Gegrünze. Wir können uns auch diesen Freitag auf eine tolle Live-Show freuen und hoffen natürlich dass alle gut abgehen werden und Spass haben!

Axl Makana & das grandiose Ohrkesta

KONZERT: 14.12.07, 21:00 Uhr, GladHouse, P.R. Kantate, Chant Daun Crew, Eintritt: 6 €

Bekannt wurde Axel Steinhagen als Sänger der gefeierten Ethnopunkband MUTABOR, doch nach 8 Jahren Kultstatus, 4 erfolgreichen Alben und über 900 Konzerten in Deutschland und Europa, gönnt er sich etwas Abwechslung mit seinem Soloprojekt AXL MAKANA. Mit „Welcome to Makana“ gab er 2006 seinen Fans einen ersten Vorgeschmack auf das nun im Oktober dieses Jahres veröffentlichte Album. Eingängige Reggae- und Latino-Grooves runden poppige Ska-Beats & Dub-Bässe gekonnt ab und deutsche Texte laden zum Mitsingen ein.



Foto: GladHouse

Restless Wolves

KONZERT: 14.12.07, 21:00 Uhr, Comicaze, Eintritt Frei

Musikalisch angesiedelt ist das Rudel im Folk-Rock und Blues. Wir spielen so ziemlich alles was man auf Rhöhölzern und hohlen Baumstämmen spielen kann. Altes und Neues. Teil gewohnt und zum Teil auf unser Instrumentarium abgestimmt. Songs, die Spaß machen oder auch zum Nachdenken anregen. Von Neil Young, Bob Dylan, REM über die Stones und vieles mehr. Unsere Scheu gegenüber dem Menschen, die über die

Jahrhunderte andauernde Verfolgung durch Jäger und der Gleichen ausgeprägt wurde, haben wir abgelegt. So, dass Pub's und kleine Kneipen für uns keine Gefahr mehr darstellen.

Wie Ihr seht ist das Rudel nicht groß! Gleichgesinnte

aller Altersklassen und Gattungen die Lust haben uns instrumentalisch zu begleiten sind immer willkommen! Traut Euch nur! Wir werden Euch schon nicht fressen! Oder Ihr stimmt einfach in unser Geheul mit ein, wenn Euch danach ist.

Schließlich wollen wir nur das eine: Schöne Abende und viel Spaß!

Pitchwerk presents: „finest clubbing“

between jazzy techhouse & mellow drum n bass

EVENT: 14.12.07, 22:00 Uhr, Bebel, info: www.pitchwerk.de

An diesem Abend ist besonders Alec Troniq's deepes techhouse live-set, gespeist aus intimen Emotionen und imaginären Erlebnissen, nach seinem erfolgreichen Vinyldebüt von „Passengers“, Anlass zur Freude. Mit Mystique ist ein weiteres Special am Start. Die äußerst reizvolle DnB-Djane wird mit weiblicher Intuition nicht zuletzt stilprägend für diese schöne, clubbige Nacht sein.



Bessere Welten

der Kapitalismus und seine Kritiken

LESUNG: 14.12.07, 18:00 Uhr, Zelle 79, Wochenendworkshop 14.12.07 und 16.12.07, Anmeldung unter: besserewelten@web.de

So alt wie der Kapitalismus ist auch die Geschichte seiner Kritiken. Von den frühen Maschinenstürmern über die utopischen Sozialisten, Marx' Kritik der politischen Ökonomie bis zur aktuellen Globalisierungsbewegung; die Beschwerdeliste über die von Marktwirtschaft diktierten gesellschaftlichen Verhältnisse ist lang. Und genauso vielfältig und widersprüchlich, progressiv oder abgründig sind die Motivationen und Ziele der Kritiker. In diesem Workshop widmen wir uns den historischen Vorläufern wie auch aktuellen Kapitalismuskritiken. Es geht uns sowohl um das Verständnis ihrer Entstehungsbedingungen und Stoßrichtungen als auch um die kritische Beleuchtung reaktionärer Ansätze. Und nicht zuletzt um die Frage: was braucht eine „gute“ Kapitalismuskritik heute?

KAMMERKONZERT

Eine fröhliche Landpartie

KONZERT: 14.12.07, 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, im Kammermusiksaal, Karten: 13 Euro (ermäßig 9 Euro)

Unter dem Titel „Eine fröhliche Landpartie“ präsentieren Musiker des Philharmonischen Orchesters Kompositionen für Septett von Conradin Kreutzer und Friedrich Witt. Witt, im gleichen Jahr geboren wie Ludwig van Beethoven, und der zehn Jahr jüngere Kreutzer widmeten sich damit der reizvollen Besetzung aus Bläsern und Streichern, die der große Anreger Beethoven in seinem Septett op. 20 äußerst

MAI TAI PARTY

die letzte!

EVENT: 14.12.07, 22:00 Uhr, Stuk, 70-er / 80-er / House / Discoclassics / Funk & Black Music, line up: DJ DEELIGHT-Berlin [Dirty Beatz, Players Delight, Adagio Berlin, 90° Berlin, R. Kelly Record Release Party, Bacardi Night,...], specials: dressed up tais, space decoration, fortune cookies & mai mai special price

Eine Party noch mal so richtig zum Durchdrehen... Verzaubert vom Land des Lächelns, verwandelt sich der STUK nur für Euch ein letztes Mal zu einem fernöstlichen „Gottestempel“ und macht diese Party zum absoluten Pflichttermin. Und es wird mehr als heiß, denn den heiligen Tanzboden segnet nämlich DJ Deelight, der Garant für einen heißen Mix aus 70-ern / 80-ern / House / Discoclassics / Funk & Black Music. Das bewährte Multitalent Deelight steht immer für eine ausgefallene DJ-Show und tobende Massen. Sein Motto: „It's all about Party“ Deelight zählt zu den angesagtesten DJ's aus der europäischen Clubszene und dreht das schwarze Vinyl mittlerweile in den angesagtesten Party-Serien als Resident. Der Junge ist Gold wert und beweist das jedes Wochenende aufs Neue. Er weiß genau, wie man ein Clubpublikum anzupacken hat und baut in seinem Set einen außergewöhnlichen Spannungsbogen wie kaum ein anderer DJ auf. Verwöhnen und so richtig einheizen werden Euch zudem unsere heißen, kostümierten Geishas. Das übrige tut dann der MAI TAI, den es an diesem Abend natürlich wieder literweise, zum SPECIAL PRICE, zu schlürfen gibt. Also auf in die Kimonos - die aufgehende Sonne erwartet Euch.

15.12. Samstag

Event

10:00/16:00 Lehrgebäude 9, BTU

WeihnachtsWichtelWunderland, Die Weihnachtsrevue der Yamaha ACADEMY OF MUSIC für jung und alt. Karten unter: 0355 - 700 800

10:00 bis 12:00 Nevoigt-Grundschule Cottbus

Kinder-Trödelmarkt

16:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater, ab 9 J.

16:00/18:00 Oberkirche

Posaunenmission

21:00 Stadt Cottbus

Single Party - true love, Ü 20

21:00 Bebel

X-Mas Reggae & Dancehall Party Live - TIGER HIFI Chant Daun Soundsystem

21:00 Kulturhof Lübbenau

Generation Breakdown, Black, Tequila, & Mainpoint

21:00 Muggefug

destroy and build up - F.B.I., Lord James and the Moe Sislak Experience, Astmatica, Barkaz

21:00 LaCasa

Tree Of Noise - Media Noctis & Epiphora

21:00 Galerie Fango

Hörma(h)l - Hörspielabend im Fango

21:00 Comicaze

Simplestrings

22:00 Lagune

LaguBay

22:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Köstritzer Jazzband Live

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Die Party-Nacht! & Ü-30-Party

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Retro-Party & Dance Cup 2007"

22:00 GladHouse

7 Jahre Rainbowparty, Eintritt 22 - 23 Uhr: 5 €, Ab 23 Uhr: 6 € (mit aktuellem Flyer ab 23 Uhr 1 € off!), PHYLIS MEPHISTA, DORIS D., MENACE

Kino

15:30/18:00/20:30 Weltspiegel

Der Goldene Kompass

20:00 Obenkino

BESTE ZEIT

Theater

Piccolo

Theaterpädagogische Tage

19:30 Staatstheater

Großes Haus

LA BOHÈME, Oper von Giacomo Puccini

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN, Schauspiel von Richard Alfieri

19:30 Theaterscheune Ströbitz

CABARET

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Der zerbrochene Krug

19:30 TheaterNativeC

Die Übeltäter - Ein bisschen Pech muss sein

Band auf, die durch ihre Passion zur Musik, ihren Ideenreichtum und ihr Engagement im Underground noch Geschichte schreiben sollte: „Mainpoint“. Im Schwerpunkt des Gothic Rock, zwischen Paradise Lost, Sisters of Mercy und Moonspell beheimatet, mischen sie seither die Karten neu. Mit ihrer aktuellen vierten Scheibe "Under Water" erweisen sich „Mainpoint“ als beständig brennendes Licht im Dunkel der immensen Zahl von Gothicmetal Neuerscheinungen. Der Sound des Rostocker Quartetts ist gotischer Rock'n'Roll pur, mit herrlichen Melodien und wundervoller Vokalisierung. Markante männliche Gesangslinien voller tiefsinniger Dramatik vom 205cm Hünen und Frontmann Axel, sowie röhrende Gitarrenläufe setzen dem musikalischen Geschehen prägende Akzente auf.

Simplestrings

KONZERT: 15.12.07, 21:00 Uhr, Comicaze, Eintritt frei

Die „simplestrings“, 2006 gegründet von Nadine Twarz, Frank „Geier“ Gollasch und Bodo Kuntermann, lieben handgemachte pure Musik mit dem gewissen Folkeinschlag. Ihr Repertoire orientiert sich an Lieblingsvorbildern wie Crosby, Stills & Nash, The Beatles, Joni Mitchell, Norah Jones, Alanis Morissette u.a. Neben gewichtigen Stücken mit Satzgesang (suite:judy blue eyes, find a cost of freedom) finden bei den „simplestrings“ auch selten nahe gebrachte Instrumentalisten ihre Würdigung (Al Petteway, Dan Crary). Die „simplestrings“ lieben mehr die leisen Töne, daher wird es ein Abend zum „Zuhören“, nicht nur für den anspruchsvollen Musikliebhaber sondern auch für liebe Gäste, welche einfach mal wieder „was anderes“ hören wollen. Die „simplestrings“ sind zu erleben am 1. September 2007 im Comicaze in Cottbus, Fr.-EbertPassage, ab 21:00 Uhr.



Foto: Comicaze

Köstritzer Jazzband Live

KONZERT: 15.12.07, 22:00 Uhr, Leinewebers, am Sportzentrum, Jedes 0,5 l Bier nur 2,00 €, Musikrichtung: „Soul- & Latin-Jazz“



Foto: Leinewebers

Die „Köstritzer Jazzband“, gegründet 1994 auf Initiative der „Köstritzer Schwarzbierbrauerei“, besteht aus 5 Musikern, die sich durch ihr hervorragendes handwerkliches Können auszeichnen. Bei Auftritten zu regionalen, nationalen und internationalen Jazzfestivals und Veranstaltungen, umfasst das Repertoire der Band eine Mischung aus Soul- und Latin-Jazz, unter Verwendung traditioneller Elemente. Diese Verbindung verleiht der „Köstritzer Jazzband“ einen unverwechselbaren, modernen Sound.

Tree Of Noise

Media Noctis & Epiphora

KONZERT: 15.12.07, 21:00 Uhr, LaCasa

Aus „TREE OF NOISE“ wird heute Abend „CHRISTMAS TREE OF NOISE“. Dieser Baum ist nicht nur mit feinsten Musik aus der Konserve geschmückt, auch Live-Musik hängt am Zweig. Heut' packen „EPIPHORA“ und „MEDIA NOCTIS“ ihre musikalischen Geschenke vorzeitig aus. Freut euch, abseits jeglicher traditioneller Weihnachtsmusik, auf PROGRESSIVE ART ROCK gemischt mit MEDIEVAL PAGAN FOLK.

destroy and build up

F.B.I., Lord James and the Moe Sislak Experience, Astmatica, Barkaz

KONZERT: 15.12.07, 21:00 Uhr, Muggefug

Nach zahlreichen sehr geilen Party's mit FBI, Astmatica, Lord James und Barkaz muss man sagen wird das wohl ein legendärer Abend werden, mit all den Punks und Gesocks! Wir freuen uns auf gut gemachten Punk und Roll und was das Herz sonst noch so zerstört. Also die Iro's nochmal bügeln, 3-4 sternis vorher reinpfeifen und dann ab zum Muggefug! Was soll man sagen, an dem Tag dürften wohl die meisten Sachen kaputt gehen ... die kaputt zu machen sind. Wir hoffen mal alle ... dass es zu keinen ernsthaften Schäden kommen wird, daher werden wir im und ausserhalb des Muggefugs sogenannte Aggressionsecken gestalten (die auch explizit so ausgedrückt sein werden).

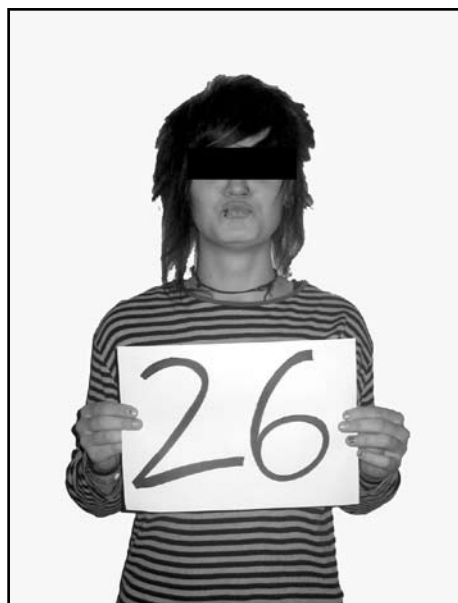


X-Mas Reggae & Dancehall Party Live

TIGER HIFI Chant Daun Soundsystem

EVENT: 15.12.07, 21:00 Uhr, Bebel, info: www.tigerhifi.com, www.chantdaun-records.de, VVK. Stadthalle, City Ticket

In unzähligen Reggae-Sound-Küchen der Republik wird probiert, gemixt und gewürzt. Das Herz der Bewegung sitzt - zumindest was Deutschland betrifft - in Berlin. Ein untriebige multimediales Künstlerkollektiv macht dabei seit einiger Zeit von sich reden: TIGER HIFI. Die musikalische Reife des Projekts verwundert dabei nicht, haben die einzelnen Mitglieder doch bereits vor der Gründung von TIGER HIFI an verschiedenen Projekten intensiv gearbeitet. Sänger Vido Jelashe hat sich seine unschlagbaren Entertainer-Qualitäten auf den Bühnen Afrikas und Europas hart erarbeitet. Wer einmal das audiovisuelle Erlebnis einer TIGER HIFI - Liveshow genossen hat, wird sich noch oft zurück in diesen geheimnisvollen, lebendigen Dschungel begeben, und gechillt zurückkehren. Das Chant Daun Soundsystem garantiert uns vor und nach der Show, wie gewohnt das heißeste aus Reggae, Dub und Dancehall.



Generation Breakdown

Black Tequila & Mainpoint

KONZERT: 15.12.07, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.generationbreakdown.net, www.black-tequila.de, www.mainpoint.de, www.myspace.com

Gegründet wurde „Generation Breakdown“ im Mai 2001 von Sänger und Bassist Robert. Man könnte jetzt die Schublade Rock n' Roll bis zum Erbrechen diskutieren, aber Generation Breakdown fühlen sich der guten alten Zeit verbunden und zollen ihren Heros, wie z.B. Guns N' Roses, Iggy Pop, Mötley Crüe und ihren Tribut. Nach intensiven Touren in den darauffolgenden 2 Jahren und unzähligen Besetzungswechseln stand die Band Ende 2003 vor dem Aus. Es folgten Konzerte in den darauffolgenden Jahren mit unterschiedlichen Line-Ups bevor man im Frühjahr 2006 den Entschluss fasste, wieder richtig durchzustarten.

EpiCore, so haben „Black Tequila“ ihre Musik getauft. Sie vereint Elemente von Punk, NewMetal und Emo, die durch E-Violine und Synthesizer noch epischer wird. Sportliche Gitarrenriffs, knackige Bässe und knallharte Drums stehen hier der E-Violine und dem Synthesizer gegenüber und verstehen es doch, eine Einheit zu bilden. Hinzu kommt die kräftige Stimme des erst 20jährigen Sängers, der zwischen melodischen Gesangslinien und emotionsgeladenen Shouts alles bringt und gern auch mal ins Publikum springt. Für 2007 wurden „Black Tequila“ für den Soundtrack einer modernen Neuverfassung von Goethes „Werther“ namens „Feuerherz“ des Theater „Neue Bühne“ Senftenberg engagiert.

Im Dickicht des Musikbusiness tauchte 1996 eine Rostocker

16.12. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

12:00 Muggefug

Literaturfrühstück - Christian von Aster, Weihnachtslesung

15:30 Weltspiegel

Clemens von Ramin, Weihnachtliche Lesung mit musikalischer Begleitung

17:00 Klosterkirche

WEIHNACHTSKONZERT

17:00 Oberkirche

Festliches Kammerkonzert, Leitung KMD Wilfried Wilke Eintritt 5,-, erm. 3,- €

Kino

15:00 Obenkino

SCHNEEWITTCHEN - Wintermärchen

18:00/20:30 Weltspiegel

Der Goldene Kompass

19:00 Neue Bühne Senftenberg

Theaterkino - Jagdhunde

20:00 Obenkino

BESTE ZEIT

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen

Die vier Jahreszeiten

14:00 Piccolo

THEATERPÄDAGOGISCHE TAGE

16:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN, Ein Trauerspiel von Heinrich von Kleist

18:00 Neue Bühne Senftenberg

Nathan der Weise

piccolo Theaters! Seit Januar haben sie Themen gesucht, recherchiert, diskutiert, improvisiert und Stücke entwickelt die eine große Bandbreite theatraler Möglichkeiten und Themen zeigen. Vom Krimi über Parkettiden bis hin zur Problematik der Pubertät und Endlichkeit des Lebens - alles gepaart mit jugendlicher Energie, mit eigenen Erfahrungen und der Leidenschaft für das Theaterspielen. Wir finden: ein guter Grund mal wieder im piccolo Theater vorbei zu schauen.



Foto: Piccolo

Los geht es 14.00 Uhr mit den piccokids 2, die in ihrem Stück das Geheimnis um einen Mord lüften, um 15.30 Uhr spielen die Piccokids 1, bei denen sich alles rund um das Thema Freundschaft dreht. 17.00 Uhr zeigt die Gruppe „Jokers“ ihre ganz eigene, geheimnisvolle, mystische und verträumte Sicht auf einen Park. Den Abschluss des Tages bildet das Mädchenprojekt, das ab 18.00 Uhr die Geschichten von 7 Frauen erzählt, die unverhofft zusammentreffen und deren Zukunft von der Entscheidung einer einzelnen, himmlischen, Instanz abhängt. Der Eintritt beträgt 1 € für jede Inszenierung. Wir freuen uns auf euer Kommen!

WEIHNACHTSKONZERT



Foto: Marius Kress

EVENT: 16.12.07, 17:00 Uhr, Klosterkirche

Was wäre Weihnachten ohne Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“? Am 3. Adventssonntag ist in der Klosterkirche Gelegenheit, den Kantaten I bis III dieser unvergleichlichen Gestaltung der Weihnachtsgeschichte zu lauschen. Unter Leitung von Christian Möbius singen die Solisten Gesine Forberger (Sopran), Anna Fischer (Alt), Hardy Brachmann (Tenor), Heiko Walter (Bass) und der Kammerchor der Singakademie Cottbus. Es spielt das Bach Consort Cottbus. Außerdem ist die Bach-Kantate „Dazu ist erschienen die Gnade Gottes“ BWV 40 zu hören.

Theaterkino

Jagdhunde

KINO: 16.12.07, 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, D 2007, Zu Gast: Luise Berndt, In Zusammenarbeit mit dem Filmverband Brandenburg

Diesmal ist das Theaterkino dem Debütfilm der jungen Regisseurin Ann-Kristin Reyels „Jagdhunde“ gewidmet. Als „der schönste Film der Berlinale 2007“ wurde diese ungewöhnliche Liebesgeschichte von vielen Kritikern gelobt.

Der 16jährige Lars und sein Vater Henrik, deren Beziehung durch Sprachlosigkeit geprägt ist, wohnen einsam auf einem alten Bauernhof in der Uckermark. Als Frem-

de werden sie von den Ortsansässigen ignoriert. Ihre Idee, die Scheune in ein Hochzeitshotel umzubauen wird belächelt. Als Lars jedoch die taubstumme Marie trifft, öffnet sich für ihn eine neue Welt. „Verstehen“ hat doch gar nichts mit „Sprechen“ zu tun, lernt Lars sehr schnell. Es ist Weihnachten und wie alle Jahre wieder überstürzen sich die Familienergebnisse. Die Erwachsenen weichen nicht aus ihren eingetragenen Kampffzonen. Dafür ist selbst jede Minute auf der Kinderschaukel mit Marie ein schöner Traum. Jede Liebe öffnet eine neue Welt. Auch jede Liebe zu einem neuen Film.



Foto: Neue Bühne Senftenberg

Luise Berndt, Darstellerin der Marie, wird im Anschluss an den Film mit dem Intendanten Sewan Latchinian und dem Publikum ins Gespräch kommen.

17.12. Montag

Event

09:30 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All, ab 6 J.

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

17:00 Oberkirche

Festliches Kammerkonzert - 3. Advent

21:00 quasiMONO

CheMo - Chekov in Mono - live: Geigerzähler & BERLINSKA DROHA

Kino

18:00/20:30 Weltspiegel

Der Goldene Kompass

20:00 Obenkino

BESTE ZEIT

Theater

10:00 Neue Bühne Senftenberg

Nathan der Weise

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BIS ZUR LETZTEN FEDER - DIE MÄDCHENBANDE, Schauspiel von Jesper Wamsler

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

Der Kick

19:30 TheaterNativeC

Der zerbrochne Krug

Foto: Muggefug



der BTU, sowie die FH bestand, traf sich damals regelmäßig um selbst verfasste Texte vorzutragen und später zu diskutieren. Irgendwann war wohl jegliche Kritik verstummt, denn sonst wäre wohl kaum eine Heftreihe, mit dem Titel „Die Lilie“, ins Leben gerufen worden. Die Auflage war natürlich sofort vergriffen und der Ruf nach Live-Auftritten ging durch Cottbus. Somit war der Weg gebnet, ein kleiner Fankreis war entstanden. Jetzt fehlte nur noch die geeignete Location, einen Tag und einen Köder. Fast Acht Jahre später, das Literaturfrühstück ist erwachsen geworden. Bekannte Leser, wie Christian von Aster erlauben es sich zum zweiten mal ins Muggefug zu kommen und das morgentliche Festmahl ist üppiger den je.

Christian von Aster: „Mit einem Sack voll garstig besinnlicher Geschichten kommt er durch den Kamin gerauscht, um dem festlich gestimmten Publikum ein außer-ordentliches Weihnachtsvergnügen und die eine oder andere Erkenntnis zu beschermen. Unter dem Lesungsbaum warten in weihnachtlichem Glanzpapier Geschichten von Weihnachtstrollen, größeren Geschenken, mindestens einem Geheimnis des Weihnachtsmannes und die Wahrheit über Weihnachtsmanns Tintenfass. Oder aber die Leserute...“

THEATERPÄDAGOGISCHE TAGE

THEATER: 16.12.07, 14:00 Uhr, Piccolo

Am 16.12. ist es wieder so weit! Da heißt es „1-2-3 Bühne frei“ für die Kinder- und Jugendtheatergruppen des

Der zerbrochne Krug

THEATER: 17.12.07, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Lustspiel von Heinrich von Kleist, Regie: Gerhard Pprintschitsch

Am 17.12. um 19.30 Uhr ist wieder „zerbrochne Krug-Zeit“. Nach dem Sommertheater nun im Theater. Es ist die Geschichte einer verkommenen, betrügerischen Rechtssprechung. Die Komödie beginnt mit dem Krug, der Husium zu Bruch gegangen ist. Marthe Rull, die Besitzerin des wertvollen Stücks, hat Ruprecht, den Bräutigam ihrer Tochter, in Verdacht, heimlich die Nacht bei Eve verbracht und bei der überstürzten Flucht den Krug vom Sims gestossen zu haben. Nun soll Richter Adam den Fall klären. Doch der zeigt wenig Ehrgeiz bei der Aufklärung des nächtlichen Vorfalles. Nicht nur, dass er selbst völlig derangiert in der Gerichtsstube erscheint; mit gewiefter Verschleierungstaktik und unlauteren Verhörmethoden setzt er allen Eifer daran, mehr Dunkel als Licht in den Fall zu bringen.

CheMo - Chekov in Mono

live: Geigerzähler & BERLINSKA DROHA

KONZERT: 17.12.07, 21:00 Uhr, quasiMONO

Am 17.12. wird im Quasimono eine neue Musikformation das Bühnenlicht erblicken und Bretter unter die Füße bekommen: „BERLINSKA DROHA“. Was wird uns erwarten? Eine Melange, die es bisher in dieser Form noch nie gab.

Man nehme etwas sorbischen Folk, politischen Chanson, Punkrock, Texte aus der Berliner Hausbesetzerbewegung und eine Prise sympathisches Chaos mit gekonnter Improvisation und verpacke es in eine ungewöhnliche Instrumentierung: Geige, Klavier, Gitarre, Sax, Kontrabass, Perkussion und zum Teil mehrstimmigen Gesang. Heraus kommt „Berlinska Droha“ - Berliner Straße, eine staubige und abgefackelte Straße, die so aussieht wie eine Straße in einem Ostberliner Altbauquartier Anfang der 90er Jahre. Rau, aber voller subversiver Romantik und mit einer ungewöhnlichen Seite, die die „Berlinska Droha“ von den anderen berliner Strassen unterscheidet. In der berlinska Droha gibt es neben der normalen deutschen Alltagswelt jene Welt, in der eine seltsame Minderheitensprache gesprochen wird und in der man statt Scheißel! „ZAKLATE PUCLATE!“ sagt. Nicht, dass das die Welt aus den Angeln heben würde, aber spannend bleibt es doch.

Pawol Geigerzähler (Geige und Gesang): Pawol Geiger-Zähler (geb. 1978 in Bautzen/Budysin) half mit seiner Geige in den 90ern in diversen Punkrockcombos das Publikum zu Pogoexzessen zu treiben. Später erfind er solo eine Art unplugged-Punkrock mit Violine und Gesang und gewann seitdem mit seinen sarkastischen Texten über die linke und alternative Szene

eine gewisse Popularität in eben jener. Seine Musik ist nicht eben das, was man aller Orten serviert bekommt. Sie bewegt sich mittlerweile in einer musikalischen Spannweite von sorbischem oder irischem Folk zu Postpunk, von Reaggea- und Bluesstücken bis zu Nummern, deren Kategorisierung schwerfällt. Seine Texte sind geprägt von einer Art hoffnungsvollem Sarkasmus, blicken voll Wut, Trauer und manchmal Zynismus auf die Gegenwart, ohne dabei in Selbstmitleid und Lethargie zu versinken. Denn zwischen nachdenklichen, wütenden Stücken gibt es auch solche, die befreiendes Lachen auslösen: Ein Lachen über sich selbst, die Schikanen des Arbeitsamten, den unangenehmen Alltag am nächsten Morgen.

In den letzten Jahren spielte sich Geigerzähler mit seinem 5-seitigem Hybrid zwischen Geige und Bratsche auf hunderten von Konzerten durch die ehemals besetzten Häuser und selbstverwalteten Jugendzentren in Deutschland und der Schweiz, von St Ingbert bis Frankfurt/Oder, vom Schwyz bis Lübeck. Fast immer gelang es ihm, teils solo, teils verstärkt durch den Kontrabassisten Hans ein begeistertes Publikum zurückzulassen.



Foto: quasimono

18.12. Dienstag

Event

14:00 Fabrik e.V. Guben
Hausaufgabenstunde

17:15 LTV
KonturTV! - Folge Nr.12

17:30 bis 19:00 BTU

Audimax
Prof. Walther Ch. Zimmerli,
-Präsident der BTU

17:30/19:00 BTU Audimax
Prof. Walther Ch. Zimmerli
-Präsident der BTU

18:00 Zelle 79
KonturTV! - Treffen

19:00 CARSTENS
Kabarett „WEIBERKRAM“
-„Das Leben ist schuld“

19:30 Planetarium
PREMIERE! Alle Jahre
wieder - 11. Show zum
Jahresende

20:00 Zelle 79
Volkküche

Kino

18:00/20:30 Weltspiegel
Der Goldene Kompass

19:00/21:00 Obenkino
BESTE ZEIT

20:30 neue Bühne 8

DREAMGIRLS
**21:30 BTU (Großer
Hörsaal)**
full metall village

Theater

**09:00/11:00 Neue Bühne
Senftenberg**

Hänsel und Gretel

**09:00 Puppenbühne
Regenbogen**

Die vier Jahreszeiten

09:30 Piccolo

Sterntaler

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE KLEINE MEERJUNG-
FRAU, Märchenballett für
Kinder ab 5 Jahren von
Torsten Händler

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE DREI GROSCHENOPER

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos, musika-
lische Revue

19.12. Mittwoch

Event

09:30 Planetarium

Jemand frisst die Sonne
auf - Auf einem Bauernhof
passieren seltsame Dinge,
ab 5 J.

11:00 Planetarium

Die drei Weihnachtsstern-
chen - Weihnachtsmär-
chen am Sternenhimmel

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

16:00 Planetarium

Geheimnisse des
Südhimmels, Bilder
aus der Forschung der
Südsternwarte

21:00 Hemingway

Jazz-Abend

21:00 Anno 1900

Extreme betrinkung Day

**21:00 KulturFabrik Hoy-
erswerda**

Heinz Rudolf Kunze und
Purple Schulz machen
"Gemeinsame Sache"

Kino

10:00 Weltspiegel

Spatzenkino

18:00/20:30 Weltspiegel

Der Goldene Kompass

20:00 Obenkino

CASABLANCA

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne

Senftenberg

Hänsel und Gretel

09:00/14:30 Puppenbühne

Regenbogen

Die vier Jahreszeiten

09:30/14:00 Piccolo

Sterntaler

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE KLEINE MEERJUNG-
FRAU, Märchenballett für
Kinder ab 5 Jahren von
Torsten Händler

**19:30 Neue Bühne Senf-
tenberg**

Erna, der Baum nadelte
-Weihnachtsprogramm

19:30 TheaterNativeC

Offene Zweierbeziehung

PREMIERE! Alle Jahre wieder

11. Show zum Jahresende

**EVENT: 18.12.07, 19:30 Uhr, Planetarium, Für Kinder un-
ter 10 J. nicht geeignet.**

Was gehört alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel? Überraschungen, Heimlichkeiten, Süßigkeiten, gutes Essen und eine Show im Planetarium. Es ist die 11. ihrer Art und wird sich genau mit dieser Frage beschäftigen. Der Wintersternhimmel bietet neben den bekannten Sternbildern Orion, Fuhrmann oder Zwillinge in dieser Zeit auch besondere Anblicke, die der Laie vielleicht gar nicht beachtet hätte. Und natürlich ist es nur ein Katzensprung von den Weihnachtssternen zu Weihnachtsbraten, Weihnachtsmann oder Weihnachtsinseln. Wo die liegen? Nach unserer Show wissen Sie es!

DREAMGIRLS

**KINO: 18.12.07, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, USA 2006, 131
Min, Regie: Bill Condon**

Schon seit Jahren hoppelt das Gesangstrio Deena, Lorell und Effie seinem Traum von der großen Karriere nach. Mit Perücken und selbst genähten Kostümen versuchen die „Dreamettes“ ihr Glück in Talent-Shows in Detroit. Nur der Autohändler Curtis Taylor Jr. erkennt das Potential der schönen und jungen Goldkehlchen und lanciert sie bald als Trio unter dem neuen Namen „The Dreams“. Ganz der Geschäftsmann feilt er aber an seinem Produkt, ohne Rücksicht auf persönliche Gefühle und bandgeschichtliche Zusammenhänge. Die dicke Effie, Leadsängerin seit eh und je und Geliebte von Curtis, fliegt, um Platz für die schlankere Deena zu machen. Das Image verlangt es so. So starten „The Dreams“ in neuer Besetzung eine Weltkarriere...



Foto: neue Bühne 8

Heinz Rudolf Kunze und Purple Schulz

machen "Gemeinsame Sache"



Foto: Kulturfabrik Hoyerswerda

**KONZERT: 19.12.07, 21:00 Uhr, KulturFabrik
Hoyerswerda**

Gemeinsam mit ihren musikalischen Partnern Josef Piek und Wolfgang Stute sind zu viert unterwegs in „Gemeinsamer Sache“.

Heinz Rudolf Kunze ist eine lebende deutsch Pop/Rock/Liedermacher Legende! Sein Signet ist bekannt, seine Brillen sind Markenzeichen, seine Texte berühren die Menschen, seine Lieder gehen direkt ins Herz, seine Melodien singt jeder mit! Mit „Dein ist mein ganzes Herz“ wurde HRK von seinen Fans ein Denkmal gebaut! Viele große Hits folgten, über 25 Jahre schon ist HRK aus der Musikwelt dieses Landes nicht mehr wegzudenken. Zuletzt war er zu sehen bei der Vorentscheidung des Grand Prix aus Hamburg (ARD)! Millionen hingen an seinen Lippen.

Nun kommt er nach seiner Lesung zum zweiten male in die Kufa, diesmal mit einem musikalischen Projekt. Mit dabei seine alten Freunde von Purple Schulz, die ja auch in der NDW Zeit einige Hits hatten, die sicher noch viele kennen („Verliebte Jungs/Sehnsucht“)...

Die Show mit Titeln von Heinz Rudolf Kunze und dem Kölner Pop-Duo Purple Schulz aus über 20 Jahren kreativen Schaffens beinhaltet natürlich viele Hits: Auch alte Nummern, Fremdkompositionen und persönliche Lieblingsstücke dürfen dabei sein. Es ist alles erlaubt. Die Zuschauer lernen die Künstler an diesem Abend auf jeden Fall von einer ganz anderen Seite kennen. Das Event besticht durch hervorragende musikalische Qualität, aber auch durch viele spontane Einfälle und Moderationen der Musiker auf der Bühne, die sich aus dieser unverbrauchten und neuen Zusammenarbeit ergeben.

CASABLANCA

KINO: 19.12.07, 20:00 Uhr, Obenkino, Filmklassiker, USA 1942, 105 Min, s/w, Regie: Michael Curtiz



Foto: Obenkino

Casablanca, 1941. Rick, ein zynischer Amerikaner und Einzelgänger führt den gut frequentierten Nachtclub „Café Américain“, in dem sich Flüchtlinge aus allen Teilen Europas treffen, die von einem Flug nach Amerika träumen. Unter den Gästen befinden sich aber auch Captain Renault, Repräsentant der Vichy-Regierung, und Gestapo-Major Strasser, der den Résistance-Kämpfer Victor Laszlo am Verlassen des Landes hindern will. Rick hat mit der großen Politik aufgehört und verhält sich neutral. Dann aber spielt Sam am Piano „As Time Goes by“ und Rick sieht sich unversehens seiner großen Liebe Ilsa gegenüber. Als er erfährt, dass seine frühere Geliebte Laszlos Frau ist, brechen alte Wunden in ihm auf und alles ändert sich ...

20.12. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne
- Sterntheater, ab 9 J.

14:00 Fabrik e.V. Guben
Hausaufgabestunde

18:00 Gemeindehaus Haltestelle
Dazu bin ich geboren

19:00 Oberkirche
Großes Weihnachtsliedersingen, bei Kerzenschein mit dem Lausitzer Oratorienchor

20:00 Bebel
Die Skeptiker

22:00 CB-Entertainment-center
Sekt in the City

Kino

18:00/20:30 Weltspiegel
Der Goldene Kompass

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg

Hänsel und Gretel

09:00 Puppenbühne Regenbogen
Die vier Jahreszeiten

09:30 Piccolo Sterntaler

11:00 Staatstheater Großes Haus
DIE KLEINE MEERJUNG-FRAU

19:30 Staatstheater Kammerbühne
Der Kick

19:30 Staatstheater Großes Haus
DIE ZAUBERFLÖTE, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

19:30 Neue Bühne Senftenberg
Erna, der Baum nadelt - Weihnachtprogramm

19:30 Siedlerklausur am Hammergraben
Offenbarung des Waldes

Die Skeptiker

KONZERT: 20.12.07, 20:00 Uhr, Bebel, info: www.dieskeptiker.com

Spätestens dank ihrer 91zigen Platte „Sauerei“ erspielten sich die Skeptiker endgültig den Kultstatus weit über die gefallenen Grenzen des wilden Ostens hinaus. Es gelang Eugen den Zeitgeist der Wendezeit und das Lebensgefühl der Strasse so authentisch in Worte zu formen, dass auch die Nachfolgebände „Schwarze Boten“ und „Stahlvogelkrieger“ zu Meilensteinen des deutschen Pogo-Rock wurden. In den Zeiten von Harz IV, melden sich die Skeptiker, mit einem musikalischen „so nicht weiter und nicht mit uns“ wieder zu Wort. Ende Oktober veröffentlichten Anarcho-Poet Eugen Balanskat und seine Mannen unter dem Titel „Dada in Berlin“ ein neues kraftvolles Comback-Album und rocken seither unverdrossen die Clubs dieser Republik.



Foto: Bebel

Dazu bin ich geboren

EVENT: 20.12.07, 18:00 Uhr, Gemeindehaus Haltestelle, Die Umweltgruppe Cottbus lädt ein

Die Umweltgruppe Cottbus gönnt sich zum Jahresabschluss eine kulturelle Rarität aus der Region. Reinhard „Pefffi“ Ständer ist Weggefährte von Gerhard Gunderman aus Hoyerswerda. Und dort pflegt er ein einzigartiges Archiv über den Lausitzer Liedermacher und die „Brigade Feuerstein“. Aus diesem wird er alte Aufnahmen präsentieren, Mitschnitte von Gundermann-Liedern, die man (so) von keiner käuflichen CD kennt. Ein Muß für die Fans!

21.12. Freitag

Event

09:30 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne
- Sterntheater, ab 9 J.

17:15 LTV
KonturTV! - Folge Nr.12

19:30 Staatstheater Großes Haus
SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET - Weihnachten im Theater

20:00 Bebel
Bukowski Waits For You
"Fiese Weihnacht" - Die andere Weihnachtsfeier

20:00 Mangold
Crazy Cat & the Rockets

20:00 Galerie Sonntag
5 Jahre Künstlergruppe Nachtlabor

21:00 Stadt Cottbus
Let's Dance - der coole Dancemix, Ü 20

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum
Disco - mit Discothek D&V

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
kostenloser Tanzkurs

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
X-Mäx - Mäx-Men`s-Night

21:00 LaCasa
Wake Up & Smell The Coffee live!!!

21:00 Sound/GladHouse
School's Out, 2 Lokation
- 3 Floors - 1 Preis, School's Out im Gladhouse und Sound CottbusSound
- Fritzdisco Gladhouse Saal - Black, R'n'B mit Little A Kiss FMSlow - Rock mit Herrn Gärtner (Heine miez Gärtner)

22:00 Stuk
DER GRÜNE FREITAG

Kino

15:30/18:00/20:30 Weltspiegel
Der Goldene Kompass

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg
Hänsel und Gretel

09:30 Piccolo
Sterntaler

19:30 Neue Bühne Senftenberg
Sphericon - Schule der Arbeitslosen

19:30 TheaterNativeC
Weihnachtschaos, musikalische Revue

20:20 Staatstheater Großes Haus
UND ER WIRFT IHR DEN HANDSCHUH INS GESICHT ..., Malsaal, Balladen zum Vergnügen/Zusammengestellt von Reiner Flath

Bukowski Waits For You "Fiese Weihnacht"

Die andere Weihnachtsfeier



Foto: Bebel

EVENT: 21.12.07, 20:00 Uhr, Bebel, info: www.bukowski-waits-for-you.de/VVK: Stadthalle, City Ticket

Die Bar Revue „Bukowski Waits For You“ wartet aufs Christkind - in der ihr eigenen Atmosphäre und Umgebung. Regina Venus erscheint als schriller Engel, berlinert die biblische Geschichte und lässt ein ganzes Panoptikum von Figuren lebendig werden. Kunstvoll wird zusammen gepackt, was auf den ersten Blick ganz und gar nicht zusammen gehört. Etwa Stille Nacht und die Weihnachtspostkarte einer Hure aus Minneapolis, White Christmas und Oh du Fröhliche gehören genauso zum Programm, wie der eine

oder andere romantische Waits Song - gesungen in der unvergleichlichen Manier von Michael Kiessling, der mit seiner rau-lasziven Stimme selbst ein Weihnachtslied zum Abenteuer werden lässt.

Crazy Cat & the Rockets

KONZERT: 21.12.07, 20:00 Uhr, Mangold

Der Groove der 70er, den Soul der 80er, den Roll vom Rest aller Zeiten. Coversongs von Tina Turner, Lou Reed, den Ramones, den Rolling Stones komplett neu arrangiert und interpretiert. Ein singendes Kätzchen und drei Raketen - Covermugge mit Sexappeal!

5 Jahre Künstlergruppe Nachtlabor

AUSSTELLUNG: 21.12.07, 20:00 Uhr, Galerie Sonntag, Eintritt: 10 Euro Vorverkauf in der Galerie Sonntag und beim HERMANN.

Der Raum verzaubert. Höhlenartig. Die Wände, Fenster, Decken tapeziert mit Packpapier. Darauf Zeichen, Formen, Worte. Eine einmalige Komposition. Farbintensiv, entstanden in zwei Nächten, zwei Tagen zuvor. Aus dem Dunkel leuchtet eine Skulptur. Dazu Musik: Chris Hinz / Lars Neugebauer. Nichts bleibt wie es ist. Aufhebung. Wer sich oder anderen ein Teil der Arbeit schenken will, eignet sie sich an. Das geht so: Passepartout in der gewünschten Größe leihen, bezahlen, Bild auswählen, einem Profi beim Ausschneiden zuschauen, mitnehmen.

DER GRÜNE FREITAG

EVENT: 21.12.07, 22:00 Uhr, Stuk, line up: resident dick, u.a. rock, pop, funk, soul, house, electro & dance classics... , Eintritt in der ersten Veranstaltungsstunde frei!!!

Dieser Freitag steht ganz im Zeichen der Party Beats. Publikum a la couleur feiern zur explosiven Mischung aus internationalen Discotunes, neuesten Beats und gemixten Klassikern. Resident- DJ DICK wird an diesem Abend seinem Namen wieder alle Ehre machen und auch den verwöhntesten Ohren Einhalt gebieten.

22.12. Samstag

Event

20:00 Bebel
Jerry & Freunde

20:00 Gaststätte Raunigk
CHRISTMAS TALENTS 2007
- Talente gesucht, jetzt anmelden!

20:00 Mangold
Marble Cake

21:00 CB-Entertainment-center
Let's Dance - Die Party für alle ab 25

21:00 Kulturhof Lübbenau
„Maila“ Poprock

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum
Ü 25 Disco - mit DJ Funtower

21:00 LaCasa
Special Kreuzung - Jazz-quartett

21:00 Neu Homo
„The PINK FLOYD Project“

21:00 Stadt Cottbus
Saturday Night Fever
- 70iger bis heute, Ü20

21:00 Galerie Fango
Hörma(h)l - Hörspielabend im Fango

21:30 HSK (HörSaalKultur in Sachsendorf)
Unholy Moscht, 3 Metal Bands für den Nacken-muskeltäter

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
Die Party-Nacht! & Ü-30-Party“

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
X-Mäx - Plüschtier-Sensation

22:00 Stuk
STAMMGASTPARTY - EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

Kino

15:30/18:00/20:30 Weltspiegel
Der Goldene Kompass

Theater	19:30 Neue Bühne Senftenberg
19:30 Staatstheater Großes Haus	Cabaret, Gastspiel Staatstheater Cottbus
DIE ZAUBERFLÖTE, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart	19:30 TheaterNativeC
	Weihnachtschaos, musikalische Revue

Jerry & Freunde

KONZERT: 22.12.07, 20:00 Uhr, Bebel, VVK: Ticketline

Abschiedskonzerte gab es ja genügend, nun sind Jerry & Freunde zurück, zwar nicht für immer, aber für einige exklusive Konzerte in der Region. Zahlreiche Weggefährten früherer Jahre werden bei diesen wenigen Konzerten mit an Bord sein. Der alte Haudegen Jerry hat gewissermaßen in den letzten Jahren auch die ehemalige „Alte Weberei“ mit zu Ruhm und Reichtum verholphen. Ein nostalgisches Ereignis, voller Erinnerungen, sicherlich gespickt mit ein bisschen Wehmut an alte längst vergangene Tage.

Marble Cake

KONZERT: 22.12.07, 20:00 Uhr, Mangold



Foto: Mangold

Gefühlvoller Jazz und Latin- und Soularrangements, vorgetragen von einer wundervollen Frauenstimme, begleitet von fantastischen Musikern.

Maila - Poprock

KONZERT: 22.12.07, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.maila-rock.de, www.myspace.com/mailaband



Foto: Kulturhof Lübbenau

„Maila“, das ist Musik, die von eingängigen Melodien und straiten Rockgitarren beherrscht wird und eine Atmosphäre schafft, die den Zuhörer in ihren Bann zieht.

Performed wird dies in einer rockigen Show von jungen Musikern um Frontfrau Jessi, Sängerin, Gitarristin und Songwriterin der Band. Mit ihrer ersten Single „Illusion man“ wurde Maila von den Radio Fritz-Hörern zur „besten Gitarrenband des Jahres“ gewählt, auf Antenne Bayern war der Song in den Charts auf Platz 8. Im Februar 2005 nahm die Band ihr Album „Behind the obvious“ auf, wovon sich mehrere Songs in den Top Ten diverser Radiosender platzierten, wie z.B. „Waiting for a kiss“ in den Radio Cottbus sowie den Antenne Bayern Charts auf Platz 1. Auf Mailas Tour spielten sie vor Tausenden von Leuten u.a. mit Madson, Die Happy, 4Lyn, Silly usw. Zwischen ihren zahlreichen deutschlandweiten Konzerten produzierten „Maila“ im April 2006 ihre neue Single „Hey!“, mit der sie einige Radios Deutschlands und sogar Warner Chappell Music begeisterten. Wer es noch nicht bemerkt hat, „Maila“ hießen früher „Offmade“. Da zu den neuen Songs der englische Name Offmade nicht mehr passte, musste ein neuer gefunden werden und so entschied man sich für Maila. Natürlich hat das auf die bewährten Tugenden der Band keinen Einfluss

und so freuen wir uns auf einen tollen Einstieg in die Weihnachtszeit mit „Maila“.

Special Kreuzung

KONZERT: 22.12.07, 21:00 Uhr, LaCasa, Jazzquartett in Besetzung: Andy (p), Georg (git), Ramona (bg) & Geburtstagskind Dana (dr)

Weibliche Rhythmusgruppe aus Cottbus trifft auf männliches melodisch-harmonisches Jungblut aus Guben. Ein Experiment der Superlative! Die erstmalige Vereinigung von Andy (p), Georg (git), Dana (dr) und Ramona (bg) wird als heißes Jazzkonzert am 22.12.07 im La Casa zelebriert. Weiterer Programmpunkt ist die 26 Jahre zurückliegende Geburt von Dana, die ab 24 Uhr befeiert werden darf. Zum Feste das Beste!!!

STAMMGASTPARTY

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

EVENT: 22.12.07, 22:00 Uhr, Stuk, Die letzte Sause für alle Stuk-Anhänger der 1.Stunde, u.a. 70er, 80er, 90er, funk, soul & dance classics...

Die 80er & 90er Jahre war damals die Zeit, wo die Geschichte des STUK angefangen und seinen Lauf genommen hat. Daran erinnern sich viele unserer langjährigen (Stamm-)gäste noch gern zurück. Das war die Zeit als Gitarrenpop noch nicht Britpop und Raider noch nicht Twix hieß. Handys waren so groß wie Staubsauger und wenn man Emails versenden wollte, musste man erst Informatik studieren. Körperbetont war die Mode, schräg die Frisuren, großgemustert die Hemden und flatterhaft die Hosen. Oben knallend und unten abenteuerlich weit, machten sie die wildesten Bewegungen mit: Die Erotik der Hüftthosen mit Schlag bewies sich auf dem Tanzparkett. Und auf den ebenso fashionablen wie mörderischen Plateausohlen ließ es sich prächtiger als gedacht mit den Hüften kreisen. Diese Disco-Zeiten sind irgendwie Kult geblieben und alle Male wert, diese an diesem Abend auch noch mal wiederzubeleben.

Aus diesem Grund fliegen wir für Euch extra einen großen Teil aller Resident DJ's ein, mit denen wir es geschafft haben die STUK Ära 34 Jahre hochzuhalten!

Es steht also eine exklusive Partynacht mit einer explosiven Mischung aus internationalen disco tunes, neuesten beats und geremixten Klassikern vor der Tür. Und alle werden ihrem Namen ein letztes Mal alle Ehre machen und die Plattenteller zum Glühen bringen...



23.12. Sonntag

Event	22:00 Stuk
10:30 Planetarium	STUK-WEIHNACHTS.D.I.S.C.O.
Alle Jahre wieder - 11. Show zum Jahresende	Kino
17:00 Staatstheater Großes Haus	10:00/15:00 KinOh
COTTBUSER ADVENTSKALENDER - Weihnachtsstimmung im Theater, Malsaal, Freier Eintritt	Der Polarexpress - Weihnachts-Ferienfilm
19:00 Staatstheater Großes Haus	15:30/18:00/20:30 Weltspiegel
SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET - Weihnachten im Theater	Der Goldene Kompass
20:00 Comicaze	Theater
Musikantenweihnachtsfeier 2007	10:00/15:00 Puppenbühne Regenbogen
22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe	Die vier Jahreszeiten
„X-Mäx - Danke Cottbus“, - Doppeldeckler für alle offenen Getränke - Freier Zutritt für Schüler und Studenten bis 24:00 Uhr gegen Vorlage des Schüler- oder Studentenausweises	15:00 Piccolo
	Sterntaler, Familienvorstellung
	16:00 Neue Bühne Senftenberg
	Hänsel und Gretel
	19:00 Staatstheater Kammerbühne
	Der Kontrabass
	19:30 TheaterNativeC
	Weihnachtschaos, musikalische Revue

Der Polarexpress

Weihnachts-Ferienfilm

KINO: 23.12.07, 10:00/15:00 Uhr, KinOh, Trickfilm/Fantasy (USA), Weitere Veranstaltungen: 24.12. 10:00 Uhr

Es gibt wohl kaum ein amerikanisches Kind, das nicht an das Märchen vom Santa Claus und seinem Rentierschlitten glaubt. Nur ein kleiner Junge liegt abends wach in seinem Bett und will es genau wissen. Er lauscht in die verschneite Nacht hinaus, ob irgendwo ein Glöckchen klingt.

Doch statt des Glöckchens naht ein mächtiges Brausen, und mit quietschenden Rädern kommt die schwere Lokomotive direkt vor seinem Zimmerfenster zum Stehen.

Es ist der Polarexpress, und sein freundlicher Schaffner bittet zum Zusteigen. Ziel der Reise: Der Nordpol, Heimat des Weihnachtsmannes.

Ein Familienmärchen zur Weihnachtszeit frei nach der populären Geschichte von Chris Van Allsburg.

WEIHNACHTS.D.I.S.C.O.

EVENT: 23.12.07, 22:00 Uhr, Stuk, line up: RESIDENT_MASTA_T, u.a. house, electro, discoclassics, funk, soul

Einen Tag vor dem so heiligen Abend könnt Ihr das Jahr 2007 so richtig aus- und fertig rocken!

An dem Abend seid Ihr im STUK genau richtig! Das Ende des Jahres naht in schnellen Schritten, but Sex, Partys & Rock'n'Roll is still alive! Join us...! Feiert raus, rein und durch, denn es war ein schnelles, hartes und verrücktes Jahr und keiner weiß was das Nächste bringt!

Also hoch die Tassen auf die (fast) letzte Party-Nacht mit den besten Partyklassikern des Jahres 2007 von Resident MASTA_T an der Soundmaschine.

Als letztes lasst Euch noch mal raten: Der größte Feind des Menschen wohl, das ist und bleibt der Alkohol. Doch in der Bibel steht geschrieben: „Du sollst auch deine Feinde lieben!“ In diesem Sinne: Abfeiern bis zum Letzten!

Musikantenweihnachtsfeier 2007

EVENT: 23.12.07, 20:00 Uhr, Comicaeze



Foto: Comicaeze

Liebe Musiker- Kolleginnen und - Kollegen, ehe wir uns versehen hatten, ist es auch schon wieder so weit. Das Jahr ist fast rum und wir müssen wieder

durchs Fenster aussteigen, weil Weihnachten vor der Tür steht. Es ist wieder Zeit, um sich auf unsere fasst legendäre Musikantenweihnachtsfeier einzustimmen. Dieses Jahr feiern wir wieder in den heiligen Hallen des Rock'n Roll, im „COMICAZE“.

Am 23. Dezember ab 20.00 Uhr geht es dann los. Die meisten von Euch kennen die Gepflogenheiten aus den letzten Jahren: Die Lieblingsinstrumente für unsere musikalische Selbstunterhaltung eingepackt, Mutti, Vati oder die Freundin schick gemacht, eine kleine Speise für unser gemeinsames Buffettet bereitet und ab geht's. Wer an unserer schon traditionellen Weihnachtstombola teilnehmen möchte, packt ein kleines Geschenk ein und bekommt dann dafür ein anders. Das Los entscheidet. Ein kleiner Unkostenbeitrag von 5,- € pro Pärchen für die Kollegen der Gastro dürften uns nicht wehtun. Dafür macht uns der Kneiper Andreas einen Special- Price bei den Getränken. Wir freuen uns auf diesen Abend und verbleiben mit vielen lieben Grüßen

Das Team vom „COMICAZE“

Weihnachtsspektakel

mit Ski King und DJ's

EVENT: 24.12.07, 23:00 Uhr, GladHouse, Eintritt: 5€



Foto: Gladhouse

Was macht man an Weihnachten, wenn man sich ordentlich mit der Family den Bauch vollgeschlagen und alle Geschenke ausgepackt hat? Genau...dann kommen alle Cottbuser, die noch Bock auf ein bisschen Party haben, ins GladHouse. Die Wände werden wieder wackeln, wie jedes Jahr! Versprochen! Musikalisch unterhalten werden wir auch diesmal wieder vom bekannten Ski King! Also kommt vorbei und tanzt die angefüllten Kalorien wieder ab! Ski King verfügt nicht nur über eine fantastische Stimme, sondern beeindruckt auch mit seinem imposanten Aussehen und machte sich in fast jeder Musikszene einen Namen. Ob Psychobilly, Rocker oder Metaller...er begeistert einfach jeden! Zu den Elvis-Nummern gesellen sich noch zahlreiche, weitere Hits aus den glorreichen 50/60er Jahren (u.a. Johnny Cash, Frank Sinatra), doch auch Motörhead finden Platz in seinem Sortiment. Falls es immer noch Leute geben sollte, die ihn nicht kennen, dann sollten diese sich unser Weihnachtsspektakel nicht entgehen lassen! Denn... wer Ski King nicht kennt, hat Weihnachten verpennt!!!

24.12. Montag

Event

10:30 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

10:30 TheaterNativeC

Weihnachten in Familie

20:00 Fabrik e.V. Guben

Heilige Thekennacht

21:00 Oberkirche

Festliche Orgelmusik, KMD Wilfried Wilke

21:00 Anno 1900

der nicht ganz so heilige Abend - bringt eure Mucke mit es wird gespielt was erlaubt ist!

21:00 Fabrik e.V. Guben

Xmas XIII

21:00 Stadt Cottbus

Christmas-Dance, mit Weihnachtskostüm freier Eintritt + 1 Freigetränk

22:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Disco - DJ Funtower

23:00 Bebel

Heine miez Gärtner - Der schön gemein(t)e heilige Tanzabend „ kommt kinderlein kommet“

23:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

X-Mäx - Spezial: - Party zum Heiligabend

23:00 GladHouse

Weihnachtsspektakel - mit Ski King und DJ's

Kino

10:00 KinOh

Der Polarexpress - Weihnachts-Ferienfilm

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg

Hänsel und Gretel

Heine miez Gärtner

Der schön gemein(t)e heilige Tanzabend „ kommt kinderlein kommet“

EVENT: 24.12.07, 23:00 Uhr, Bebel

Nervenzusammenbrüche, Blockflötenkonzerte, Familienbesuche, was kann das sein? Richtig, Weihnachten steht vor der Tür, oder besser, Weihnachten sitzt schon fett auf der Couch mitten im Wohnzimmer. Der Weihnachtsmann samt seinen musikalischen Engeln, in Gestalt des HONEY BEATZ ORCHESTERS, werden euch retten - versprochen. Wem das Wasser danach trotzdem noch bis zum Hals steht, kann dem DJ Team HEINE MIEZ GÄRTNER beiwohnen, die in guter alter Manier dem Weihnachtsmann nicht den Bart umgarnen, sondern kräftig einheizen werden. Und immer daran denken, allein die olympische Disziplin zählt - dabei sein ist alles.

Faust I

Der Tragödie erster Teil

THEATER: 25.12.07, 18:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, anschließend Weihnachtsbuffett, Weitere Veranstaltungen: 26.12. 18:00 Uhr

WEIHNACHTSMENÜ MIT FAUST heißt es am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag. Die von der Presse als „VOLLTREFFER“ bezeichnete Inszenierung von Goethes FAUST DER TRAGÖDIE I. TEIL lädt die Besucher aus der Stadt und Region und ihre zum Fest angereisten Gäste ins Theater. Auf der kleinen Bühne inmitten des Publikums wird die bekannte Geschichte zum Ereignis. „Zwei Stunden vergehen wie im Fluge. Hinlänglich vertraute Bilder reihen sich mit origineller Klarheit und überzeugendem Rollenspiel aneinander.“ (Sächsische Zeitung) Mirko Zschocke und Heinz Klevenow als in die Jahre gekommene Faust/ Mephisto-

Paarung lassen die oft gehörten Worte Goethes erklingen als wären sie heute geschrieben. Ihr Paktabschluss wird zum höchst spannenden, lebendigen Vorgang. Lutz Aikele als verjüngter Faust stürzt sich zusammen mit dem ebenso verjüngten Mephisto von Till Demuth voller Gier ins Leben. Die leidenschaftliche Liebe zu dem tief berührenden Gretchen von Anna Hopperditz und der Verrat an ihr wird zum emotionalen Höhepunkt der Inszenierung von Sewan Latchinian.

Als besonderes Weihnachtsschmankerl können die Besucher nach den Aufführungen ein FESTLICHENS WEIHNACHTSMENÜ im Foyer und Studio genießen.

Latin Club

Tanz die Gans weg

EVENT: 25.12.07, 20:00 Uhr, Bebel, info: www.latinclub-cottbus.de

Nach dem Motto, keine Langeweile unter'm Weihnachtsbaum oder nach viel Essen kommt viel Tanzen, steigt die traditionelle Latinparty zum Fest im Club. Wie immer auch diesmal eine Tanzanleitung mit Salsa Dozent Frank Schepper. Danach Partytime mit DJ „El Pelao“ und der Live - Band „GUANTANAMERA“. Pures Tropical Feeling ist angesagt, wenn die Band ihr Hitfeuerwerk aus bester Kubanischer Son-Tradition abfackelt. Dazu lecker Drinks und feine kleine Überraschungen aus dem Sack.

Incident & Blonk

Screamo/ Hardcore

KONZERT: 25.12.07, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

„Incident“ das sind Tony (Vocals/Bass), Christian (Gitarre) und Paul (Drums) die seit Juni 2005 zusammen in einer Band ihrem Screamosound frönen. Einprägsame Melodien, Punktelemente und emotional geprägte Gesangparts treffen auf schnelle Riffs, Screaming Voices und tanzbare

Moshparts. Für die Mitglieder der Band ist das „Leben“ auf der Bühne ein anderes und das wird bei den Liveshows deutlich. Emotionen, vertikale, sowie horizontale Bewegung und eine Menge Euphorie. All dies erschließt sich dem Zuschauer und Zuhörer in deren Mittelpunkt das Leben steht.

Nach einigen Besetzungsproblemen fanden sich „Blonk“ im Frühjahr 2004 in ihrer heutigen Form zusammen und begannen im Sommer erste Shows in ihrer Heimatstadt Dessau zu spielen. Doch man war noch nicht zufrieden, denn im Laufe der Zeit haben die Jungs weiter am Stil ihrer Musik gefeilt. Man wollte immer mehr weg von leichtverdaulichen und poppigen Klängen und die Band besann sich auf andere Einflüsse. Sodass man sich heute an Vorbildern wie The Bled, Underoath oder The Devil Wears Prada orientiert. Als Produkt erscheint ein rauer, aggressiver und kompromissloser Screamo/Hardcore Mix.

Above Our Distance: Nach ihrer Gründung 2005 etablierte sich die fünfköpfige Hardcoretruppe „Above Our Distance“ recht schnell als Band, die sich nicht in ein gängiges Muster einordnen lässt. Die Landshuter Jungs um Frontmann Sebastian sind seit auf dem besten Weg, sich in der Szene einen Namen zu machen. Angefangen bei ihren Gigs in Bayern und mittlerweile auch bundesweit, geht der Fünfer nun in die Vollen. Im Vordergrund stehen Sebastians tiefe Shouts, welche von Toms Drumspiel den nötigen Drive erhalten. Obendrein zweistimmige Gitarren und ein satter Bass, damit steht der Sound.

26.12. Mittwoch

Event

- 10:30 Planetarium**
Alle Jahre wieder - 11.
Show zum Jahresende
- 21:00 Anno 1900**
Extreme betrinkung Day
- 21:00 Bebel**
Platzverweis sonst Kreuz-
verhör - Solikonzert
- 21:00 Stadt Cottbus**
Abspeck-Party - Tanz die
Weihnachtsgans tot, Ein-
tritt frei, ein Jägermeister
ordern 2 bekommen
- 21:00 Comicaze**
Lausitz Blues, Zwei Gitar-
ren - Zwei Stimmen
- 22:00 Stuk**
STUK- BOWLE- NACHT
- Kino**
**15:30/18:00/20:30 Welt-
spiegel**
Der Goldene Kompass

Theater

- 11:00 Staatstheater
Großes Haus**
DIE KLEINE MEERJUNG-
FRAU, Märchenballett für
Kinder ab 5 Jahren von
Torsten Händler
- 15:00 Piccolo**
Sterntaler, Familienvor-
stellung
- 18:00 Neue Bühne Senf-
enberg**
Faust I - Der Tragödie
erster Teil
- 19:30 Staatstheater
Kammerbühne**
Wenn die Mädchen nackt
sind - und andere aufre-
gende Begebenheiten
- 19:30 Staatstheater
Großes Haus**
DIE DREIGROSCHENOPER

Platzverweis sonst Kreuzverhör

Solikonzert

EVENT: 26.12.07, 21:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Es waren einmal vier unschuldige Prinzessinnen, die in der Nacht vom 31.07. zum 01.08.07 in der B27 ausgelassen tanzten. Sie ahnten nichts Böses, als plötzlich zwei uniformierte Zwerge im Zimmer standen. Die Mädels erschrecken, beendeten sofort ihr nächtliches Menuett und brachten den elektronischen Minnesänger zum Schweigen. Doch es war zu spät, die Zwerge hatten Blut geleckt, verlangten die Papiere der Grazien und erteilten im gleichen Atemzug, den in unserer Gegend allseits beliebten Platzverweis. Ende vom Lied waren Acht Zwerge in der B27, die den Platzverweis in guter mittelalterlicher Manier durchsetzten und sich einen Dreck um Ehre und Anstand scherten. Wer die ganze Geschichte hören will, kommt am 26.12. ins Bebel, dort findet ein Soli-Konzert statt. Ritter aus allen Teilen des Landes haben zugesagt, die unschuldig in den Kerker geworfenen B27 Mitbewohner und ihre Gäste zu unterstützen und ein Spektakel auf die Beine zustellen, das seines Gleichen sucht. Darunter sind: Prinz Kiloherz, Lord James, Sir Wake up and smell the Coffee, Knap-pengilde Garp, das allseits beliebte Rotkäppchen sowie ihre verrückte Großmutter, die zwei Hausorcs Heine miez Gärtner, die goldenen FaM's u.v.a. mehr.

STUK- BOWLE- NACHT

EVENT: 26.12.07, 22:00 Uhr, Stuk, line up: SIR_LARSEN [Dresden] [Radio Energy, Studio 54 club - pm Dresden, Dance Factory Dresden], u.a. 70er, 80er, funk, soul & dance classics...

... schrill, schön & sensationell tanzbar! Nachdem die letzte Bowle- Nacht im April sich derartiger Beliebtheit erfreute, gibt es nun auch noch mal eine letzte davon und die sollte

man sich rot im Kalender markieren. Das allseits beliebte „Mixgetränk“ mit seiner gefürchteten Wirkung kommt natürlich wieder literweise zum Einsatz und das Ergebnis steht schon jetzt zweifelsfrei fest: BLANKER EXZESS PUR! Eins ist also sicher: Die feierlastigen Partysounds auf dem Floor schlagen ein wie eine Bombe und die ungezügelter Partyfreude ist an diesem Tag im STUK mehr als angesagt.

27.12. Donnerstag

Event

- GladHouse**
BAB - Die Vierte (Band
Against Band)
- 20:00 TheaterNativeC**
Tangoclub Malena,
Argentinischer Tango für
Clubmitglieder und Gäste
zum Tanzen, Zusehen und
Genießen
- 22:00 CB-Entertainment-
center**
Sekt in the City
- Kino**
15:30 Weltspiegel

- Königreich Arktis
- 17:30 Weltspiegel**
Across the Universe
- 20:00 Weltspiegel**
Odette Toulemonde
- Theater**
- 10:00 Piccolo**
Sterntaler
- 19:30 Staatstheater
Kammerbühne**
SECHS TANZSTUNDEN IN
SECHS WOCHE, Schau-
spiel von Richard Alfieri
- 19:30 Theaterscheune**
Ströbitz
CABARET

BAB

Die Vierte (Band Against Band)

EVENT: 27.12.07, GladHouse, Eintritt : 3 €, Beyond the Silence, Drenched in Blood, Between us, Coalback, Seven Circles

Schon zum vierten Mal könnt ihr bei diesem Bandcontest eure zukünftige Lieblingsband wählen. Deine Stimme kann die Entscheidung bringen. Also, support your lokal heroes!

28.12. Freitag

Event

- 16:00 CB-Entertainment-
center**
Teenie Disco
- 17:15 LTV**
KonturTV! - Folge Nr.12
- 19:30 Planetarium**
Alle Jahre wieder - 11.
Show zum Jahresende
- 20:00 Mangold**
sorry for the musik,
Deutschsprachige Schlager
der 70er. Im Repertoire
Liedgut von Peter, Roland,
Howard oder Milva - mit
einem Augenzwinkern
zum besten gebracht.
- 21:00 Kulturhof Lübbenau**
Kukubatschmunuluku
und Mary Celeste
- 21:00 Leineweber, am
Sportzentrum**
Karaoke-Party - mit Disco-
thek Leineweber
- 21:00 Mäx - Diskothek &
Tanzcafe**
kostenloser Tanzkurs
- 21:00 Mäx - Diskothek &
Tanzcafe**
„Ibiza43 - Party“
- 21:00 LaCasa**
Mad X-Ray - Indie Rock aus
Leipzig

- 21:00 Stadt Cottbus**
Step by Step - die Tanzpar-
ty in der City, Ü20
- 21:00 Comicaze**
„SIX PACK“
- 22:00 Bebel**
BLOCrock After-X-mas-
Special Party - Live: Der
Todtraurige Henning (Iron
Henning)
- 22:00 Fabrik e.V. Guben**
Best of 2007, 3,50 €
- 22:00 Stuk**
GOODBYE STUK - DIE
GROSSE ABSCHIEDS-
PARTY
- Kino**

- 15:30 Weltspiegel**
Königreich Arktis
- 18:00 Weltspiegel**
Odette Toulemonde
- 20:00 Weltspiegel**
Across the Universe
- Theater**
- 10:00 Piccolo**
Sterntaler
- 19:30 Staatstheater
Kammerbühne**
WELCOME, MR. GERSH-
WIN, Ballettabend von
Tom Fletcher nach Musik
von George Gershwin

BLOCrock

After-X-mas-Special Party

EVENT: 28.12.07, 22:00 Uhr, Bebel, Live: Der Todtraurige Henning, info: www.myspace.com/cbookagency

Die BLOCrock Agenten präsentieren zur after x-mas-Party eine Perle des Berliner Undergrounds - „Der Todtraurige Henning“ treibt euch mit seinem Soloprojekt tief in die nachweihnachtlichen Depression und hat verdammt viel Spaß dabei. Diese Gestalt aus neongrünen Plateauschuhen, knallbunter Hose und gelben Suffke-Hemd ist ein liebenswerter, melancholischer Poet, der ein witzig, spritziges Gemisch aller musikalischen Stilrichtungen auf die Bühne zaubert. Nach dem Konzert könnt ihr dann beruhigt aufatmen und zu alternativ, Emo, Punk, Britpop und dem was euch noch so gefällt die fette Gans von den Rippen tanzen. Nebenher wird noch das sogenannte „Schrottwichteln“ zelebriert, ihr bringt einfach eure grusligsten Geschenke mit und könnt dafür anderen Schrott mit nach Hause nehmen.



Foto: Bebel

GOODBYE STUK

DIE GROSSE ABSCHIEDSPARTY

EVENT: 28.12.07, 22:00 Uhr, Stuk, DAS STUK GRAND FINALE- WIR SIND BEREIT!!! line up: stuk_residents: DJ DICK & MASTA T, DOWN UNDER, guest: DJ_HOKAI [Moritzbastei Leipzig, Populario Festival, X-Side Club Dresden, u.a. Gigs mit Anja Schneider Deichkind, Lexy & K-Paul, Disco Dice, ...]

... time to say goodbye! Nun ist es soweit! Der besagte letzte Abend steht an und den wollen wir noch einmal so richtig mit allen abreißen. Ihr dürft zum letzten Mal sämtliche Hemmungen von Bord werfen und ausnahmsweise feiern bis die Sonne aufgeht! Schließlich endet damit ja die STUK-Ära und das nach fast 35 Jahren. Dafür wollen wir Euch allen „DANKE“ sagen, denn ohne Euch wäre das natürlich nicht möglich gewesen. Eigens für diesen besonderen Anlass haben wir noch mal unsere STUK_Residents DICK, MASTA_T und DOWN UNDER, sowie spezial guest DJ_HOKAI eingeflogen. Das schwarze Vinyl wird an diesem Abend noch mal richtig glücken und ihr könnt Euch zu hochqualitativen Mix aus Funk, Soul, Black, Rock/ Pop, House und Electro bis ins Koma tanzen. Was der Abend sonst noch übrig hat, einfach noch mal erleben!!!

Mad X-Ray

Indie Rock aus Leipzig

KONZERT: 28.12.07, 21:00 Uhr, LaCasa



Foto: LaCasa

Mit ihrem letzten Album „TERZ“ haben die Leipziger von mad x-ray schon tiefe und eindrucksvolle Furchen in der hiesigen Indie-Rocklandschaft zurück gelassen. Der aktuelle Nachfolger „FIRE ACTION“ büßt zwar einiges an psychedelischer Schwere ein, tauscht diese aber gewinnbringend gegen rücksichtslose, treibende Beats und haltlose Stoner-Gitarren. Nach wie vor setzen ‚Mad X Ray‘ unerwartete Breaks, werfen wie nebenbei rhythmische Jokes ein, spielen mit den Harmonien und mit den Sounds. Die Songtexte erzählen zuweilen bildhaft aus Sicht des Erzählenden. Rätselhafte Geschichten und die „monster in your brain“ sind selbsterleuchtend. Manchmal muss der Tagträumer zu sich selbst finden, in sich gehen, um sich zu verstehen. Die Träume führen ihn weg. Ebenso führt die Musik den Zuhörer davon. In „daydreamer“ zeigt die Band, dass sie es immer noch versteht, fesselnde Hooks in interessanten harmonischen Entwicklungen vielschichtig umzusetzen.

Kukubatschununuluku & Mary Celeste

New Metal

KONZERT: 28.12.07, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

„Kukubatschununuluku“, die Band mit dem außergewöhnlichen Namen ist zurück. Nach sieben Jahren der Abstinenz haben sich die drei Typen wieder zusammengerauft und wollen es wieder ordentlich krachen lassen. Bähr (Schlagzeug), Jake (Bass) und der Deutsche (Gitarre, Gesang) spielen Punk'n'Roll von ihren alten Scheiben und auch ein paar neue Songs. Punkig, rockig und ab und an etwas Melancholie. Alte und neue Fans sind herzlich willkommen. Der Bandname war wohl einer etwas zu langweiligen Schulstunde entsprungen und führte die drei Freunde zu frühem lokalem Ruhm in der Lausitz. Daran und an die vielen schönen Konzerte möchte man jetzt wieder anknüpfen.

Gegründet wurden „Mary Celeste“, im Februar 2006. Sandro (Gitarre), Christian (Schlagzeug) und Stefan (Gitarre) probten hin und wieder aus reiner Freunde, doch zu dritt und ohne direktes Ziel, wurde es nach einiger Zeit recht eintönig.

Somit legte sich Stefan einen Bass zu, drückte ihn Nico in die Hand und sagte: „Mach!“ Ab diesem Zeitpunkt waren wir zu viert. Bald folgten schon die ersten Proben, wo Lieder von Papa Roach, Jimmy Eat World oder auch von Kataklysm zum Besten gegeben wurden. Nach recht langer Zeit des Covers, folgten die ersten eigenen Kompositionen (Stilrichtung ist eine Mischung zwischen Rock und Metal im neueren Sinne). Um Sandro, der mittlerweile als Sänger und Gitarrist fungierte, etwas zu entlasten, suchten und fanden wir schließlich unseren Sänger Maik und erweiterten unsere Gruppe um ein Mitglied.

SIX PACK

KONZERT: 28.12.07, 21:00 Uhr, Comicaze, Eintritt frei

Damals im Wilden Westen fing alles an. Wir saßen in der drückenden Hitze von Santa Fe und überlegten uns, wie kann man schnell viele Frauen erobern. Die einzige Lösung war Musik. Und so ging es dann los... Instrumente besorgen, einen aus der Gruppe überreden Bass zu spielen und gleich die Großen covern. Stones, Clapton, Elvis, Muddy Waters und viele mehr. Nach fast neun Jahren spielen wir nun immer noch. Blues, Rock und Rock'n'Roll aus vier Jahrzehnten Musikgeschichte, lassen es so manchen Abend krachen. Und das mit den Frauen... More than Rock'n'Roll



Foto: Comicaze

29.12. Samstag

Event

- 17:30 bis 19:00 BTU Audimax**
Sven Giegold - Attac
- 20:00 Bebel**
The Soullippers
- 20:00 Fabrik e.V. Guben**
Rockcafé
- 20:00 Weltspiegel**
Gospel Singers
- 20:30 Muggefug**
BATTLEFIELD XVII
- 21:00 Stadt Cottbus**
Single Party - true love, Ü 20
- 21:00 Kulturhof Lübbenau**
The Fucking Metal Tour 2007/08
- 21:00 Leinewebers, am Sportzentrum**
Ü 25 Disco - mit DJ Funtower
- 21:00 GladHouse**
DIE SCHÖNE PARTY von und mit Radio EINS, Eintritt 8,50€
- 21:00 Galerie Fango**
Hörma(h)l - Hörspielabend im Fango
- 22:00 Mäx - Diskothek &**

Tanzcafe

- Die Party-Nacht! & Ü-30-Party
- 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe**
- Birthday-Party Dezember**
- 23:00 CB-Entertainment-center**
City Beats - The Sound of Cottbus
- 23:00 LaCasa**
„Caribbean Stylez #11“
- with Special: SOULFIRE HIFI (Kiel)
- 23:00 Grand Slam Club, Jetlag**
GRAND SLAM CLUB
- ELEKTRO PING PONG
- Kino**
- 15:30 Weltspiegel**
Königreich Arktis
- Theater**
- 19:30 Staatstheater Kammerbühne**
Der Kontrabass
- 19:30 Staatstheater Großes Haus**
DER FREISCHÜTZ, Roman-tische Oper von Carl Maria von Weber

The Soullippers

KONZERT: 29.12.07, 20:00 Uhr, Bebel, info: www.soullippers-music.de



Foto: Bebel

Vor fast genau einem Jahr ging „The Goodfather of Soul“, Mr. James Brown für immer von uns - und auf den Tag genau vor einem Jahr feierten

Jack and The Soullippers mit einer grandiosen Party ihren zehnten Geburtstag. Ein guter Freund hat zwischenzeitlich die Band verlassen, geliebt sind die originalen und unverwüstlichen Soullippers. Der Sound der Band hat sich nicht verändert, der neue Frontmann interpretiert die Songs der alten Meister auf seine Weise, mit seinen Erfahrungen und mit seinem ganz eigenen Charisma. Der elfte Jahrestag dürfte so etwas wie eine Fortsetzung sein, eine Neugeburt - oder von jedem ein bisschen etwas. Ihr seid alle herzlichst geladen, zu feiern, zu tanzen, zu trinken und zu rauchen - solange Chef Staat es erlaubt.

BATTLEFIELD XVII

Callejon, War from Harlots Mouth, Last one Dying, Equality

KONZERT: 29.12.07, 20:30 Uhr, Muggefug, Eintritt: VVK 6,50 (100 Stk limitiert) /AK 8,50 €, VVK: King of Kiez Records, Skulls in Heaven, wie immer vegane Küche

Diesen Tag sollte man sich gut merken! Wir veranstalten das letzte Konzert in den heiligen Hallen des Muggefug. Deshalb haben wir uns auch ein paar nette Bands eingeladen, die gemeinsam mit uns diese letzte Show zelebrieren werden. Ich denke die Setlist kann sich sehen lassen.

Denn die Macht von Greyskull hält Einzug ins Muggefug, Callejon sind zurück und werden uns mit brachialen Moshgewitter, Iron Maiden Pickings den Screamo-metal in die Ohren blasen. Callejon reißen bei ihren Liveshows alles nieder, suchen das Publikum, leben ihre Songs. Wer im Februar dabei war der weiß was ich meine, für alle andere letzte Chance.

War from Harlots Mouth sollte jeder doch irgendwo schon

mal von gehört haben, ihre Debüt wird in allen bekannten Zines hochgelobt. Ihre Musik ist sehr vielschichtig und lässt sich in ihrer Undurchschaubarkeit in keine „Schublade“ stecken. Ich denke irgendwo zwischen Grind-, Noisecore mit einen großen Schuss Metal und Jazz.

Für alle Fans des gepflegten Chaos ein muss, hier fliegt euch der Rotz mit Mach 3 aus dem Kopf.

Last one Dying schnörkelloser Metalcore, man nehme knüppelhaften Metal und ergreifenden Melodien gepaart markanten Gesang und aggressive Shouts....fertig ist die Bestie und bereit euch in Stücke zu reißen. Auf in ins Gefecht.

Equality manch einer würde sagen der kleine Bruder von WfHM. Bezeichnen selbst ihre Musik als nicht tanzbar, was hier nicht passt wird passend gemacht. kennt noch jemand Botch...?

An dieser Stelle möchten wir noch einmal drauf hinweisen das wir begrenzte Platzkapazität haben also nutzt den VVK und spart noch Knete.

The Fucking Metal Tour 2007/08

Exopan, Susprias, Oxydanzia & LZ-129

KONZERT: 29.12.07, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.exopan.de, www.myspace.com/exopan, www.myspace.com/lz129coremusic



Foto: Kulturhof Lübbenau

„Exopan“ wurden vor 4 Jahren ins Leben gerufen und sind seit 2 Jahren mit festem Line Up unterwegs. Die Truppe für Massenpogo und Headbanging non-plus-ultra. Geprüft wurde in diesen Tagen noch in einem Bauccontainer in Ahrensfelde. Im Februar 2005 zog die Band ins ORWO-Haus. Anfang 2006

beschloss die Band dann selber Songs zu schreiben, was sich zunächst schwieriger als gedacht erwies. Im Februar 2007 nahmen EXOPAN dann ihre erste EP mit dem Titel „Neverending“ auf. Über die Gigs verteilt merkt Tobias, dass er sich beim performen nicht 100% auslassen kann und schlägt eine Vergrößerung vor. Als würdigen Ersatz kam Tino dazu, den er schon aus früheren Tagen von der Musikschule kennt.

Die Musik von „Susprias“ läßt sich am besten als Alternative-Metal beschreiben. Ihre eingänglichen Riffs, die anspruchsvollen Arrangements und Sunnys ungewöhnliche Stimme, mit der sie ihr aufregendes Gefühlsleben beschreibt, machen sie zu etwas einzigartigem unter den unzähligen Berliner Hinterhofbands. Gefunden haben sie sich im Winter 2006 im Berliner Club K17. Anfang 2007 war es dann soweit und aus den Ideen entstanden die ersten Songs. Sehr schnell merkten sie, daß es fast wie von selbst läuft, die Chemie innerhalb der Band war so, als würden sie schon seit der Schule zusammen spielen und nicht erst einige Wochen.

Drei Jungs ein Plan: Am 01.07.2006 beschlossen Das Franz (seines Zeichen Flak-Bassist), Der Phil Inn (Trommelfeuer) und ZoMb13 (Gitarren-Sperrfeuer), etwas neues zu machen. Und zwar NeuMetal mit TotKern zu kreuzen. Es hat ein wenig gedauert bis wir den nötigen Ort fanden um unsere musikalischen Hochgenüsse zum klingen zu bringen. Raus gekommen ist der Krach, den wir in das Auditorium der Welt blasten.

Caribbean Stylez #1

with Special: SOULFIRE HIFI (Kiel)

EVENT: 29.12.07, 23:00 Uhr, LaCasa

Die Kerzen am Christbaum sind gerade erloschen, das neue Jahr steht vor der Tür und es ist Zeit, um noch

Caribbean Stylez #11



einmal die Triebwerke der imaginärsten Reggae - Airline der Lausitz zu starten. Am 29.12.07 geht es ein letztes Mal für 2007 über die musikalische Landschaft Jamaikas und als Jahresend-Special präsentieren Euch Black Terra & Smokie die Jungs vom Sound of Kiel City - SOULFIRE HIFI. Seit Herbst '98 sind die Selecta Mason, Cai-Chi, Baz, sowie die beiden Singjays Shaheen und Landoman unterwegs, um der Massive einen immer wieder frischen Mix aus aktuellen Dancehall- & Reggae Tunes, klassischen Material, jeder Menge Dubplate Special, sowie einer Prise Soca, Hip Hop und R'n'B zu liefern. Neben der Interaktion mit dem Publikum, durch die Singjays, werden auch selbstgeschriebene Songs präsentiert!!! Verpassen sollte das keiner, denn für Jeden ist etwas dabei!!! Wie gewohnt öffnen sich um 23 Uhr die Gates des La Casas auf dem Rollfeld der Karl-Liebkecht Str. 29 in Cottbus.

30.12. Sonntag

Event

20:00 CB-Entertainment-center

Kneipenterroristen - in Konzert - Die erste und beste Böhse Onkelz Revival Band & Support

Kino

15:30 Weltspiegel
Königreich Arktis

17:30 Weltspiegel

Across the Universe

20:00 Weltspiegel

Odetta Toulemonde

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIEDREIGROSCHENOPER

Foto: Marlies Kross



geht es musikalisch auf nach Frankreich. Karten: Für das Konzert am 31.12.2007 sind derzeit keine Karten mehr erhältlich. Für die Wiederholung des Silvesterprogramms am Neujahrstag, 1. Januar 2008, können im Besucher-Service noch Karten zum Preis von 18 Euro bis 48 Euro erworben werden (Ticket-Telefon 01803/ 44 03 44, 9 Cent/Min.).

KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL

KONZERT: 31.12.07, 15:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 01.01. 11:00 Uhr,

Zu Silvester und Neujahr präsentieren das Johann-Strauß-Orchester des Philharmonischen Orchesters und Gesangsolisten des Staatstheaters Cottbus wie schon in den vergangenen Spielzeiten beschwingte Melodien im Konzert zum Jahreswechsel. Die Leitung hat Wolfram Korr, der das Konzert auch moderiert. Diesmal

Das Poetenpack Potsdam gastiert mit:

DINNER FOR ONE - WIE ALLES BEGANN

THEATER: 31.12.07, 15:00/19:00 Uhr, Theaterscheune Ströbitz

Das Staatstheater Cottbus hat sich für Silvester wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen: das „Poetenpack“ Potsdam zeigt in der Theaterscheune Ströbitz in gemütlicher Atmosphäre bei einem Glas Sekt oder Bier „Dinner for one - Wie alles begann“. Dabei gibt es nicht nur den kultigen Sketch zu sehen, sondern auch eine eigene Vorgeschichte:

Der angesehene Regisseur Schlenk sucht händeringend passende Darsteller für die Rollen der Miss Sophie und des Butlers James. Eine Menge Schauspieler haben bereits vorgespielt, die richtigen waren noch nicht dabei. Zum heutigen Vorsprechen kommen Elvira und Klaus, ein seit Jahrzehnten gemeinsam durch die Lande tingelndes Komiker-Duo, welches sich auf der Bühne eine aberwitzige Profilierungsschlacht liefert. Die beiden waren lange ein Paar und dementsprechend katastrophal ist ihr Umgang miteinander. Rollen und Privates gehen wild durcheinander. Da die Premiere immer näher rückt, bleibt dem Regisseur keine Wahl, er muss die beiden nehmen, komme was da wolle...

Camping, Camping 2

THEATER: 31.12.07, 16:00/20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Gute Laune und beste Unterhaltung gibt es zum Jahresausklang mit der musikalischen Kult-Revue CAMPING, CAMPING 2 von



Foto: Neue Bühne Senftenberg

Gabriele Kappes. Melodien von Frank Sinatra, Roger Cicero, den Beatles, den Gipsy Kings oder Zarah Leander sorgen für richtige Stimmung auf dem Campingplatz, wo sich die bekannten Urlauber Angelika und Otto Molch, Isolde und Bernd Baumeister, Wiebke und Heinz-Harald Kopf sowie Fanny Kießling und Stefan

Köhler eingefunden haben. Und dennoch ist dieses Mal alles anders als im Vorjahr. Der Campingplatz hat einen neuen Besitzer und der will ein supermodernes Urlaubskonzept. Verzweifelt sucht der Platzwart mit seinen Gästen nach Lösungen, die natürlich höchst komische Geschichten und Versuche nach sich ziehen. Dabei singen und swingen die Schauspieler und Musiker unter der Leitung von Conrad Haase, dass es eine Lust ist.

Und wer Lust bekommen hat, nach einer der beiden Vorstellungen bei der großen SILVESTERPARTY IN DER NIEDERLAUSITZHALLE weiterzufeiern, den bringt ein BUSSHUTTLE direkt von der NEUEN BÜHNE sicher durch die Nacht zur Niederlausitzhalle. Auch die KARTEN für die Silvesterparty können an der Theaterkasse zusammen mit dem Ticket für CAMPING, CAMPING 2 erworben werden.

SINFONIE VON LUDWIG VAN BEETHOVEN

KONZERT: 31.12.07, 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 01.01. 19:00 Uhr

Zu Silvester und Neujahr lassen GMD Reinhard Petersen, Gesangssolisten und Chöre des Staatstheaters Cottbus, die Singakademie Cottbus und das Philharmonische Orchester auf vielfach geäußerten Wunsch von Bürgern aus Cottbus und dem Umland mit der Aufführung von Beethovens neunter Sinfonie einen alten Brauch wieder aufleben. Die Solisten sind Anna Sommerfeld (Sopran), Carola Fischer (Alt), Matthias Bleidorn (Tenor) und Heiko Walter (Bass).

Die schön gemein(t)e Silvesterparty

Crazy Cat & The Rockets, DJ Team Heine miez Gärtner

EVENT: 31.12.07, 20:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket



Mit Silvesterpartys ist das ja so eine Sache, jeder möchte die größte, schönste, abgefahreinste, schrillste und teuerste Party erleben und dabei auch noch gut unterhalten werden.

Wer allerdings wirklich gut unterhalten werden möchte der kann sich diese Party wohl kaum entgehen lassen. Zur Band und dem DJ Team muss hier wirklich nichts mehr hinzugefügt werden, nur vielleicht die kleine Anmerkung: Absolut Partytauglich!

Latin New Year im Mangold

EVENT: 31.12.07, 20:00 Uhr, Mangold, Eintritt 23€, VVK ab 17.00 Uhr im Zelig oder unter der Nummer 0355 795226

Latin New Year wünscht das Mangold und lädt jeden ein, das neue Jahr ganz im Zeichen Südamerikas zu begrüßen. Seien sie willkommen mit einem Glas Prosecco-Aperol, genießen sie unser großes Latein-amerikanisches Buffet und tanzen sie zu heißen Rhythmen ins neue Jahr. Den musikalischen Rahmen bietet Mister Funkball mit seiner unwiderstehlichen Mischung aus Salsa, Bossa Nova und Boogaloo und Cottbus größte, beste und schnellste Sambaband - Die Los Pepinos. Bei dieser explosiven musikalischen Mischung bleibt garantiert kein Fuß neben dem anderen. Also seien sie dabei wenn es heißt, Latin New Year im Mangold.

31.12. Montag

Event

15:00 Staatstheater

Großes Haus

KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL

15:30 Planetarium

Alle Jahre wieder - 11. Show zum Jahresende

19:00 Staatstheater

Großes Haus

SINFONIE VON LUDWIG VAN BEETHOVEN

20:00 Bebel

Die schön gemein(t)e Silvesterparty - Crazy Cat & The Rockets, DJ Team Heine miez Gärtner

20:00 CB-Entertainment-center

SIX - in Konzert - Das Silvester Konzert

20:00 Fabrik e.V. Guben

Silvester 2007

20:00 GladHouse

Silvesterparty

20:00 Stadt Cottbus

Feten-Night ins Jahr 2008 - die größten Hits aller Zeiten, Infos: über 0355-3833894 oder Presse ab Ende Dezember

20:00 Mangold

Latin New Year im Mangold

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Silvester-Party

21:00 Oberkirche

Festliche Orgelmusik, mit KMD Wilfried Wilke

21:00 Muggefug

AFP Silvester Party

21:30 Manali

Silvester Party, Eintritt frei, Reservierungen unter www.manali-bar.de

22:00 Comicaze

Silvesterparty - mit SHAWUE, Folkrock in deutsch

Theater

15:00/19:00 Theaterscheune Ströbitz

Das Poetenpack Potsdam gastiert mit: - DINNER FOR ONE - WIE ALLES BEGANN

15:00/20:00 TheaterNativeC

CSDS - Cottbus sucht den Superstar, Musikalische Review

16:00/20:00 Neue Bühne Senftenberg

Camping, Camping 2

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHE, Schauspiel von Richard Alferi

Adressen

Cottbus

1 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Spremberger Straße 1, 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 494940-40
info@museum-dkw.de
www.museum-dkw.de

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2, 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7 82 15 52
www.buehne8.de, MFNeuber@web.de

3 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad 03046 Cottbus
www.zelle79.info/chekov chekov@zelle79.info

4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 94 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 02 34
weltladen.cottbus@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 11.00 – 19.00 Uhr.

5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21 03048 Cottbus
Tel.: 0355/3553797
antwortzeichen@gmx.net
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00 – 22.00 Uhr

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10 03044 Cottbus
Tel.: 0176/ 231 22 88 5
www.fango.org
info@fango.org
Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

7 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus e.V.

Marienstraße 23 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 702357
Fax.: 0355/ 702357
Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00 – 22.00 Uhr

9 Glad-House

Straße der Jugend 16 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 380240
Fax.: 0355/ 3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de,
booking@gladhouse.de

10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 48570
Fax: 0355/4857200
www.haus-des-buches.com
hdb.cottbus@haus-des-buches.com
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00-19.00, SA 9.00-16.00

11 Heron Buchhaus

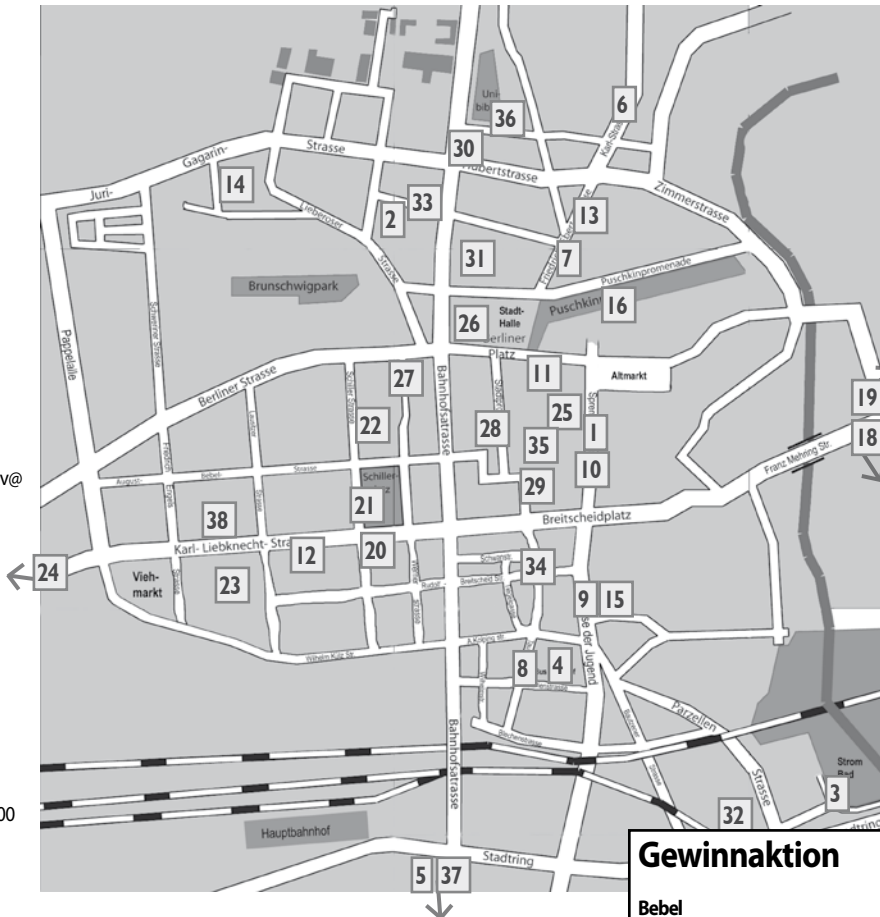
Mauerstraße 8 03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 3 80 17-31
Fax: 0355 / 3 80 17-50
www.heron.de
heron@heron.de

12 La Casa

Karl-Liebkechtstr. 29
Öffnungszeiten Di-Sa., ab 20 Uhr
www.lacasa-cb.de
Tel.: 0179/4657665

13 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage
Friedrich - Ebert Str. 36 03044 Cottbus



14 Muggefug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr
Papitzer Straße 4 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 22065
www.muggefug.de

15 Obenkino

im Glad-House.
Straße der Jugend 16 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3802430
Öffnungszeiten: So – Do

16 Piccolo Theater

Klosterstraße 20 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 23687
Fax: 0355/ 24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de

17 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5 03046 Cottbus

18 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21 03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 713109
Fax: 0355/ 7295822
www.planetarium-cottbus.de

19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A 03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 714075

20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten
Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr
10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr
K.-Liebknecht-Str. 23 03046 Cottbus
Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de

21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz 03046 Cottbus

22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 22065
www.muggefug.de

24 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39 03046 Cottbus

25 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz
Tel.: 0335/ 4869978

26 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7542-0
Fax: 0355/ 7542-454

27 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 38060
Fax: 0355/ 38060-66
zentralbibliothek@bibliothek-cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de

28 Sound

Stadtpromenade 03046 Cottbus

29 STUK

Stadtpromenade 30 3046 Cottbus
Tel.: 0355/ 241110
Fax: 0355/ 288261

30 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15 03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 692200
Tel.: 0355/ 22024
www.theatervative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00 Uhr

32 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr
Parzellenstraße 79
Tel., Fax: 0355-797587
info@zelle79.info

www.zelle79.info

33 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

34 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78
Tel.: 0355/ 4949496

35 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

36 Bebel

Nordstrasse 4
Tel.: 0355/4936940
www.bebel.de

37 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21 03048 Cottbus

38 Excalibur

Karl-Liebkecht Strasse 102 03046

Senftenberg

37 NEUE BÜHNE
Rathenaustraße 6
Tel.: 0357/ 38010

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
01.12. Backfire
06.12. Culture Night
07.12. Der Schön gemein(t)e Tanzabend
08.12. Monokel
12.12. Rudi Rockt
13.12. Jazzterday
14.12. finest clubbing
15.12. X-Mas Reggae & Dancehall
20.12. Die Skeptiker
21.12. Bukowski Waits For You
22.12. Jerry & Freunde
24.12. Der schön gemein(t)e heilige Tanzabend
25.12. Latin Club
26.12. Platzverweis sonst Kreuzverhör-Solikoncert
28.12. BLOcRock After-X-mas-Special Party
29.12. The Soulrippers
31.12. Die schön gemein(t)e Silvesterparty

La Casa

2x2 Freikarten
01.12. 6 Jahre La Casa!
08.12. Dark Romantic Night
12.12. Die schwarze Nacht
14.12. Lunico
15.12. Christmas Tree Of Noise
21.12. Wake Up & Smell The Coffee
22.12. Live Jazz
28.12. Mad X-Ray
29.12. Caribbean Stylez # 11

Gladhouse

2x2 Freikarten
08.12. Letzte Instanz und Eisheilig
14.12. Axl Makana

Muggefug

2x2 Freikarten
04.12. Orientabend
05.12. StudiFusion
06.12. Nikolaus – Bingo
07.12. Berlin Ska Ska Ska
08.12. Stoned Forever
09.12. BATTLEFIELD XVI
10.12. Nobody Know's
11.12. CultureNight
12.12. Kino: Ostpunk

13.12. Kabarett
14.12. Metal over Muggefug
15.12. destroy and build up
16.12. Literaturfrühstück
25.12. X-mas over Muggefug
29.12. Battlefield XVII

quasimono

2x1 Freikarte
06.12. Mueve la Cintura
08.12. B27 – Party
17.12. BERLINSKA DROHA

Burger Queen

2 Burger deiner Wahl
Franky's American Diner

Franky's Rock Diner

2 Burger deiner Wahl

Planetarium

2x2 Freikarten
deiner Wahl, ausgenommen
Sonderveranstaltungen

Kulturhof Lübbenau

2x2 Freikarten
01.12. Erebor
02.12. Max und Moritz
08.12. Distance in Embrace
15.12. Generation Breakdown
22.12. Maila
25.12. Incident & Blonk
28.12. Kukubatschmunuluku
29.12. The Fucking Metal Tour

Staatstheater

4x 2 Freikarten: WENN DIE MÄDCHEN NACKT SIND
2x 2 Freikarten: DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN
2x 2 Freikarten: DER KONTRABASS
2x 2 Freikarten: LA BOHÈME

Stuk

2x2 Freikarten
07.12. DAS DREISTE FINALE
14.12. MAITAI PARTY
21.12. DER GRÜNE FREITAG
22. 12. STAMMGASTPARTY
23. 12. WEIHNACHTSD.I.S.C.O.
26. 12. STUK- BOWLENACHT
28.12. GOODBYE STUK

Verlosung: jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst



Die Klassiker der Band - neu aufgenommen!

“ Strassenkampf, Deutschland halt's Maul, Ja Ja Ja,
Der Rufer in der Wüste, Strahlende Zukunft “ u.v.m

ZEITLOS! KRAFTVOLL! UNVERKENNBAR! AB NOVEMBER IM HANDEL!



www.dieskeptiker.com

Bienvenido
welcome
willkommen
zu

"Mueve La Cintura"

(die taille bewegen!)

zu
salsa
merengue
bachata
reggaeton
cumbia



präsentiert von Dj Don Smokey
im quasiMONO

cb - erich weihnert str.4

donnerstag 6.12. 2007

20⁰⁰h-?⁰⁰

salsawave by don smokey

Letzter Brunch des Jahres

von
Mediterrano
Feinkost
bei

quasiMONO

(ehem. ZBV // E.-Weinert-Str. 2)

Am Sonntag 09.12. ab 12:00 Uhr
bis alles aufgegessen ist

Brunchen in entspannter Atmosphäre
mit leckeren Spezialitäten aus dem
MEDITERRANO Feinkostgeschäft
sowie Getränken und Life-Jazz vom
quasiMONO.

Für 6 € p.P. (inkl. Kaffee & Tee)
Studenten: 4 € p.P.!!

E I (N) F Ä L L E

13. Kabaretttreffen der Studiosi
Cottbus, 17. - 20. 1. 2008

Guter Einfall:

*zu Weihnachten
gibts
'ne Eintrittskarte*



Kartenvorverkauf:

Foyer BTU-Mensa:
11. - 19. 12. 07 und 3.-17. 1. 08
jeweils 11.00-13.30 Uhr
Cottbus-Service / Stadthalle:
11. 12. 07 - 16. 1. 08
Montag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr
online unter
www.studienkabarett.de

SW